









Kennzahlenübersicht	6
Bericht der Geschäftsführerin	6
1 FLUGHAFEN	8
1.1 Geschäftsmodell und Strategie	10
1.2 Organisationsplan	12
1.3 Nachhaltigkeitsmanagement	14
1.4 Lieferkette	14
1.5 Stakeholder	14
1.6 Wesentliche Themen	17
2 REGION	20
2.1 Wirtschaftliche Bedeutung für die Region	22
2.2 Regionale Anbindung	22
2.3 Nachbarschaftsbeziehungen	23
2.4 Gesellschaftlicher Beitrag	25
3 UMWELT	26
3.1 Umweltmanagement und Politik	28
3.2 Energie und Emissionen	29
3.3 Abfall und Abwasser	34
4 PERSONAL	36
4.1 Das Team	38
4.2 Flughafen als Arbeitgeber	39
4.3 Personalgewinnung und Personalentwicklung	40
4.4 Mitarbeiterzufriedenheit und Attraktivität als Arbeitgeber	41
4.5 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	43
5 SICHERHEIT UND RECHT	44
5.1 Regulatorisches Umfeld	46
5.2 Compliance und Datenschutz	47
5.3 Sicherheit für Kunden und Gesellschaft	48
5.4 IT-Security	51
5.5 Verlässlicher Flugbetrieb	51
6 KONZERNJAHRESABSCHLUSS	52
6.1 Geschäftsverlauf und Ergebnisse	55
6.2 Bericht über finanzielle Belange	59
6.3 Bericht über nichtfinanzielle Belange	62
6.4 Weitere relevante Angaben	64
7 ANHANG	84
7.1 Angaben zum Nachhaltigkeitsbericht	86
7.2 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	86
7.3 Nichtfinanzielle Daten	87
7.4 GRI-Index	96
7.5 EMAS Gültigkeitserklärung und externe Verifizierung	101

Wirtschaftliche Kennzahlen



EBITDA
9.797 T€



Gesamtumsatz
54.564 T€



Investitionen
1.675 T€

Ökologische Kennzahlen



Nutzwasser
178.517 Liter
inkl. Vermietung



CO₂ Emissionen
1.209 Tonnen
aus Heizung und Treibstoff



Abfall
442 Tonnen

Mitarbeiterkennzahlen



Mitarbeiter
361

davon

Basis
Stammpersonal
durchschnittliche
Kopfanzahl



Mitarbeiterinnen
39,30 %



Betriebszugehörigkeit
Ø 14,7 Jahre

Branchenspezifische Kennzahlen



Passagiere
1.229.495



Destinationen
153



MTOW
430.391 t

Das Jahr 2022 startete trotz pandemiebedingten Reisebeschränkungen mit einer guten Wintersaison und die Fluglinien führten ihr Programm trotz anfangs geringer Auslastungen, die sich kontinuierlich verbesserten, durch. Der Flughafen Salzburg konnte nach dem Totalausfall der Wintersaison 2020/21 wieder zahlreiche Winterurlauber begrüßen und an den Winterchartersamstagen wurden rund 85% des Niveaus vor der Krise erzielt. Der Sommer war geprägt von Personalengpässen bei fast allen europäischen Airlines und Flughäfen. Obwohl der Flughafen Salzburg selbst personell vergleichsweise gut aufgestellt war, führten importierte Probleme zu Flugstreichungen und -verspätungen, Warteschlangen bei der Sicherheitskontrolle und einer erhöhten Anzahl verlorener Koffer. Nur mit erheblichem Mehraufwand im Passagerhandling und dank des großartigen Einsatzes der gesamten Belegschaft konnte der Sommer dennoch erfolgreich abgewickelt werden.

An den Wochentagen zeigten sich weiterhin Lücken, vor allem in der Anbindung an die früheren Hauptreisestrecken. Der Wegfall der Wien-Strecke und die das ganze Jahr über schwächelnde Frankfurt-Verbindung wirkten sich negativ auf die Konnektivität ab Salzburg aus. Mit neuen Destinationen, wie Belgrad mit Air Serbia, Brüssel mit Transavia oder Paris mit Air France Hop konnten jedoch zusätzliche Anbindungen an internationale Hubs gewonnen werden. Das Jahr endete mit einem gelungenen Start in die Wintersaison 2022/23. Nach dem Katastrophenjahr 2021 konnte 2022 die Millionenmarke bei den Passagieren wieder deutlich übersprungen werden und in Summe wurden 1.229.495 Passagiere am Flughafen Salzburg abgefertigt. Auch wenn der Flughafen

damit noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau liegt, ist ein erfreulicher Aufwärtstrend erkennbar.

Korrespondierend zum Aufwärtstrend bei den Passagierzahlen konnte auch der Non Aviation Bereich im Jahr 2022 wieder deutlich zulegen. Ein Fokus lag auf der Neugestaltung der von Lagardère betriebenen Gastronomieflächen im Terminal 1. Das beliebte Dachcafé wurde ausgebaut, auf der Landseite wurde ein neuer Shop mit angeschlossenem Café errichtet und die luftseitige Gastronomie wurde deutlich vergrößert. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants „Jedermann“ werden in der Folge zu multifunktional nutzbaren Seminarräumen umgebaut. Nach Wegfall der Covid-19 bedingten Einschränkungen konnten im Jahr 2022 wieder Veranstaltungen in der flughafeneigenen Eventlocation amadeus terminal 2 durchgeführt werden, Highlights waren unter anderem die Leonidas Sportgala der Salzburger Nachrichten oder die Modenschau der HBLA Hallein.

Nachdem im Jahr 2021 erfolgreich die neue Unternehmensorganisation implementiert wurde, wurde 2022 die Unternehmensstrategie entsprechend angepasst und neu aufgestellt. Aufbauend auf die Strategiearbeit der vergangenen Jahre und unter Einbeziehung aller Führungskräfte konnten ein neues strategisches Leitbild und strategische Handlungsfelder definiert werden. Diese werden in Arbeitsgruppen intensiv bearbeitet. Schwerpunkte lagen im Jahr 2022 weiterhin auf den Zukunftsprojekten Terminalentwicklung und Masterplan sowie auf Mobilitätsprojekten, wobei insbesondere auf die Mitarbeitermobilität ein besonderer Fokus gelegt wurde. Mit einem attraktiven Maßnahmenpaket sollen die Mitarbeiter des Konzerns

dabei unterstützt werden, ihren Arbeitsweg, aber auch private Wege klimafreundlich zurücklegen zu können. Auch alle weiteren Umwelt- und Energiethemen, die bereits in der Vergangenheit bearbeitet wurden, wurden weiter vorangetrieben.

Neben der großen Herausforderung, die Folgen der Covid 19-Krise zu bewältigen, waren Geschäftsführung und Management auch bei weiteren schwierigen Themen gefordert. Die Einführung des von der EU geforderten Entry-Exit Systems für die Sicherheitsüberprüfung von ein- und ausreisenden Nicht-EU-Bürgern wurde zwar wiederum verschoben, dennoch mussten bereits erste Maßnahmen gesetzt werden, um eine Umsetzung garantieren zu können. Ein ebenfalls unerfreuliches Thema, das den Flughafen auch in Jahr 2022 beschäftigte, ist die Altlastensanierung Löschschaum. Hier konnten insofern Fortschritte erzielt werden, als aufgrund der Gefährdungsabschätzung des Umweltbundesamtes der kontaminierte Bereich als Altlast der Prioritätenklasse 1 ausgewiesen wurde und somit mit einer höheren Förderung gerechnet werden kann als ursprünglich angenommen. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden wurde ein Sanierungskonzept bei der Altlastensanierungskommission eingereicht.

Ein hohes Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und die Akzeptanz des Unternehmens bei den Anrainern sind für den Salzburg Airport ein wesentlicher Bestandteil. Die Arbeit im BürgerInnenbeirat und in der deutsch-österreichischen Fluglärmkommission sowie die Einführung regelmäßiger grenzüberschreitender Bürgermeister-Frühstücke verdeutlichen die Bemühungen der Geschäftsführung, den Anliegen der Bevölkerung bestmöglich Rech-

nung zu tragen. Im Jahr 2022 konnte die Arbeit der Gremien nach den pandemiebedingten Einschränkungen in den vergangenen beiden Jahren wieder intensiviert werden.

Trotz der enormen Verluste, welche der Flughafen Salzburg aufgrund der Folgen der Covid 19-Pandemie hinnehmen musste, ist das Unternehmen nach wie vor kerngesund. Das Team motivierter und hochqualifizierter Mitarbeiter, welches sich in der Krise bestens bewährt hat, hat auch unter den schwierigen Bedingungen des Jahres 2022 hervorragende Leistungen erbracht und Geschäftsführung und Management bestmöglich unterstützt. Das Unternehmen schaut daher zuversichtlich in die Zukunft und ist überzeugt, dass es auch im Jahr 2023 weiter bergauf gehen wird.



Bettina Ganghofer

1. FLUGHAFEN

Ein komplexes Unternehmen

Flughäfen erzielen ihre Umsätze in erster Linie in den Bereichen Aviation und Non Aviation. Am Salzburger Flughafen sind die Agenden in 3 Bereichen und 5 Stabsstellen organisiert: Die Bereiche Vertrieb, Operations & Services und Management Services sowie die Stabsstellen Recht & Compliance, Presse, Human Resources, Umwelt und Großprojekte Masterplan arbeiten eng zusammen und stellen so den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sicher.





1.1 GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Die Salzburger Flughafen GmbH (SFG) ist ein wirtschaftlich erfolgreicher Infrastrukturdienstleister für luftverkehrsaffine Unternehmen und sichert zusammen mit ihren Töchtern Salzburg Airport Services GmbH (SAS), Carport Parkmanagement GmbH (CAR) und Secport Security Services GmbH (SEC) durch moderne Strukturen und Prozesse eine reibungslose und effiziente Verknüpfung der land- und luftseitigen Verkehrsträger.

Als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen der öffentlichen Hand gehört die SFG zu 75 % dem Land und zu 25 % der Stadt Salzburg. Durch die zentrale Lage direkt an der Autobahn A1, eine Entfernung von rund fünf Kilometern zum Zentrum der Stadt Salzburg und sechs Kilometern zur deutschen Staatsgrenze, bietet der Airport den knapp vier Millionen Menschen im Einzugsgebiet des Salzburger Flughafens im Umkreis von 150 km internationale Verbindungen in die ganze Welt.

Die Geschäftsbereiche des Konzerns unterteilen sich in die Segmente Aviation (Verkehrsbereich) – Einnahmen durch Flugbetrieb, Passagier- und Frachtabfertigung, Enteisungs- und sonstige Services rund ums Flugzeug – und Non Aviation – Parkmanagement, Gastronomie, Immobilien, Mieten für Geschäfts- und Büroflächen bis hin zum Eventterminal amadeus terminal 2.

Dienstleistungsorientierung, Engagement für Kunden und Mitarbeiter, Innovationskraft und ein ausgeprägtes Bewusstsein rund um die Kernthemen Sicherheit und Nachhaltigkeit, sind eine unverzichtbare Grundlage der Unternehmensausrichtung. Die hohen Qualitätsstandards am Flughafen werden von den Passagieren sehr positiv bewertet.

Strategie

Das Unternehmen wurde in den vergangenen Jahren immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Exogene Faktoren, aber auch interne Abläufe verlangten, regelmäßig neue Schwerpunkte zu setzen. Nicht nur geopolitische Krisen und die anhaltende Terrorgefahr zeigten ihre Auswirkungen auf den Luftverkehr, sondern auch wirtschaftliche Turbulenzen in der Airline- und Tourismus-Branche schlugen sich auf die Umsatzentwicklung nieder. Insbesondere die vergangenen drei Jahre, die

von den Auswirkungen der Covid 19-Pandemie geprägt waren, waren weltweit für die gesamte Luftfahrtbranche extrem fordernd und verlangten angesichts der dramatischen Umsatzeinbrüche strenge Gegensteuerungsmaßnahmen. Zusätzlich brachte das Jahr 2022 mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine neben der daraus resultierenden humanitären Katastrophe explodierende Energiepreise und eine in die Höhe schnellende Inflationsrate, mit denen alle Branchen nach wie vor zu kämpfen haben. Aber auch die wieder mehr in den Fokus gerückte Klimakrise verlangt von der Luftfahrtindustrie neue strategische Ansätze.

Die im Herbst 2021 am Flughafen Salzburg implementierte neue Unternehmensorganisation bewährte sich im Jahr 2022 erfolgreich und korrespondierend dazu wurde im Laufe des Jahres die Unternehmensstrategie einem Relaunch unterzogen. Ein strategisches Steering Committee, bestehend aus den Mitgliedern der Geschäftsleitung des Flughafens Salzburg, setzte sich intensiv damit auseinander, wie die Unternehmensstrategie zukünftig aufgesetzt werden soll und welche Handlungsfelder in den Fokus gestellt werden. Gemeinsam konnte ein neues Leitbild definiert werden, welches die zentralen Begriffe „People – Planet – Profit“ in den Vordergrund rückt.

Um die strategische Arbeit möglichst breit aufzustellen, wurde in der Folge ein strategisches Kernteam mit der Geschäftsleitung, allen Stabsstellen- und Abteilungsleitern und deren Stellvertretern sowie Vertretern der Tochterunternehmen gebildet. In einem Strategie-Workshop im Herbst wurden die strategischen Top-Ziele – Attraktiver Flughafen; Schlanke Prozesse; Gesunde wirtschaftliche Leistungsfähigkeit; Ehrliche Klimaziele; Zufriedene Mitarbeiter - erarbeitet. Um diese Ziele umsetzen zu können, wurden fünf strategische Handlungsfelder definiert, die zukünftig fokussiert bearbeitet werden sollen.

- Masterplan
- Optimierung Prozesse
- Zusätzliche Erlösquellen
- Innovationsfeld Flughafen
- Mitarbeiterzufriedenheit

Zusätzlich wird das Thema Kommunikation als Enabler bearbeitet. Für alle Handlungsfelder wurden Arbeitsgruppen gebildet, welche sich mit den Themen auseinandersetzen. Im Rahmen der Unternehmensstrategie wurde im Jahr 2022 weiter intensiv an den Zukunftsprojekten Terminalentwicklung und Masterplan sowie am Mobilitätsprojekt „Airport 4.0“ gearbeitet. Ziel dieser Projekte ist es, die Zukunftsfähigkeit des Flughafens zu sichern und die Attraktivität des Standortes weiter zu erhöhen.

Der Flughafen Salzburg hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 CO2 Nettoneutralität zu erlangen. Um dies zu erreichen, werden alle Umweltthemen konsequent weiterverfolgt und der Masterplan Umwelt und Energie, welcher u.a. die Optimierung im Bereich der Gebäude und Gerätschaften, den Ausbau von E-Mobilität, die Forcierung von Photovoltaik und die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in allen Bereichen beinhaltet, kontinuierlich umgesetzt.

Die laufende und konsequente Strategiearbeit soll sicherstellen, dass das Unternehmen auch in schwierigen Zeiten sicher und stabil navigiert wird und ist ein idealer Ausgangspunkt für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben und Erfordernisse. Die breite Basis der Mitarbeit und die dabei notwendige Kommunikation zwischen Aufsichtsrat, Management und allen Fachabteilungen sind hierfür eine Grundvoraussetzung.

Der Salzburger Flughafen war immer schon auf gute nachbarschaftliche Beziehungen zu den Anrainern bedacht und wird dies mit der Weiterführung des BürgerInnenbeirates und einem engen Dialog mit den bayrischen Nachbarn weiter ausbauen. Rezertifizierungen nach EMAS, ISO 14001, ISO 50001 und Nachhaltigkeitsberichterstattung gem. GRI bestätigen wiederum die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens.

Struktur des Flughafenkonzerns 2022

(Stand 31.12.2022)

75 % Land Salzburg Beteiligungen GmbH
25 % Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH



Geschäftsführung
B. Ganghofer, MA

Gesamtprokura
C. Losmann, MBA, Dr. V. Mitgutsch

100 % Salzburger Flughafen GmbH



Geschäftsführung
Dipl.-Ing. R. Lipold
(bis 31.03.2022)

Mag. Stephan Moser
(ab 01.04.2022)

Gesamtprokura
B. Horner

85 % Salzburger Flughafen GmbH
15 % Contipark Parkgaragen GmbH



Geschäftsführung
C. Losmann, MBA

100 % Salzburger Flughafen GmbH



Geschäftsführung
Ing. M. Günther
(bis 31.03.2022)
Mag. Alexander Weiglhofer
(ab 01.04.2022)

1.2 ORGANISATIONSPLAN

(Stand 31.12.2022)



Die Unternehmensorganisation des Flughafens Salzburg wurde im Jahr 2021 neu strukturiert und verschlankt. Wie im Organigramm abgebildet, unterstehen der Geschäftsführung drei Bereiche mit deren Abteilungen sowie fünf Stabsstellen. Diese ermöglichen in intensiver Zusammenarbeit den Geschäftserfolg des Salzburger Flughafens.

Im Bereich Vertrieb wurden Aviation und Non Aviation zusammengeführt. Der Bereich umfasst die Geschäftsfelder Großflug, General Aviation, Luftfracht & Logistik, Terminals, Vermietung & Verpachtung, Mobilität sowie Advertising & Kooperationen. Der Bereich Operations ist dafür zuständig, den Flughafenbetrieb sicher und reibungslos – unter Einhaltung aller nationalen und internationalen Rechtsvorschriften – abzuwickeln. Dazu gehören die Gepäckabfertigung und auch die Sicherheitskontrollen von Passagieren und deren Gepäck.

Ebenfalls in dessen Zuständigkeit fallen die Koordinierung und Leitung aller Bau- und Planungstätigkeiten und die Gewährleistung einer wirtschaftlichen und termingerechten Abwicklung unter Berücksichtigung aller Vorschriften. Das gilt für Neu- und Umbauten ebenso wie für jegliche bauliche Instandhaltung. Des Weiteren ist dieser

Bereich für die Abwicklung luftfahrt- und wasserrechtlicher Bewilligungsverfahren zuständig. Eine weitere Hauptaufgabe ist die Sicherstellung der ständigen Betriebsbereitschaft des Flughafens hinsichtlich der technischen Betriebsführung von Fahrzeugen, Geräten, Gebäuden und Anlagen sowie die umwelt- und energiebewusste Ver- und Entsorgung. Die wichtigsten Aufgaben des Bereichs Management Services umfassen den ordnungsgemäßen Ablauf des Finanz- und Rechnungswesens, das Controlling, die Wirtschafts- und Investitionsplanung, den zeitgerechten Jahresabschluss sowie die Agenden der Informationstechnologie.



SFG ORGANISATIONSSTRUKTUR



1.3 NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT

Die Salzburger Flughafen GmbH steht für eine nachhaltige und energiesparende Umweltpolitik, vor allem der Mensch spielt in der Betrachtung eine zentrale Rolle. Die Berichtsform orientiert sich an den jeweils gültigen GRI-Standards. Kontinuierliche Verbesserungen in allen Arbeitsbereichen und die begleitende Einführung moderner Technologien sind mittlerweile Standard. Verankert sind die Aspekte der Nachhaltig-

keit sowohl in der Umwelt- und Energiepolitik wie auch in der strategischen Masterplanausrichtung der Salzburger Flughafen GmbH. Die Stabsstelle Umwelt führt jährliche interne Audits durch, um die Umsetzung der Vorgaben zu kontrollieren. Die Überprüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit erfolgt im Nachgang durch externe Audits des TÜV Süd.

1.4 LIEFERKETTE

Ein Flughafen benötigt für den reibungslosen Ablauf in allen Arbeitsbereichen verschiedenste Produkte und Betriebsstoffe. Dies können neben Heizöl, Erdgas, Benzin, Diesel, Energie und Wasser auch Verbrauchsprodukte für Werkstätten und Verwaltung sein (siehe Kennzahlen Verbräuche). Für die Beschaffungen greift der Flughafenkonzern in den verschiedensten Bereichen auf bewährte und bekannte Lieferanten zurück. Änderungen in der Lieferkette wurden im Vergleich zu 2019 nicht vorgenommen.

Grundsätze und Einhaltung der gesetzlichen Normen zur Verfügung gestellt werden können. Um allen Mitarbeitern die aktuelle Version der jeweiligen Richtlinie zur Verfügung stellen zu können, werden sämtliche Dokumente im internen Informationssystem DIDI veröffentlicht und auf Stand gehalten.

Die Salzburger Flughafen GmbH hat sich einer ethisch und rechtlich einwandfreien Unternehmensführung verpflichtet und erwartet dies auch von ihren Lieferanten. Die Grundprinzipien der Einhaltung der geltenden Gesetze, der Menschenrechte, des humanitären Völkerrechts, des Verbots von Kinderarbeit, der Gewährleistung des Gesundheits- und Arbeitnehmerschutzes der Mitarbeiter sowie der Förderung des Umweltschutzes wird von den Lieferanten erwartet. Geregelt ist dies im Code of Conduct vom 01. Februar 2023.

Die Konzern-Beschaffungsrichtlinie vom 01. Juni 2021 regelt Einkäufe und Beschaffungen jeglicher Art und stellt für sämtliche Arbeitsbereiche sicher, dass Wirtschaftsgüter zur richtigen Zeit, in ausreichender Qualität und Menge, zu den wirtschaftlich besten Konditionen, unter Beachtung ökologischer

Lieferkette Lieferanten nach Herkunftsländern



1.5 STAKEHOLDER

Für Einrichtungen wie Autovermietungen, Flugsicherung, Gastronomie, Shops, Speditionen, u. ä. werden Flächen an die jeweiligen Betreiber vermietet und von diesen auf eigenes wirtschaftliches Risiko betrieben.

Ein eigenständiges Unternehmen ist die österreichische Flugsicherung Austro Control GmbH. Deren Aufgabenbereich umfasst den reibungslosen Ablauf der An- und Abflüge sowie sämtlicher Bewegungen von Fahrzeugen und Flugzeugen auf der Piste und den Rollwegen.

Nutzer des Flughafens sind neben Passagieren auch die Mitarbeiter von Airlines, Polizei, Zoll und anderen ansässigen Firmen wie z. B. Gastronomiebetriebe, Reisebüro, Reiseveranstalter, Travel Value Shop, etc. Für Veranstaltungen, Business Meetings, Ausstellungen, Feiern, Kongresse und Seminare stehen diverse Räumlichkeiten des Gastronomiepartners Lagardère sowie die Eventlocation amadeus terminal 2 zur Verfügung. Der Kontakt mit allen Geschäftspartnern am Standort wird durch kontinuierliche Informationen und regelmäßige Treffen sichergestellt.

Den Flughafen Salzburg nutzen sowohl neue als auch langjährige Airlinepartner. Diese werden von verschiedensten Abteilungen im Konzern betreut, beginnend mit Informationen zu Lande- und Startentgelten über die Abfertigung der Luftfahrzeuge direkt am Flughafen bis hin zur anschließenden Fakturierung. Der einmal jährlich stattfindende Nutzerausschuss gemäß Flughafenentgeltgesetz (FEG) dient der Konsultation der Entgelte sowie der Berichterstattung über Verkehrsentwicklung, Investitionen, wirt-

schaftliche Ergebnisse und die Nutzung der verschiedenen Einrichtungen.

Mit den Nachbarn des Flughafens finden regelmäßige Treffen statt. Auf österreichischer Seite ist dies der BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg (BBFS), auf bayerischer Seite die deutsch-österreichische Fluglärmkommission. Beide Gremien hielten im Jahr 2022 je zwei Sitzungen in Präsenz ab.

Der Flughafen ist auch für Außenstehende ein sehr spannendes und interessantes Unter-

nehmen, das jedes Jahr zahlreiche Besucher anzieht. Auf Grund der weltweiten Pandemie wurden beginnend mit 2020 Führungen mit betriebsfremden Personen bis auf weiteres ausgesetzt.

Zufriedene Kunden sind die besten Werbebotschafter eines Unternehmens und sichern nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg der Salzburger Flughafen GmbH. Teamarbeit in allen Bereichen garantiert höchste Servicequalität für den Fluggast.

1.5.1 Kundenzufriedenheit

Der Kunde ist König, heißt es, und Kunden wollen zufriedengestellt werden! Ständige, kritische Prüfungen von Arbeitsabläufen im Kundenbereich garantieren einen aktuellen Überblick und bilden die Basis für künftige Entscheidungen. Interne Arbeitsgruppen bemühen sich, diese Kundenzufriedenheit in den einzelnen Bereichen stetig zu verbessern.

Freundliches Personal und ein Wohlfühlambiente für sämtliche Nutzer des Flughafens stehen an erster Stelle. Kurze Wege, Übersichtlichkeit und gute Erreichbarkeit sind weitere Punkte, um die Kunden dauerhaft an den Flughafen zu binden. Anregungen, Wünsche und Beschwerden erreichen den Flughafen über Passagierbefragungen und vermehrt auch über die sozialen Medien. So sehen die Verantwortlichen, in welchen Bereichen entweder schon alles gut läuft oder ob Handlungsbedarf besteht. Für den Fluggast ist eine schnelle, effiziente und freundliche Abfertigung beim Check-In und den Sicherheitskontrollen wichtig.

Schon in der Vergangenheit wurden qualitätssteigernde Maßnahmen für das Wohlbefinden

der Gäste gesetzt. Gemessen an den guten Auslastungszahlen spiegelt sich der Erfolg der Business Lounge und des VIP-Raums wider. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die bequeme Anreise für die Gäste des Flughafens. Ob per Taxi, Bus oder mit dem eigenen Auto – der Salzburg Airport kann schnell und bequem erreicht werden. Neben dem direkten Autobahnanschluss und mehreren Busverbindungen stehen dem Flughafenbesucher auch Taxis und ausreichend Parkflächen, inkl. 25 E-Ladestationen zur Verfügung. Speziell die erste und letzte Meile der Fluggäste ist dem Flughafen ein großes Anliegen. Für die Etablierung eines Mobilitätshubs am Flughafen wurde das Projekt Airport 4.0 gestartet. Dieses sieht die Optimierung der regionalen Anbindung, der lokalen Modalität sowie des Fernverkehrs vor.

2020 wurde im Bereich der Abflughalle der zentrale Informationsschalter des Flughafens errichtet, der gleichzeitig als zentrale Telefonvermittlung für den gesamten Flughafenkonzern fungiert.

1.5.2 Entwicklung der Passagierzahlen

Die Zahlen im Detail

Passagiere	1.229.495 (+310,0%)
MTOW (Höchstabfluggewicht)	430.391 (+244,2%)
Linienverkehr Passagiere	1.067.543 (+283,3%)
Touristischer Verkehr Passagiere	161.952 (+660,3%)
Fracht in t	9.900 (-2,0%)
Kommerzielle Flugbewegungen	12.031 (+227,2%)



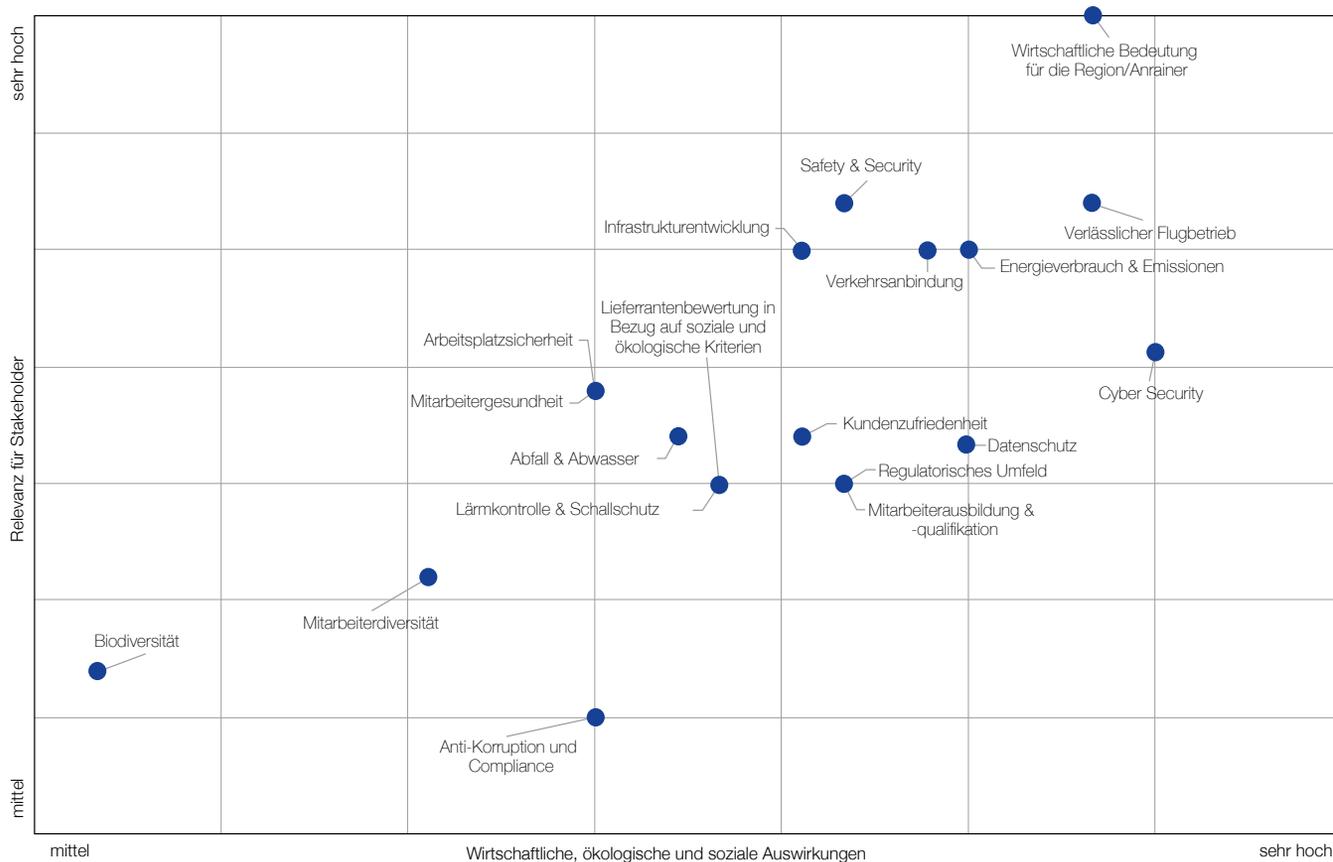
1.6 WESENTLICHE THEMEN

Im Zuge der Weiterentwicklung des Geschäftsberichtes, welcher den Anforderungen von EMAS und den GRI Standards genügen soll, wurde auch eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Der Wesentlichkeitsprozess sieht eine Identifizierung und Priorisierung der verschiedensten Anforderungen der Stakeholder vor.

Bei dieser Analyse wurden auch die Auswirkungen der SFG auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales analysiert und bewertet. Das Ergebnis wurde in einer Wesentlichkeitsmatrix mit zwei gleichwertigen Achsen (durchschnittliche Stakeholder-Relevanz und Auswirkung) eingetragen. Daraus ist gut ersichtlich, welche Bereiche für die Stakeholder besonders wichtig sind bzw. die größten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen haben.

Höchste Priorität am Salzburg Airport haben demnach folgende Themen: die wirtschaftliche Bedeutung für die Region und die Anrainer, der verlässliche Flugbetrieb, die Sicherheit (Safety & Security am Flughafen), Cyber Security, Umwelt (Energieverbrauch & Emissionen, Abfall & Abwasser) und die Mitarbeiter (Ausbildung, Gesundheit und Zufriedenheit). Auf diese wesentlichen Themen wird in der Berichterstattung noch genauer eingegangen.

Wesentlichkeitsmatrix



1.6.1 Top 10 Städte, Airlines und Länder nach Passagieren

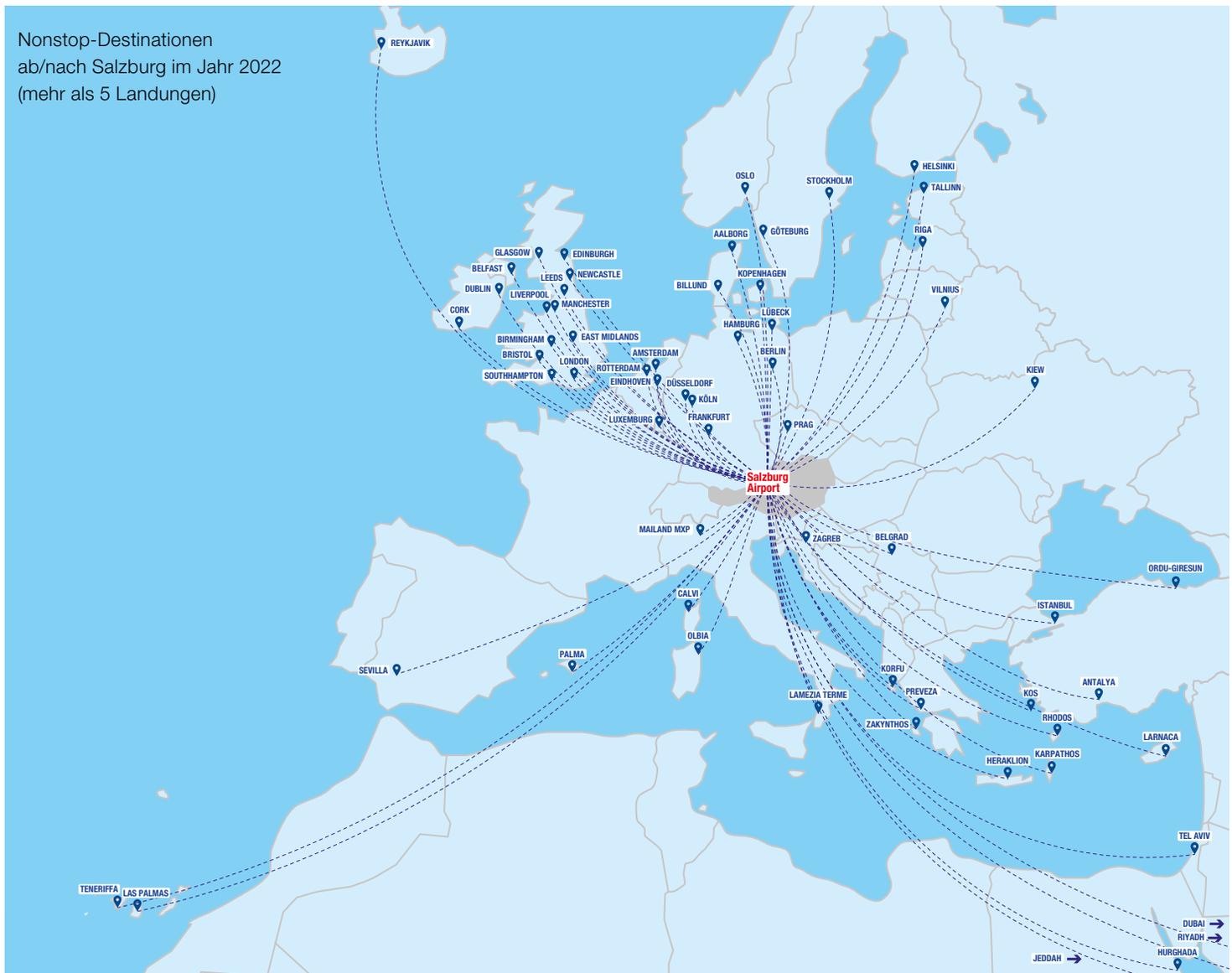
Top 10 Städte 2022 nach
Gesamtpassagieren (Linie und Charter)

Destination	Passagiere
Frankfurt	168.889
London LGW,LHR,STN,LTN,LCY	162.753
Düsseldorf	84.872
Hamburg	78.607
Istanbul IST	66.186
Berlin BER	55.401
Amsterdam	54.815
Palma	53.217
Hurghada	34.847
Copenhagen	34.720

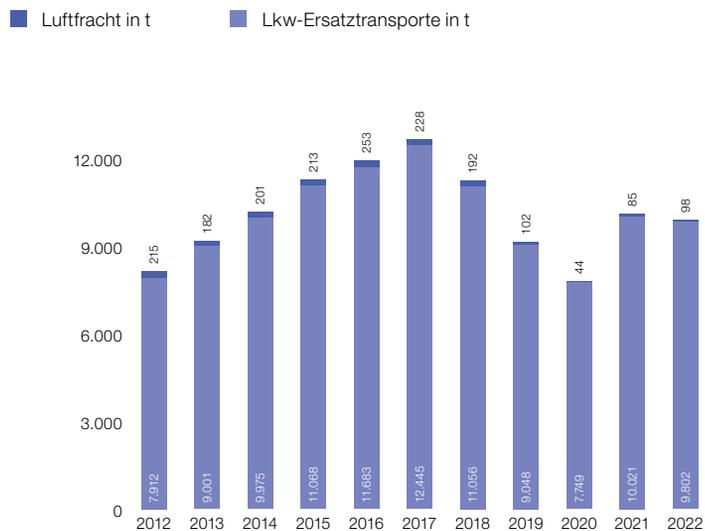
Top 10 Airlines 2022 nach
Gesamtpassagieren (Linie und Charter)

Airline	Passagiere
Eurowings	426.149
Lufthansa	169.041
Transavia	102.332
Ryanair	83.965
Turkish Airlines	68.843
easyJet	52.795
TUI UK Airways	43.007
British Airways	42.569
S A S	37.045
Jet2com	36.747

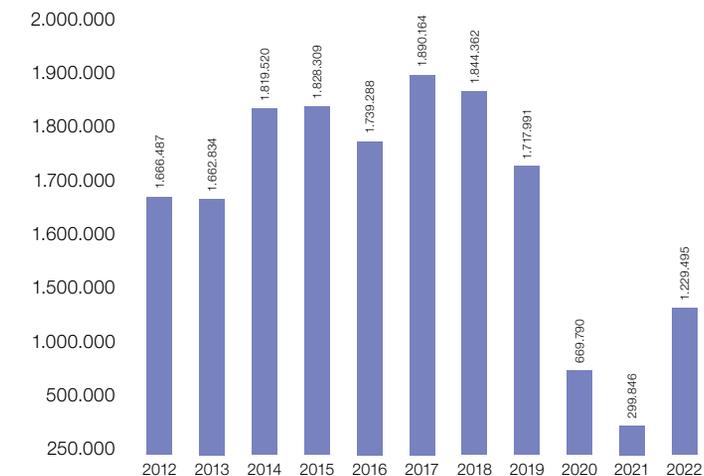
Nonstop-Destinationen
ab/nach Salzburg im Jahr 2022
(mehr als 5 Landungen)



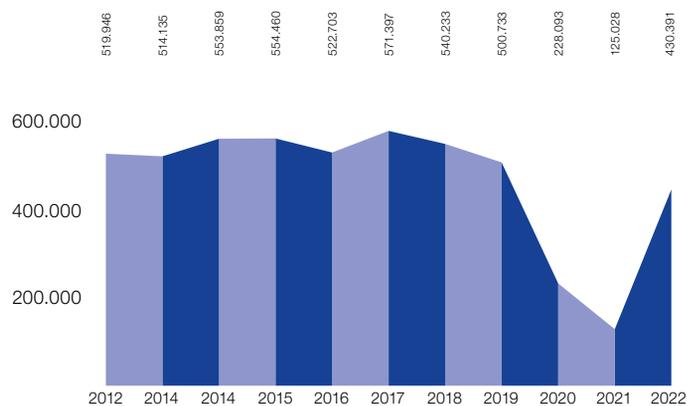
Frachtzahlen in t 2012 – 2022



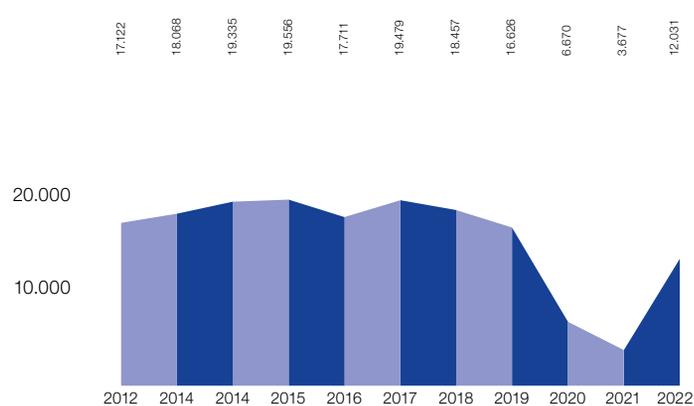
Gesamtpassagiere 2012 – 2022



MTOW in t 2012 – 2022



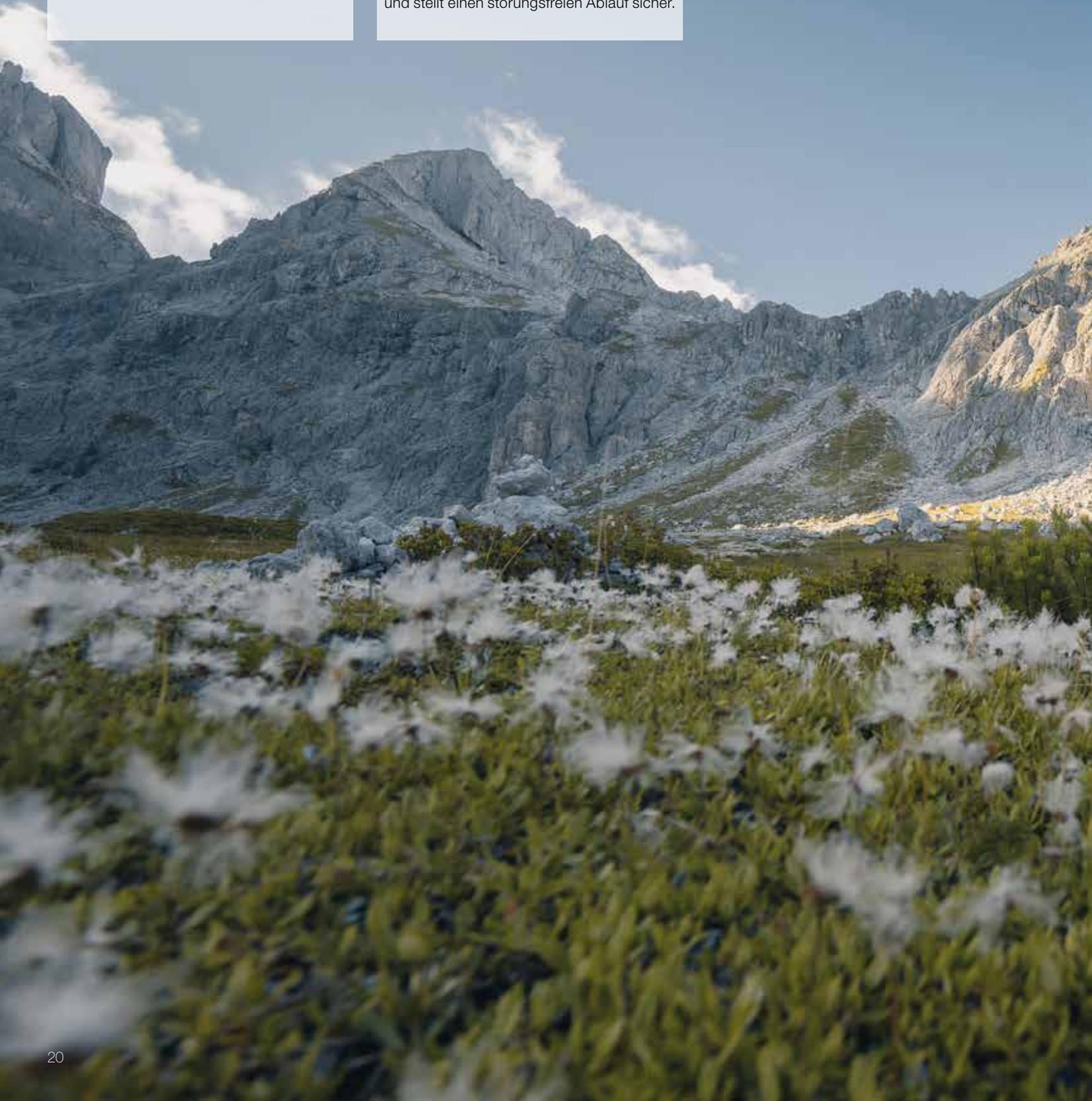
Bewegungen 2012 – 2022



2. REGION

Immer in Bewegung

Der Betrieb eines Flughafens ist abhängig von wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ökologischen Faktoren. Ein strategisches Steuerungsmodell bewahrt den Flughafen bestmöglich vor unerwarteten Risiken und stellt einen störungsfreien Ablauf sicher.





2.1 WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DIE REGION

Salzburg ist aufgrund seiner bevorzugten Lage im Herzen Westösterreichs Heimat vieler Wirtschaftsunternehmen und deren Zentralen. Im globalen Wettbewerb ist es unabdingbar für den Geschäftsreisenden des Wirtschafts-, Industrie- und Tourismusstandortes, schnell von A nach B zu gelangen. Hier ist der Flughafen Salzburg als zentrales Glied in der Transportkette unverzichtbar. Auch für künftige Wirtschaftsansiedelungen im Raum Salzburg / Bayern wird der Flughafen Salzburg stets ein Standortkriterium bleiben.

Bedingt durch die globale Corona-Pandemie reduzierte sich der Flugverkehr weltweit. Die Auswirkungen auf Flughäfen, Airlines und das alltägliche Leben waren dramatisch.

2022 war ein sehr herausforderndes und letztendlich dann doch noch ein gutes Jahr. Es war ein Jahr der Erholung und es war ein Jahr mit vielen reisefreudigen Passagieren, die wieder Urlaub machen und auch in ferne Ländern flie-

gen wollten. Insgesamt nutzten 1.229.495 Passagiere für ihre Urlaubs- oder Geschäftsreise den Salzburger Flughafen. Damit verbunden waren 12.031 Flugbewegungen mit Linien- und Charterflügen. Die Erholung auf Vorkrisenniveau wird aller Voraussicht bis 2025 andauern. Die Aufgaben des Salzburger Flughafens als grenzüberschreitender „EuRegio-Airport“ haben sich auch durch die Krise nicht geändert. Der Airport ist ein sicherer Arbeitgeber für rund 1.500 Arbeitnehmer. Anzumerken sei, dass der Salzburger Flughafen mit nahezu der gesamten Belegschaft für 24 Monate während der Corona-Pandemie in Kurzarbeit war. Zusätzlich sorgt der Flughafen für Anbindungsmöglichkeiten in die ganze Welt und gilt als einer der verlässlichsten Investoren in der Region.

2.2 REGIONALE ANBINDUNG

Öffentliche Verkehrsanbindungen, ein eigener Autobahnanschluss, genügend Taxivorhaltebereiche und ausreichend Parkflächen, inkl. E-Ladestationen am Flughafengelände sind für ankommende und abreisende Fluggäste wichtig und gewährleisten die Erreichbarkeit des Salzburger Flughafens. Speziell im Winter ist eine effektive Steuerung der vorhandenen Flächen für Abholer und Zubringer nötig, diese erfolgt durch die 85%ige Tochtergesellschaft Carport Parkmanagement GmbH. Das Angebot wird noch durch die Repräsentanzen zahlreicher Autovermieter direkt am Flughafen komplettiert.

2.3 NACHBARSCHAFTS- BEZIEHUNGEN

2.3.1 Lärmkontrolle und Schallschutz

Am Salzburger Flughafen zeichnet die Stabsstelle Umwelt für die Lärmmessungen, Flugwegaufzeichnungen und die daraus resultierenden Berichterstattungen verantwortlich.

Dafür stehen sechs stationäre, dauerregistrierende Lärmmessstellen zur Verfügung, welche sich auf österreichischem und deutschem Staatsgebiet befinden. Ergänzt werden die Lärmdaten durch die Radardaten, welche von Austro Control GmbH zur Verfügung gestellt werden.

Unterstützt wird der Flughafen dabei auch vom Magistrat Salzburg. Dieser betreibt eine mobile Lärmmessstelle, welche nach Bedarf direkt in das Messnetz des Flughafens eingebunden werden kann.

Fragestellungen sowohl aus der deutsch-österreichischen Fluglärmkommission wie auch aus dem BürgerInnenbeirat können dadurch optimal ausgearbeitet und beantwortet werden. Umfangreiche, transparente Berichte werden auf www.salzburg-airport.com/unternehmen-airport/umwelt/umwelt-und-oekologie/ veröffentlicht. Die

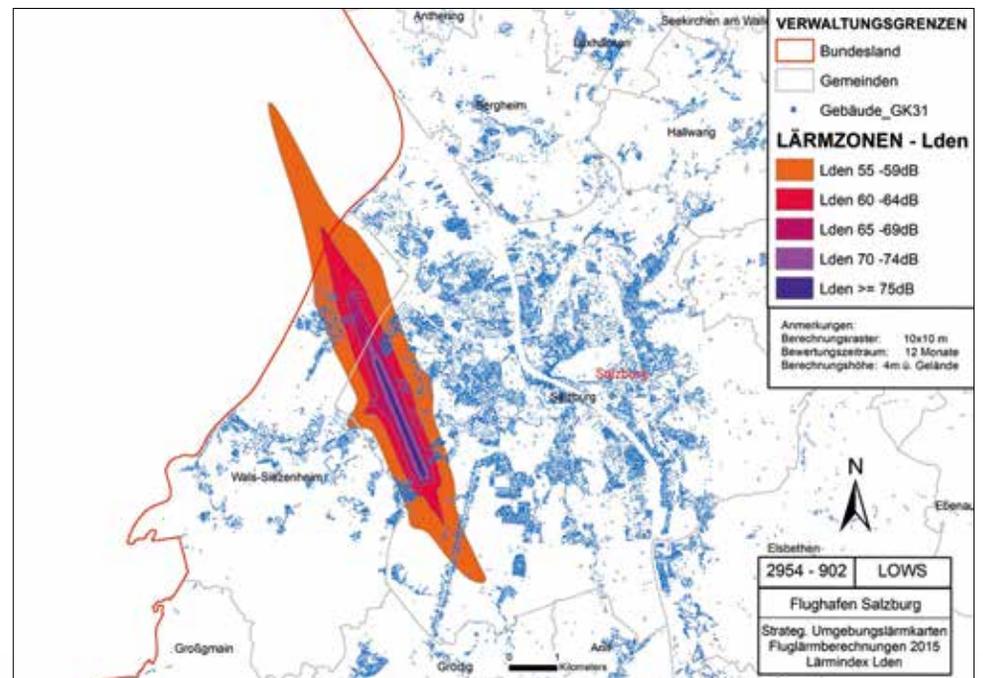
durchschnittliche Lärmbelastung rund um den Salzburger Flughafen ist in den vergangenen Jahrzehnten messbar gesunken. Alle fünf Jahre werden zusätzlich gemäß der Bundes-Umgebungslärmverordnung die strategischen Lärmkarten neu berechnet und auf www.laerminfo.at veröffentlicht.

Die 2019 aktualisierten Richtlinien zur Förderung von Schallschutzmaßnahmen für die direkten Nachbarn des Flughafens wurden zu Beginn der Corona-Pandemie vorübergehend ausgesetzt. Die Wiederaufnahme der Förderungen wurde im Jahr 2022 beschlossen, die Umsetzung erfolgt 2023.

Die Stabsstelle Umwelt ist auch Anlaufstelle für Anfragen rund um Lärm und Flugwege. Im Jahr 2022 wurden 44 Anfragen beantwortet.



Förderbereich für
Schallschutzprogramm



2.3.2 Kommunikation nach außen und innen

In der Stabsstelle Presse werden Informationen für verschiedenste Anlässe aufbereitet: Pressekonferenzen, Druckunterlagen, Publikationen, Interviews, Social Media, Websiteinhalte und das social Intranet DIDI.

Unverzichtbar ist hierbei der direkte Kontakt und damit verbunden der Informationsfluss zu den Medien, den Anrainern, der Politik, den eigenen Mitarbeitern sowie den Partnern und Kunden des Flughafens. Die Kommunikation erfolgt stets unter

Rücksichtnahme auf die umweltpolitischen und allgemein rechtlichen Vorgaben, die der Flughafen – als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen der öffentlichen Hand – zu erfüllen hat.

Präsenzpressekonferenzen wurden während der Pandemie keine durchgeführt, 2022 fand die erste Pressekonferenz mit TUI und Eurowings Mitte des Jahres statt. Pressemitteilungen zu Neuigkeiten rund um den Flughafen sowie zu Luftfahrtthemen wurden an 320 Medienbüros und Journalisten versandt. Der Flughafen ist ein begehrter News-Content und Lieferant für einzigartige bewegte Bilder und Storys. Für den Unternehmenserfolg ist auch der Austausch der Mitarbeiter untereinander sehr wichtig. Im Jahr 2022 wurde das Intranet DIDI auf neue Beine gestellt, eine neue APP generiert und sämtliche Mitarbeiter mit eigenen E-Mail-Adressen versorgt. Dadurch ist auch eine Nutzung des Intranets auf den eigenen Mobilgeräten möglich geworden. Ebenfalls gestartet wurde das Projekt „Streaming“. Zukünftig sollen Pressekonferenzen und Veranstaltungen auch live gestreamt werden und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Stabsstelle Umwelt veröffentlicht den jährlichen Lärmbericht.



2.4 GESELLSCHAFTLICHER BEITRAG

Neben dem Ziel, wirtschaftlich erfolgreich zu handeln, sieht der Salzburger Flughafen eine wesentliche Aufgabe darin, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. So wird dem volkswirtschaftlichen Nutzen für die gesamte Region ebenso wie dem positiven Image des Flughafens Rechnung getragen. Über die gesetzlichen Anforderungen und die eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus engagiert sich der Flughafen mit seinen Bediensteten in verschiedenen Projekten im lokalen Umfeld. Viele Mitarbeiter nutzen ihr am Flughafen erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten auch für ehrenamtliche Tätigkeiten in ihrem privaten Lebensumfeld. Beispielhaft seien an dieser Stelle der Einsatz bei den freiwilligen Feuerwehren der jeweiligen Heimatgemeinden oder ehrenamtliche Tätigkeiten beim Roten Kreuz oder anderen sozialen Einrichtungen zu nennen.

Im Rahmen von Sponsoring unterstützt der Salzburg Airport Menschen und Veranstaltungen in sportlichen, künstlerischen und sozialen Bereichen. Ziel ist es, einerseits die Region zu fördern und andererseits eine wirtschaftliche Gegenleistung zu erhalten. Corona-bedingt musste der traditionelle Airportlauf erneut abgesagt werden, der traditionelle Familientag am 24. Dezember konnte erstmals nach 2 Jahren Pause wieder stattfinden.

Der Salzburg Airport ist Mitglied in verschiedenen branchenspezifischen Verbänden wie der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV), der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV), dem Airports Council International (ACI Europe), der Industriellenvereinigung, der Wirtschaftskammer und ähnlichen Verbänden und Organisationen.



3. UMWELT

Der ökologische Fußabdruck

Der sorgsame Umgang mit Ressourcen ist der Geschäftsführung ein wichtiges Anliegen. Die EMAS- und ISO-Zertifizierungen (14001 und 50001) dienen dabei als ideale Monitoring-Systeme, mithilfe derer Energieverbrauch und Emissionen sowie Abfall und Abwasser exakt dokumentiert, kontrolliert und idealerweise reduziert werden.



3.1 UMWELTMANAGEMENT UND POLITIK

Als Mitte der 90er Jahre der Entschluss fiel, die Voraussetzungen für die Zertifizierung gemäß ISO 14001 und die Validierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zu schaffen, war das ein Meilenstein in der Umweltpolitik des Salzburger Flughafens. Die Eintragung beim Umweltbundesamt als offizieller EMAS-Betrieb erfolgte 2004. Ein zweiter wichtiger Schritt war die Etablierung des Energiemanagements nach ISO 50001. Hier war der Salzburger Flughafen Europas erster deutschsprachiger Regionalflughafen, der sich zu diesem Schritt entschloss.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter des Flughafenkonzerns sind sich der geltenden Umweltgesetze und Umweltbestimmungen bewusst. Umweltbewusstes Arbeiten und die Einhaltung aller Umweltnormen sind bei sämtlichen Arbeitsprozessen mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden. Der sparsame Einsatz von Ressourcen, die Nutzung nachhaltiger Energie sowie die Erhaltung der biologischen Vielfalt sind Themen, die den Arbeitsalltag am Flughafen bestimmen. Aufzeichnungen über Verbräuche und Emissionen bzw. deren Entwicklung tragen zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei. Betrachtungen von Umweltauswirkungen und -potenzialen sowie Verbesserungen im Bereich der Umwelttechnologien sind mittlerweile bei allen Bau- und strategischen Infrastrukturprojekten des Flughafens Standard geworden. Geeignete Abläufe und Verfahren zur Messung und Aufzeichnung sind implementiert. Die Verantwortlichkeiten sind im Organigramm abgebildet.

Um die Auswirkungen des Flughafens Salzburg für Umwelt und Anrainer möglichst gering zu halten, hat sich das Management den Klimaschutz schon vor Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht: in Form von Energie- und Treibhausgaseinsparung

ebenso wie durch Erhöhung der Energieeffizienz durch den Austausch veralteter Technologien. Als oberstes Ziel ist die CO₂-Nettoneutralität im Jahr 2040 in der Unternehmensstrategie festgeschrieben.

Im Anhang befindet sich eine Auflistung der im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagementsystems erfassten Kennzahlen.

Der transparenten Nachhaltigkeitspolitik verpflichtet

1. Ein umwelt-, energie- und nachhaltigkeitsbewusstes Team

Umweltschutz und nachhaltiges Handeln sind in den Arbeitsalltag integriert. Schulungen auf allen Ebenen tragen zum Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter bei.

2. Prozess- und Verfahrensplanung

Die Umweltauswirkungen sowie die Aspekte der Nachhaltigkeit jedes neuen Verfahrens- oder Ablaufprozesses werden im Voraus durch die Fachbereiche überprüft und beurteilt.

3. Aktiv und passiv gegen Lärm

Als passive Schallschutzmaßnahme wird zum Schutz der Flughafen-Nachbarn der Einbau von Lärmschutzfenstern gefördert. Aktiv wird durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen und eine Laufzeiteinschränkung der Hilfstriebwerke von Luftfahrzeugen der Bodenschall reduziert.

4. Vermeidung, Beseitigung und Verringerung von Emissionen

Es werden alle Maßnahmen ergriffen, um Umweltbelastungen zu vermeiden. Umweltbelastende Emissionen und das Abfallaufkommen werden auf ein Mindestmaß verringert, hierbei werden umweltfreundliche Technologien (ge-

räuscharme Triebwerke, Einsatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, etc.) besonders berücksichtigt.

5. Vorbeugung von unfallbedingten Emissionen

Durch vorbeugende Maßnahmen bei der Organisation des Flughafenbetriebes werden Unfälle mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt vermieden bzw. begrenzt (z. B. CAT III, Safety Management System - SMS). Besondere Verfahren bei Unfällen mit möglichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt werden laufend mit den Behörden erarbeitet und sind im Flughafen-Notfallplan enthalten.

6. Überwachung der Umweltpolitik

Es werden Messverfahren (Fluglärm, Flugweg, Grundwasserbeweissicherung) laufend zur Kontrolle der Übereinstimmung mit der Umweltpolitik angewandt. Diese Verfahren und Maßnahmen werden kontinuierlich auf dem neuesten Stand gehalten.

7. Information der Öffentlichkeit

Transparente Berichterstattung und ein offener Dialog mit den Stakeholdern des Flughafens sind wichtig und werden am Flughafen Salzburg gelebt.

8. Anforderungen an die Vertragspartner

Für Kunden und Konzessionäre gelten die Bestimmungen der Mietverträge. Bei Lieferanten wird darauf geachtet, dass sie den Erfordernissen einer umweltgerechten und nachhaltigen Beschaffung entsprechen und sozialen Aspekten Rechnung tragen.

3.2 ENERGIE UND EMISSIONEN

Energieverbrauch und Emissionen sind ständige Begleitthemen eines jeden Flughafenbetriebes. Die besondere Herausforderung besteht darin, ungenutzte Einsparungspotenziale zu erschließen und Luftschadstoffe zu minimieren. Neue Technologien, eine Lebenszyklusbetrachtung und Nutzung alternativer Energieformen sind bei Neuanschaffungen von Gerätschaften, Bauvorhaben und Dienstleistungen bestmöglich zu berücksichtigen.

3.2.1 Energiemanagementsystem und Verbrauch

Ergänzend zu den Umweltzertifizierungen erhielt der Flughafen Salzburg 2013 die Zertifizierung gemäß Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO 50001. Ein Managementsystem zielt immer darauf ab, kontinuierliche Verbesserungen im jeweiligen Fachgebiet zu erreichen.

Im Rahmen der Umwelt- & Energiestrategie 2040 wurden mit den Umweltkriterien Gebäude Vorgaben für die Neuerrichtung und Instandsetzung von Gebäuden in Kraft gesetzt. Angelehnt sind die Vorgaben an den Kriterienkatalog von klimaaktiv, wobei mindestens die Punktezahl der Kategorie Silber zu erreichen ist.

Hier ein paar Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen:

- 2018: Erneuerung der Vorfeldbeleuchtung – Einsparung von 96.000 kWh/Jahr
- 2018: Inbetriebnahme der Photovoltaikanlagen Betriebsgebäude und Abfallsammelstelle – Ertrag von 167 kW peak/Jahr
- 2019: Erneuerung der Pistenbeleuchtung – Einsparung von 60.000 kWh/Jahr erwartet
- 2020: Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage Fracht – installierte Spitzenleistung von 120 kW peak/Jahr
- 2022: Inbetriebnahme von 2 elektrisch betriebenen Bodenstromgeräten für die Versorgung von Flugzeugen als erster Flughafen in Österreich



3.2.2 Elektromobilität

Der Klimawandel stellt eine globale Herausforderung dar. Der Flughafen Salzburg ist sich bei diesem Thema seiner Verantwortung bewusst. Maßnahmen werden für den Standort bzw. die Tätigkeitsfelder getroffen und umgesetzt, die im Zuständigkeitsbereich des Konzerns liegen.

Eines dieser Tätigkeitsfelder ist die Mobilität – im Speziellen der Fuhrpark. Die Elektromobilität bietet für ein Infrastrukturunternehmen in der Größe des Flughafens große Chancen. Die meisten Strecken, die am Gelände zurückgelegt werden, sind nämlich eher kurz und damit für E-Fahrzeuge optimal. Neben der Einsparung von CO₂ und anderen Luftschadstoffen tragen diese Fahrzeuge auch wesentlich zur Reduzierung des Bodenlärms bei.

Im Fuhrpark des Salzburger Flughafens befinden sich mittlerweile 104 Elektrofahrzeuge, dies entspricht einem Anteil von 39%.

Das älteste, noch in Betrieb stehende Fahrzeug am Flughafen Salzburg stammt aus dem Jahr 1968 und wird elektrisch betrieben.

Wurde im Jahr 2018 am Flughafen Salzburg der österreichweit erste elektrisch betriebene Passagierbus in Betrieb genommen, so wurde dies



2019 mit der Anschaffung des hydroelektrischen Cargo Master Laders – eines europaweit einzigartigen Fahrzeugs – noch übertroffen. Unter der Annahme von 300-400 Betriebsstunden im Jahr lassen sich über einen Nutzungszeitraum von 15 Jahren rund 25.000 Liter Diesel einsparen. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von ca. 4,5 t/a oder 70 t im Nutzungszeitraum. Dabei wird die Batterieladung ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien gewährleistet. Seit Oktober 2022 kommen am Flughafen Salzburg - als erstem Flughafen in Österreich - zwei elektrisch betriebene Bodenstromaggregate zum Einsatz. Mit einer Akkuladung können – je nach Flugzeugtyp – sechs bis zehn Flugzeuge mit Strom versorgt werden.

Kunden und Passagiere haben die Möglichkeit, im Parkhaus an eigenen E Tankstellen kostenlos zu „tanken“.

Insgesamt stehen 20 Ladeplätze bis 4,5 kW, 5 Ladeplätze bis 11 kW, 1 Ladeplatz bis zu 22 kW und 2 Schnellladeanlagen bis 150 kW zur Verfügung. Ergänzt werden diese mit 50 Ladeplätzen für Flughafenfahrzeuge bzw. -geräte, welche ausschließlich auf der Luftseite zum Einsatz kommen.

3.2.3 Emissionen und Luftgüte

Das Land Salzburg hat mittlerweile eine lange Tradition im Bereich der Luftgütemessungen und ein gut ausgebautes Netz an fixen Messstationen. In der Vergangenheit erfolgten bereits mehrfach Messungen am Gelände des Salzburger Flughafens.

Im Zeitraum 29. Jänner 2016 bis 17. Mai 2017 wurden erneut Luftgütemessungen auf einem Areal direkt neben dem Flughafen beim Standort „Aeroclub“ durchgeführt. Der Fokus lag bei den Komponenten Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}) und Stickstoffoxide.

Dieser Zeitraum umfasste einerseits die Wintermonate, in denen die Belastung mit Feinstaub durch ungünstigere Meteorologie naturgemäß höher ausfällt, sowie auch die Sommermonate, welche höhere Ozonbelastungen aufweisen.



Stickstoffdioxid (NO₂)

Hauptverursacher von Stickstoffdioxid ist der Straßenverkehr, insbesondere Fahrzeuge mit Dieselmotoren. Selbst moderne Diesel-Pkws der Euroklasse 6 emittieren auf der Straße ein Vielfaches der Werte am Prüfstand. Der Jahresgrenzwert von Stickstoffdioxid wird in Salzburg im Nahbereich stark frequentierter Straßen, insbesondere entlang von Autobahnen, seit Jahren erheblich überschritten.

Am Standort „Aeroclub“ lag der Mittelwert über dem gesamten Messzeitraum von Stickstoffdioxid mit 21 µg/m³ deutlich unter dem derzeit gültigen Jahresgrenzwert des IG-L (35 µg/m³) und unter dem Niveau der städtischen Hintergrundmessstelle im Lehen Park (24 µg/m³). Im Vergleich dazu lag die mittlere NO₂-Belastung am Rudolfsplatz mit 47 µg/m³ deutlich über dem Jahresgrenzwert des IG-L. Der maximale Halbstundenwert lag beim Stand-

ort „Aeroclub“ bei 113 µg/m³ und damit deutlich unter dem Kurzzeitgrenzwert des IG-L (200 µg/m³).

Am Standort Aeroclub wurden daher alle Ziel- und Grenzwerte des IG-L für Stickstoffdioxid eingehalten und sogar die deutlich strengeren Anforderungen an Luftkurorte unterschritten.

Feinstaub (PM10)

Feinstaub ist ein typischer Winterschadstoff, wobei erhöhte Feinstaubkonzentrationen vermehrt bei Inversionswetterlagen während der kalten Jahreszeit auftreten. Der Tagesgrenzwert des IG-L von 50 µg/m³, welcher bis zu 25-mal im Jahr überschritten werden darf, wurde am Messort 8-mal (Messzeitraum 1,5 Jahre) überschritten. Ursache dieser Überschreitung waren Inversionswetterlagen im Jänner und Februar 2017, welche die Feinstaubkonzentration im gesamten Salzburger Zentralraum ansteigen ließ.

Zum Jahreswechsel fiel die Feinstaubbelastung durch Feuerwerke im Vergleich zu anderen Messstationen sehr niedrig aus, sodass der Tagesgrenzwert am Neujahrstag eingehalten wurde. Im Vergleich zu anderen Messstellen des Landes liegt die Feinstaubbelastung am Messort Aeroclub im Bereich der städtischen Hintergrundstation Lehener Park.

Mit einem PM10-Mittelwert von 15 µg/m³ wurde der Jahresgrenzwert des IG-L (40 µg/m³) deutlich unterschritten und sogar die strengeren Anforderungen an Luftkurorte eingehalten.

Die Feinstaubbelastung mit PM 2,5 lag während der Messkampagne mit 12 µg/m³ ebenso deutlich unter dem Jahresgrenzwert des IG-L von 25 µg/m³.

Ozon (O3)

Die mittlere Belastung mit Ozon lag am Messort Aeroclub mit 44 µg/m³ in etwa gleich hoch wie an den städtischen Messstellen (z.B.: Lehener Park: 43 µg/m³).

Ozon wird durch Vorläufersubstanzen (Stickstoffoxide und Kohlenwasserstoffe) unter Einwirkung von UV-Strahlung photochemisch erzeugt. Daher sind auch die Ozonwerte im Sommer aufgrund der längeren und intensiveren Sonnenstunden wesentlich höher als in den Wintermonaten. Der maximale Ozonwert lag mit knapp 152 µg/m³ (als MW1) deutlich unter dem Grenzwert der Ozoninformationsschwelle (180 µg/m³ als MW1). Ebenso wurde der Zielwert des Ozongesetzes am Standort „Aeroclub“ eingehalten.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Messort „Aeroclub“ die Luftqualität einer städtischen Hintergrundmessstelle aufweist und alle Ziel- und Grenzwerte des IG-L, sowie des Ozongesetzes eingehalten wurden. Bei NO2, PM10 und Ozon wurden sogar die strengeren Vorgaben an Luftkurorte eingehalten.

Partikelzahlmessung

Weiters wurden am Standort „Aeroclub“ Partikelmessungen durchgeführt. Für diese ultrafeinen Partikel (UFP) gibt es zurzeit keine gesetzlichen Grenzwerte. Um eine erste belastbare Datengrundlage für Salzburg zu bekommen, wurden daher gemeinsam mit der Universität Salzburg Messungen im Nahbereich des Salzburger Flughafens durchgeführt.

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5, Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

3.2.4 Umweltaspekte

Basis für die Ermittlung der direkten Umweltaspekte ist eine Übersicht der relevanten Tätigkeiten am Flughafen Salzburg.

Die aufgeführten Umweltauswirkungen wurden von einem Expertenteam für die in der folgenden Auflistung genannten Ressourcen geprüft und nach Auswirkungen bzw. Beeinflussbarkeit gewichtet und ausgewertet.

Betrachtet wurden sowohl der Normalbetrieb wie auch der Notfall.

Für die Bewertung wurde dieses Schema herangezogen

			Maßnahmen im Normalbetrieb	Maßnahmen im Notfall
	keine Umweltauswirkungen	0	Kein Handlungsbedarf gegeben	Kein Handlungsbedarf gegeben
	geringe Umweltauswirkungen	1	Kein Handlungsbedarf gegeben, unter Beobachtung	Kein Handlungsbedarf gegeben
	mäßige Umweltauswirkungen	2	Mittel- bzw. langfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung anzudenken	Mittelfristiger Handlungsbedarf gegeben
	hohe Umweltauswirkungen	3	Kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung notwendig	Anpassen des Notfallplans kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben

	Abwasser	Anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasf. Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
Normalbetrieb / Direkte Umweltauswirkungen									
Flugzeugabfertigung									
Be- und Entladung (Gepäck und Fracht)	0	0	1	1	2	1	2	0	1
Entleerung der Fäkalientanks	1	2	0	1	2	1	2	0	0
Wasserversorgung	1	0	0	1	2	1	2	0	0
Diverse Geräte (Treppen, Förderbänder, GPU, etc.)	1	0	0	1	2	2	2	0	1
LFZ-Enteisung	2	1	1	0	0	1	1	0	0
Catering	1	1	0	0	0	0	1	0	0
Tankdienst	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Feuerwehr	0	0	0	1	1	0	1	0	0
Abfallwirtschaft									
Wertstoffaufkommen (Altglas, Kunststoff-Folien und Altpapier)	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Restmüll	1	0	1	1	1	2	2	0	0
Kartonagen	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Gefährlicher Abfall fest	0	0	1	0	1	2	2	1	0
Gefährlicher Abfall flüssig	1	0	1	0	1	2	2	1	0
Baurestmassen	1	0	1	1	1	2	1	1	0
Werkstätten									
KFZ-Werkstätte	2	2	1	2	1	1	1	0	1
Elektro-Werkstätte	1	1	1	1	1	1	1	0	1
Schlosserei	1	1	1	2	2	1	1	0	1
Tischlerei	1	1	1	1	2	1	1	0	0
Landwirtschaft	1	1	2	2	1	1	1	1	2
Lackiererei/Malerei	1	1	1	0	1	1	1	0	0
Installateur	1	1	1	1	0	1	1	0	0
Reinigung									
Gebäudereinigung	0	0	0	1	0	1	1	0	0
LFZ-Reinigung (nur Innenreinigung)	0	0	0	1	0	1	1	0	0
Winterdienst									
Flächenenteisung luftseitig	1	1	2	1	1	1	2	0	0
Flächenenteisung landseitig	1	1	2	1	2	0	1	0	0
Parken									
Parkhaus	0	1	1	1	1	1	0	0	0
Parkflächen im Freien	1	1	1	1	1	1	0	0	0
Normalbetrieb / Indirekte Umweltauswirkungen									
Anlieferung Material & Ersatzteile	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Beschaffung & Lieferanten	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Beratungsleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	0
An- Abreise der Mitarbeiter	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Subauftragnehmer	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Abwasser	Anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasf. Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
Notfall / Direkte Umweltauswirkungen								
1	0	1	2	2	1	2	0	1
1	2	0	1	2	1	2	0	0
1	0	0	1	2	1	2	0	0
1	0	0	2	2	2	2	0	1
2	1	1	0	0	1	1	0	0
1	1	0	0	0	0	1	0	0
2	1	2	0	2	0	1	0	0
1	1	2	0	2	0	1	0	1
Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen								
1	0	0	0	0	1	1	0	0
2	0	2	1	2	2	2	0	0
0	0	0	0	0	1	1	0	0
2	0	2	0	1	2	2	1	0
3	0	3	0	1	2	2	1	0
1	0	1	1	1	2	1	1	0
Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen								
3	2	3	2	2	2	1	0	1
1	1	1	2	1	1	1	0	2
1	1	1	2	2	1	1	0	2
1	1	1	1	2	1	1	0	0
1	1	3	2	1	1	1	0	3
2	2	2	0	2	1	1	0	0
1	1	1	1	0	1	1	0	2
Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen								
1	1	1	1	1	1	1	0	0
1	1	1	1	1	1	1	0	0
Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen								
2	1	2	1	1	0	2	1	1
2	1	2	1	1	0	2	1	1
Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen								
1	1	0	1	1	1	0	0	1
1	1	2	1	1	1	0	0	1
Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen								
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1

3.3 ABFALL UND ABWASSER

Natürliche Ressourcen bilden sowohl heute als auch in Zukunft unsere essentielle Lebensgrundlage. Ausgeklügelte Systeme helfen dabei, Abfall und Abwasser zu reduzieren, den Restbestand möglichst zu 100 % zu recyceln und die Entsorgung zu optimieren. Alle einschlägigen Rechtsvorschriften sind im Abfallwirtschaftskonzept geregelt.

Gerade an den verkehrsreichen Tagen im Winter kann es zu starken Schneefällen und Eisbildung kommen. Bewegungsflächen und Luftfahrzeuge müssen von Eis und Schnee befreit werden. Für die Flugzeug-Enteisung werden Enteisungsmittel auf Propylenglykolbasis - diese sind zu 99 % biologisch abbaubar – eingesetzt. Abtropfende Enteisungsflüssigkeit wird, sobald das Luftfahrzeug die Parkposition verlassen hat, aufgesaugt und fachgerecht entsorgt.



Am Flughafen Salzburg wird prioritär die mechanische Schneeräumung mit modernsten Kehrblasgeräten und Schneeschleudern eingesetzt. Diese sorgen dafür, dass die Piste jederzeit innerhalb von 15 Minuten betriebsbereit ist. Wenn das unter erschwerten meteorologischen Bedingungen nicht mehr ausreicht, kommen verschiedene Taumittel zum Einsatz. Dabei werden feste und flüssige Flächenenteisungsmittel verwendet, die zu 100 % biologisch abbaubar sind.

Müll und Wertstoffe werden im luftseitigen Recyclingcenter gesammelt. Glas, Papier, Altholz und Elektroschrott sind wertvolle Rohstoffe und werden, vom Restmüll gesondert, von Fachunternehmen recycelt. Müllpressen komprimieren Restmüll und Karton, um das Volumen und die notwendigen Entsorgungsfahrten zu verringern.

3.3.1 Grundwasser

Bei einem Sondermessprogramm (Spurenstoffe im Grundwasser) des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus wurden 2018 im Rahmen der Untersuchung erhöhte Werte von PFAS-Substanzen (das sind organische Fluorverbindungen) im Grundwasser festgestellt. Der Flughafen hat unmittelbar und umgehend nach dem Vorliegen der Messergebnisse reagiert und in Abstimmung mit der Behörde zunächst die potenziellen Ursachen für die PFAS-Belastung erhoben, wobei sich der Flughafenfeuerwehr-Löschschaum als Ursache für die Verunreinigung herausstellte. Zu betonen ist, dass am Salzburger Flughafen zu jedem

Zeitpunkt ausschließlich Löschmittel zum Einsatz kamen, die allen rechtlichen Vorgaben und technischen Standards entsprochen haben. Bei der Vorbereitung der Sanierung wird mit den Altlastenexperten des Umweltbundesamts und den Amtssachverständigen des Landes eng zusammengearbeitet. Unterstützt wird der Flughafen dabei von namhaften Experten. Die Untersuchungen zur Ausdehnung der Altlast wurden 2022 am Standort weitestgehend abgeschlossen. Das Thema PFAS befasst momentan ganz Europa, in Österreich sind zurzeit die Bundesländer Salzburg, Oberösterreich und Steiermark betroffen. Als technische Erstmaßnahme wurde die Sicherung der Altlast mittels hydraulischer Sicherungsmaßnahmen bei der Behörde eingereicht.

Der aktuelle Status zur Altlastensanierung findet sich auf der Website des Flughafens unter www.salzburg-airport.com/unternehmen-airport/umwelt/altlastensanierung-loeschschaum.

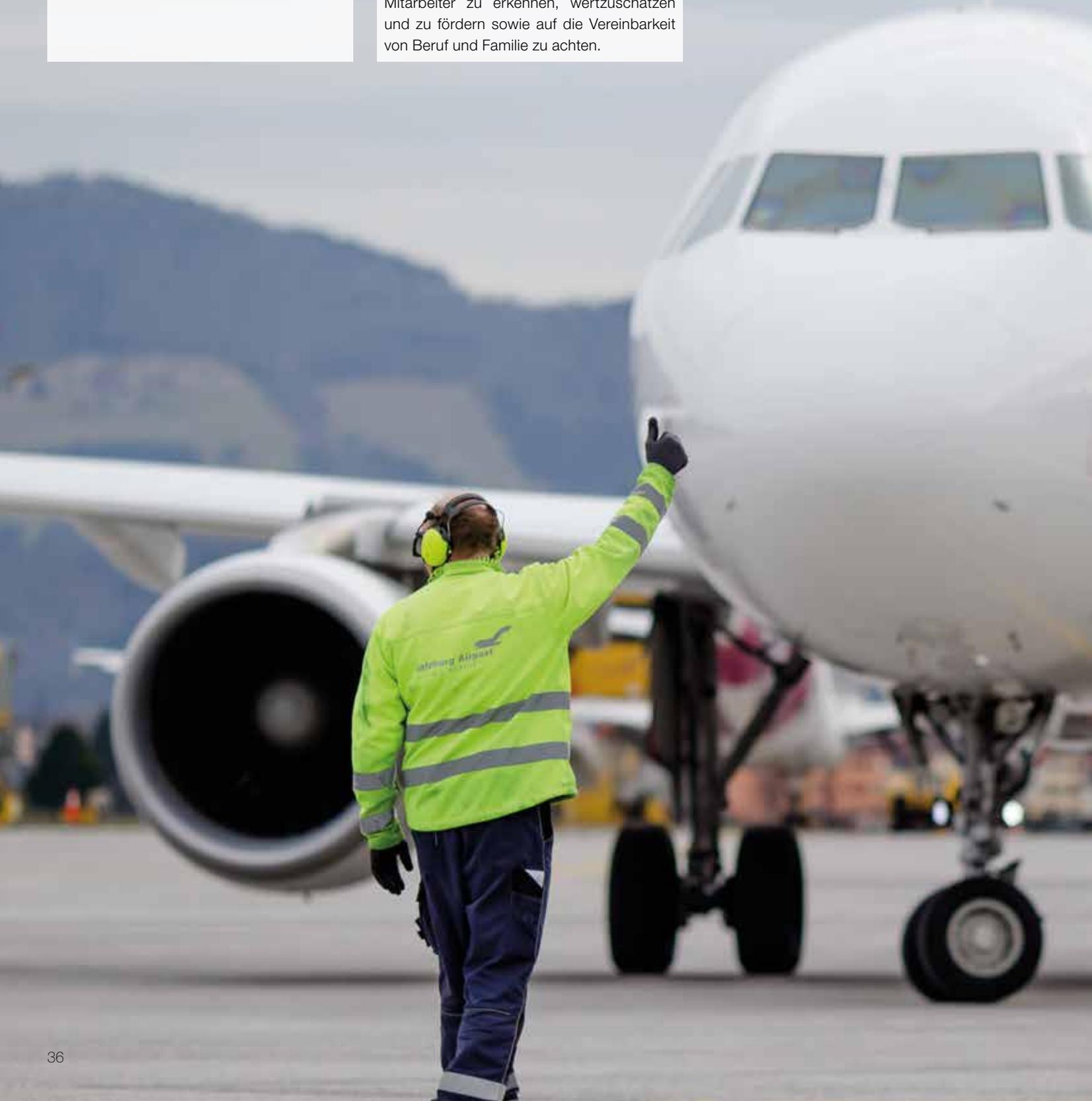




4. PERSONAL

Ein eingespieltes Team

Engagierte und zufriedene Mitarbeiter sind unbestritten das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Deren Förderung und Weiterbildung kommt eine wichtige Rolle zu. Es gilt, die unterschiedlichen Kompetenzen der Mitarbeiter zu erkennen, wertzuschätzen und zu fördern sowie auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu achten.





4.1 DAS TEAM

Die Corona-Pandemie stellte das Management und die Mitarbeiter lange auf eine harte Probe. Ende März 2022 konnte die zwei Jahre andauernde Kurzarbeit beendet werden. Der Mitarbeiterstand ist in der Kurzarbeitsphase naturgemäß kontinuierlich gesunken. Die Bewältigung der Abwicklung der wieder ansteigenden Flugbewegungen forderte der dezimierten Belegschaft eine enorm hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit ab. Gerade unter diesen psychisch und auch körperlich belastenden Bedingungen zeigen sich die hohe Resilienz, der Teamgeist und das große Commitment zum Unternehmen. In den verwaltenden Bereichen gehören hybrides Arbeiten, Homeoffice und regelmäßige Online-Meetings zum Arbeitsalltag.

Da im Jahr 2022 langjährige Führungskräfte in Pension gegangen sind und in den nächsten Jahren weitere folgen werden, werden laufend Neu- bzw. Nachbesetzungen vorgenommen. Besonders interne Karrierewege fördern das Engagement und die Motivation im Unternehmen. Deshalb konnten einige Kandidaten in internen Hearings ihr vorhandenes Führungspotenzial erfolgreich unter Beweis stellen.

Im Jahr 2022 gab es in der SFG und deren Tochterunternehmen 46 Austritte (inklusive Pensionierungen). Die höhere Fluktuationsrate ist zum Teil auch auf die lange Dauer der Kurzarbeit zurückzuführen. Aufgrund von Pensionierungen ist das Durchschnittsalter aller Führungskräfte auf 47,71 Jahre leicht gesunken, bei einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 19,3 Jahren.

Der Frauenanteil des Stammpersonals beträgt 39,3 %; davon sind 57,8 % teilzeitbeschäftigt. Im Vergleich arbeiten lediglich 12,5 % der männlichen Stammmitarbeiter in Teilzeit. Weibliche Führungskräfte sind von der Geschäftsführung abwärts auf allen Hierarchieebenen vertreten. Der Anteil beträgt 32,6 %.

Menschen mit Beeinträchtigungen sind im Arbeitsprozess gut integriert und können auf einen sicheren Arbeitsplatz vertrauen. 12,8 % der Stammmitarbeiter verfügen über eine nicht österreichische Nationalität und kommen aus 12 verschiedenen Nationen.



Highlights: (Basis Ø Kopfanzahl 2022)

Teilzeit:	30,2 %	Zugehörigkeit zu den Firmen des Konzerns	
Frauenanteil:	39,3 %	(Basis Stammpersonal per 31.12.22 inkl. karenzierte Mitarbeiter)	
Durchschnittsalter*:	44,6 Jahre	Konzern:	361
Fluktuation:	13,4 %	davon SFG:	273
(mit Pensionierungen 14,3 %)		davon SAS:	65
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit*:	14,7 Jahre	davon CAR:	19
Mitarbeiteranzahl Gesamt:	408,2	davon SEC:	4
Stammpersonal:	343,1		
Temporäres Personal:	65,1		
Arbeitsverhältnis des Stammpersonals 2022:			
Arbeiter	28,4 %		
Angestellte	71,3 %		
Lehrlinge	0,3 %		

*) Basis Stammpersonal per 31.12.22 inkl. karenzierte Mitarbeiter

Per 31.12.22 befanden sich 4 Dienstnehmerinnen im Karenzurlaub laut MSchG und 1 Dienstnehmer in Väterkarenz. Zusätzlich leistete ein Dienstnehmer seinen Zivildienst ab und eine Dienstnehmerin befand sich in Bildungskarenz.

4.2 FLUGHAFEN ALS ARBEITGEBER

Während der Pandemie hat sich gezeigt, dass der Salzburg Airport ein verlässlicher Arbeitgeber ist und auf seine qualifizierten Mitarbeiter zählt. Interessante Aufgaben, ein faszinierendes Umfeld und gute Arbeitsbedingungen sind nach wie vor wichtige Kriterien, warum die Arbeitgeberattraktivität hoch ist. Die HR-Politik orientiert sich einerseits an den individuellen Bedürfnissen der Menschen und andererseits an den sich permanent verändernden unternehmerischen Herausforderungen. Vielfalt, Chancengleichheit auf allen Ebenen und eine faire Entlohnung sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur.

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 343 Stammmitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wur-

den 23 Teilzeit-Reinigungskräfte im Rahmen einer Personalbereitstellung ganzjährig zur Verfügung gestellt.

Speziell während der Wintersaison wird in den operativen Einheiten eine Vielzahl an Arbeitskräften benötigt. Per 31.12.2022 waren 155 Personen zur Unterstützung in den Charterspitzen eingesetzt. Die Rekrutierung und Einschulung dieser großen Mitarbeiteranzahl ist jedes Jahr eine besondere Herausforderung. Zusätzlich halfen 33 Stamm-Mitarbeitende der Verwaltungseinheiten an Spitzentagen im Rahmen einer Jobrotation operativ tatkräftig mit.



4.3 PERSONALGEWINNUNG UND PERSONAL- ENTWICKLUNG

In der Corona-Pandemie und der einhergehenden Kurzarbeit waren keine Nachbesetzungen von personellen Abgängen möglich. Durch zusätzliche Austritte und Umstrukturierungen wurde es allerdings notwendig, den Personalstand wieder auf ein Niveau zu bringen, auf welchem alle anstehenden Aufgaben vollumfänglich erfüllt werden können. Durch den zunehmenden Fachkräftemangel gestaltet sich das Recruiting allerdings immer aufwändiger und erfordert eine hohe Professionalität. Insgesamt wurden 2022 60 Stammmitarbeiter, 1 Lehrling und 276 Hilfskräfte eingestellt. Ein zweiter Lehrling wird in Kooperation mit der Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung GmbH begleitet ausgebildet. Aufgrund der dringlich notwendigen Priorisierung der HR-Arbeit auf das Recruiting und Onboarding kann erst in den Folgejahren der Fokus wieder vermehrt auf die Aus- und Weiterbildung sowie auf eine aktive Personalentwicklung gerichtet werden.

Innerhalb der Nachfolgeplanung und der internen Karrierewege wird Schlüssel- und Führungspersonal durch die Messung der Kompetenzen mittels Potenzialanalyse auf die Führungsrolle vorbereitet. Entlang 16 definierter Schlüsselkompetenzen für Führungskräfte der Salzburger Flughafen GmbH und deren Tochterunternehmen werden KODE® Kompetenzchecks individuell ausgewertet. Die einzelnen Ergebnisse werden in Feedbackgesprächen erläutert und die gewonnenen Erkenntnisse tragen zur Entwicklung der Kompetenzen bei. Zusätzlich wurden in den operativen Einheiten 7 Mitarbeiter nach ISO 17024 als Führungskraft rezertifiziert.



Nach Beendigung der Kurzarbeit wurde in 2-tägigen Teamworkshops die Zusammenarbeit der Mitarbeiter in der Abteilung Ramp Handling neu gestärkt. Zusätzlich fanden Lehrlingsentwicklungskurse, Ausbildungen zur Sicherheitsvertrauensperson und individuelle fachliche Weiterbildungen statt. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, ließen sich 2 Mitarbeiter zum Lehrlingsausbilder befähigen.

Fachspezifische und wiederkehrende Schulungen in der Flugzeugabfertigung, Feuerwehr, Salzburg Airport Services GmbH sowie für Ersthelfer werden von den jeweiligen Personalentwicklern professionell gemanagt. Im Jahr 2022 wurden in der Flughafenfeuerwehr 5928 Ausbildungsstunden investiert. Im Ground Handling erfolgten 2022 3089 interne Schulungsstunden, um auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben. Auch in der Salzburg Airport Services GmbH wurde in vielfältigen fachspezifischen Schulungen das Expertenwissen laufend am aktuellsten Stand gehalten.

Die adaptive Lernplattform Aera9 Rhapsode etabliert sich weiterhin sehr gut. Wiederkehrende Schulungen der Verkehrsregeln, des Brand-schutzes, des Datenschutzes und der Sicherheit werden ebenfalls bereits via E-Learning abgewickelt. Für alle Mitarbeitenden wurde eine E-Mail-Adresse implementiert, mit welcher die E-Learning Plattform einfach und unkompliziert genutzt werden kann.



4.4 MITARBEITER-ZUFRIEDENHEIT UND ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER



Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit hat einen großen Einfluss auf das Engagement und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter. Die Loyalität zum Unternehmen spiegelt sich auch darin, dass die getroffenen Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung von der Belegschaft mitgetragen werden. Allerdings verlangte die Corona-Pandemie den Mitarbeitern vieles ab. Viele haben auch im Privatleben zahlreiche Veränderungen zu bewältigen und sind oftmals vielfältigen Stressfaktoren ausgesetzt. In diesen herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, den Mitarbeitern Wertschätzung entgegenzubringen und Zuversicht zu vermitteln. Als Anerkennung für das außerordentlich große Engagement während der Pande-

mie wurde im Dezember 2022 eine Corona-Prämie ausbezahlt.

Um für eine nachhaltige und mobile Zukunft gerüstet zu sein, arbeitet eine Projektgruppe an verschiedensten Lösungen zur Mitarbeitermobilität. Seit Dezember 2022 wird für alle Stammitarbeiter die Nutzung des Salzburger Klimatickets zu 100 % gefördert. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. Weitere nutzenbringende Maßnahmen werden erarbeitet.

4.4.1 Arbeitszeitmodelle



Aufgrund der Kurzarbeit musste die Schicht- und Personaleinsatzplanung sehr flexibel gestaltet werden. Mit der zentralen Einsatzplanung können in den operativen Einheiten die verschiedenen Aufgaben der Mitarbeiter effektiver koordiniert werden.

Die flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Gleitzeit und Homeoffice haben sich sehr bewährt. Elternteilzeit, Väter- und Bildungskarenz kann individuell in Anspruch genommen werden. Eine Woche Zusatzurlaub laut Kollektivvertrag kommt nicht nur bei den Mitarbeitern gut an, sondern erhöht auch die Arbeitgeberattraktivität. Die Möglichkeiten von Sabbaticals und

Altersteilzeitvarianten im Rahmen eines kontinuierlichen Arbeitszeitmodells werden weiterhin angeboten und in Anspruch genommen.

4.4.2 Interessensvertretung

Alle Beschäftigten des Konzerns unterliegen den jeweiligen Kollektivverträgen für Arbeiter bzw. Angestellte der öffentlichen Flughäfen Österreichs. Die beiden Betriebsratskörperschaften vertreten die Interessen der Belegschaft in unterschiedlichen Belangen und Gremien. Mit der Geschäftsführung wird stets ein fairer Interessenausgleich angestrebt und an einem Strang gezogen. Ebenso wurden einige Betriebsvereinbarungen (Homeoffice, Reisekostenentschädigung, Entlohnung an Wintersamstagen) abgeschlossen. In den Gesprächen hat sich der Betriebsrat stets als verantwortungsvoller und konstruktiver Gesprächspartner erwiesen. Die Teilnahme bei den jährlich stattfindenden

den Kollektivvertragsverhandlungen brachte das Ergebnis einer kollektivvertraglichen Erhöhung von 5,6 %, welche ab 01.07.2022 geltend wurde.

4.4.3 Freiwillige Sozialleistungen

Im Mai 2022 wurde nach Beendigung der Kurzarbeit ein großes Mitarbeiterfest organisiert. Im Rahmen dieses Festes ehrte das Management die während der Pandemie aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Pensionisten für die erbrachten Leistungen und bedankte sich bei allen aktiven Mitarbeitenden für ihre Treue zum Unternehmen. Im Herbst war erstmals seit Beginn der Pandemie wieder ein gemeinsamer

Betriebsausflug möglich. Die Gemeinschaft und der Teamgeist konnten damit nach der langen Kurzarbeitszeit gestärkt werden. Zahlreiche Benefits (vielfältige Vergünstigungen, Essenszuschüsse, Salzburger Klimaticket, kostenlose Parkmöglichkeit, etc.) werden von den Mitarbeitern sehr geschätzt. Auch der gratis Obstkorb wird seit dem Ende der Kurzarbeit wieder angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit.



4.5 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Neben einer altersgerechten Kompetenz- und Personalentwicklung sind zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit Investitionen in die Gesundheit ein wichtiger Baustein. Der Flughafen hat die große Bedeutung der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) bereits im Jahr 1999 erkannt. Am 09.06.2022 wurde der Salzburger Flughafen GmbH (SFG) bereits zum fünften Mal das BGF-Gütesiegel im Rahmen einer festlichen Veranstaltung wiederverliehen. Gesundheitsfördernde Benefits werden immer wichtiger, um einerseits die Mitarbeiter leistungsfähig zu halten und andererseits als moderner Arbeitgeber zu gelten.

Das Thema demografischer Wandel und Digitalisierung wird schon seit einigen Jahren in der SFG und deren Tochtergesellschaften mit viel Aufmerksamkeit verfolgt. In der Vergangenheit gab es bereits verschiedene Maßnahmen im Rahmen der lebensphasen- und gesundheitsorientierten HR-Politik. Die verschiedenen Angebote zur beruflichen als auch zur persönlichen Gesundheitsförderung werden gerne angenommen. Aufgrund der Pandemie-Maßnahmen konnten jedoch nur eingeschränkte Impulse gesetzt werden. Es wurden daher alternative Akzente eingebracht, wie z.B. die Möglichkeit der Teilnahme am Austrian Health Day, einem digitalen Gesundheitstag, im April 2022.

Aufgrund der hohen Aktualität und Relevanz in der Personalstrategie wurde die Notwendigkeit einer aktiven Übergangsgestaltung in die Pension erkannt. Aktuelle Bezugspunkte werden vor allem darin gesehen, wie Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der in der Übergangphase befindlichen Mitarbeiter erhalten bzw. gefördert werden kann. Neben einem aktiven Wissenstransferprozess ist ein gelingendes Übergangs-, Abschieds- und Ausstiegsmanagement essentiell und wird im Unternehmen aktiv gestaltet.

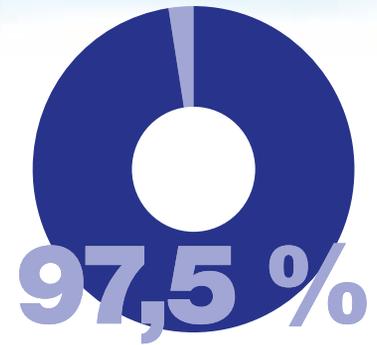
Das Employee-Assistance-Programm (EAP) wurde erweitert und ist zusätzlich zur kostenfreien und anonymen Präsenzberatungsmög-

lichkeit nun auch online abrufbar. „Mavie“ bietet allen Mitarbeitenden und deren im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen anonym und kostenlos Hilfestellung von erfahrenen Coaches und kompetenten Therapeuten an. Damit sollen gerade in Post-Corona-Zeiten schwierige Situationen im beruflichen und privaten Umfeld besser bewältigt werden. Mavie unterstützt lösungsorientiert und in allen Lebenslagen präventiv, in Krisen und zur persönlichen Weiterentwicklung.

Im November 2022 wurde im Sinne der betrieblichen Gesundheitsförderung eine konzernweite Mitarbeiterumfrage gestartet. Die Ergebnisse dazu werden im Folgejahr detailliert ausgewertet.

Der Flughafen verfügt über einen unternehmens-eigenen Fitnessraum in der Feuerwehrrhalle, der neben dem Feuerwehrpersonal nach einer kurzen Einweisung auch von allen anderen Mitarbeitern genutzt werden kann. Auch im Jahr 2022 erhielten einige Mitarbeiter wieder Zuschüsse zu Bildschirmarbeitsplatzbrillen.

2022 wurden durchschnittlich 10,2 Krankentage pro Stammmitarbeiter verzeichnet. Die durchschnittliche Gesundheitsquote hat sich auf 95,5 % gesenkt. Von 296 ganzjährig beschäftigten Stammmitarbeitern waren 64 (21,6 %) keinen einzigen Tag krank.



Ø Gesundheitsquote 2020 - 2022

Sicherheit und Gesundheitsschutz haben am Salzburg Airport einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, die Unfallereignisse und die dadurch verursachten unfall- und krankheitsbedingten Ausfallzeiten zu reduzieren. Eine wesentliche Grundlage zur Verwirklichung der Arbeitsschutzziele ist eine effiziente und effektive Planung bei der Durchführung von Arbeitsschutzmaßnahmen sowie deren Wirksamkeitskontrolle. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz müssen sich daher laufend weiterentwickeln und den aktuellen Standards anpassen.

Der Schwerpunkt 2022 lag in der Erstellung von Sicherheits- und Gesundheitsdokumenten und in erst- und wiederkehrenden Evaluierungen von Arbeitsplätzen. Ebenso wurde bei Behördenverhandlungen und Projektvorbereitungen die Fachexpertise für den Arbeitnehmerschutz erteilt. Nach der Rückkehr aus dem Homeoffice wurden div. Handballenaufgaben und Fußstützen für Büroarbeitsplätze getestet und teilweise erneuert. Die Arbeitsmedizinerinnen führten individuelle Beratungen und Maßnahmen durch.

Der zweimal jährlich tagende Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem über die Aktivitäten und gesetzten Verbesserungsmaßnahmen berichtet wird, konnte 2022 wieder stattfinden.

Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle erhöhte sich 2022 von fünf auf sieben Arbeitsunfälle. Dies ist auf die Rückkehr aus der Kurzarbeit, den wieder ansteigenden Flugverkehr und damit einhergehend auf das vermehrte Arbeitsvolumen zurückzuführen. Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2022 14 Arbeitsunfälle

5. SICHERHEIT & RECHT

Sicherheit geht vor

Flughäfen und Fluggesellschaften setzen alles daran, dass Fliegen weiterhin als sicherste Fortbewegungsart gilt. Regelungen die Sicherheit auf Flughäfen betreffend unterliegen ständig nationalen und internationalen Neuerungen. Diese sowie kontinuierliche technische Weiterentwicklungen garantieren die Sicherheit der Passagiere.





5.1 REGULATORISCHES UMFELD

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als Oberste Zivilluftfahrtbehörde bescheinigt, dass der Salzburg Airport sämtliche EASA (European Aviation Safety Agency) und ICAO (International Civil Aviation Organization) Bestimmungen einhält, mit Ausnahme jener, die von der Behörde als Abweichung von den Zulassungsspezifikationen zugelassen wurden.

Hinsichtlich des Safety Aspektes gibt die EU klare Vorgaben bezüglich Verantwortlichkeiten, Prozessen, Maßnahmen und Richtlinien. Verantwortlich ist der Accountable Manager, dieser wird unterstützt von den Verantwortlichen von Airside Maintenance und Airside Operations sowie vom Safety Management. Der Safety Manager ist gemäß EASA Regelwerk verpflichtet, interne Audits durchzuführen, welche wiederum von der Behörde geprüft werden. Die Behörde prüft selbstständig bei einem angekündigten Audit die Einhaltung der Auflagen bzw. führen die zuständigen Sachbearbeiter auch unangekündigte Kontrollen durch. Damit wird sichergestellt, dass die Standards eingehalten werden.

Neben dem Safety Aspekt, welcher Basis der Zertifizierung ist, sind auch die Security-Auflagen seitens der EU bzw. der nationalen Gesetze von Österreich einzuhalten. Sämtliche Security-relevanten Bestimmungen sind im Flughafen-Sicherheitsprogramm angeführt, welches von den zuständigen Behörden BMK und BMI genehmigt wurde.

Wichtigste Rechtsgebiete und Gesetze, denen der Flughafen Salzburg unterliegt:

Es werden primär Rechtsgebiete aufgezählt, die speziell oder besonders den Flughafenbetrieb und die Luftfahrt betreffen. Selbstverständlich sind beim Betrieb des Flughafens Salzburg auch alle allgemeinen, auf den Betrieb eines Unternehmens anwendbaren Gesetze zu beachten, wie etwa Wettbewerbsrecht, Anti-Korruptionsrecht, Arbeitsrecht, Datenschutzrecht, Vergaberecht etc.

Der folgende Auszug der rechtlichen Verpflichtungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

Österreichisches Luftfahrtrecht (z.B. LFG, LSG 2011, FBG, ZFBO)

Europäisches Luftfahrtrecht (insbes. betreffend Luftsicherheit, zahlreiche EU-Verordnungen)

Internationales Luftfahrtrecht (div. völkerrechtliche Abkommen)

Diverse Gesetze im Bereich Umwelt und Lärm

- Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
- Umweltmanagementgesetz – EMAS-Verordnung
- Bundes-Energieeffizienzgesetz
- Abfallrecht
- Bundes-Umgebungslärmschutzgesetz bzw. -verordnung
- Gefahrgutrecht, Dangerous Goods
- Chemikalienrecht
- Verordnung brennbare Flüssigkeiten, VEXAT-VO



5.2 COMPLIANCE UND DATENSCHUTZ

Das Risiko- und Compliance-Management ist ein integrierter Bestandteil der Unternehmensführung. Dies erfolgt im Unternehmen durch präventive Maßnahmen, wie Informationen oder Dienstanweisungen sowie entsprechende Kontrollen. Darüber hinaus ist in Einzelfällen stets eine fachliche und individuelle Beratung – vor allem durch die Stabsstelle Recht & Compliance – gewährleistet, die die Mitarbeiter im Umgang mit gesetzlichen Vorgaben und internen Regeln unterstützt. Das Risiko- und Compliance-Management dient der Vermeidung von Strafen, Schadenersatz und Haftungen. Im Jahr 2022 mussten keine Bußgelder wegen Nichteinhaltung von gesetzlichen Vorgaben bezahlt werden. Ebenso wurden keine Diskriminierungsfälle oder Rechtsverfahren auf Grund wettbewerbswidrigen Verhaltens registriert.

Der Flughafen Salzburg arbeitet nach ethischen Grundsätzen der Unternehmensführung, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Diese grundlegenden Verhaltensnormen im Umgang mit den Stakeholdern sind im Salzburg Airport Code of Conduct niedergeschrieben. Durch die Vorgabe von entsprechenden Richtlinien und laufende Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen stellt der Flughafen sicher, dass die Mitarbeiter alle relevanten Rechtsvorschriften und internen Vorgaben kennen.

Im Zuge von Audits und Überprüfungen durch die jeweils zuständigen Stellen wird sichergestellt, dass die Vorgaben korrekt umgesetzt werden. Die Einhaltung von Umweltnormen wird im Zuge der EMAS-Zertifizierung überprüft, womit die Umwelt-Compliance im Unternehmen gesichert ist. Unterstützend dazu gibt es auch das vorgeschriebene Umweltrechtsregister in tagesaktueller Form (lawthek.eu).

Die relevanten Bestimmungen des BVergG sind in die Beschaffungsrichtlinie eingearbeitet, deren Einhaltung durch eine externe Beratung bei Vergaben sichergestellt wird.

Antikorruption

Die Mitarbeiter der Firma SFG gelten als Amtsträger im Sinne der österreichischen Strafgesetze, insofern ist im Rahmen der Unternehmens-Compliance die Beschäftigung mit diesem Thema unumgänglich. Das Unternehmen verfügt über eine den aktuellen Anti-Korruptionsgesetzen entsprechende Dienstanweisung, betreffend Einladungen und Geschenke. Für das Jahr 2022 sind keine Fälle bekannt.

Datenschutz

Zur Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) im Unternehmen wurden eine Datenschutz-Verantwortliche sowie ein Datenschutz-Projektteam ernannt. Das Thema Datenschutz wird entsprechend umgesetzt und Datenschutzerklärungen sind Bestandteil von Verträgen (insbes. Arbeitsverträgen), Dienstanweisungen und Betriebsvereinbarungen. Im Jahr 2022 sind keine Beschwerden oder Vorfälle im Sinne des Datenschutzes sowie der Datensicherheit aufgetreten.

5.3 SICHERHEIT FÜR KUNDEN UND GESELLSCHAFT



Dass ein Flugzeug heute sicherer ist als jedes andere Verkehrsmittel, ist auf die stetig steigenden Sicherheitsstandards zurückzuführen. Unser Beitrag als Flughafengesellschaft beginnt mit der Schulung aller Personen, die auf der „Luftseite“ eines Flughafens arbeiten. Sämtliche Arbeitsabläufe sind beschrieben und die Einhaltung wird durch Kontrollmechanismen sichergestellt. Bevor die Betriebsbereitschaft der örtlichen Flugsicherung bestätigt wird, laufen viele Überprüfungen ab. Rollwege, Piste und Befeuersanlagen werden visuell kontrolliert, und bei winterlichen Bedingungen führt der Winterdienst Reibungsmessungen auf der Start- und Landebahn durch und stellt bei Bedarf wieder Betriebsbedingungen her.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie überprüft die Einhaltung der Behördenauflagen und der Luftfahrtbestimmungen der EU regelmäßig durch ein angekündigtes jährliches Audit und durch nicht angekündigte Kontrollen durch die jeweiligen Sachbearbeiter. Das Thema Sicherheit in der Luftfahrt wird international in zwei Bereiche getrennt. Neben dem sicheren Betrieb von Flugzeugen und deren Abfertigung (Airport Safety) hat die Abwehr widerrechtlicher Maßnahmen (Airport Security) höchste Priorität. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Luftverkehrs gelten folgende Zuständigkeiten (siehe Tabelle):



Zuständige Instanzen	Aufgabenbereiche
Salzburger Flughafen GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche und technische Gestaltung des Flughafens • Personal-, Mitarbeiter- und Zugangskontrollen • Schulung des Personals • Abfertigung der Flugzeuge • Allgemeine Sicherheit des Flughafenbetriebs
Luftfahrtunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigensicherung des Betriebs der Airline • Abfertigung von Passagieren, Gepäck, Post und Fracht • Sicherung eigener Luftfahrzeuge • Schulung des Personals
Austro Control GmbH	Flugsicherungsdienste
Secport Security GmbH (Salzburger Flughafen GmbH)	Sicherheitskontrolle von Personen, Gepäck- und Handgepäck sowie Fahrzeugkontrollen
Bundespolizei	Passkontrollen bei der Ein- und Ausreise, diverse Sicherungsaufgaben
Zoll	Ein- und Ausfuhrkontrollen von mitgeführten Waren

5.3.1 Safety

Verantwortlich für einen sicheren und reibungslosen Flughafenbetrieb ist der Accountable Manager, der vom Airside Maintenance Manager, dem Airside Operations Manager und dem Safety Manager unterstützt wird. Diese gewährleisten mit ihren zugehörigen Abteilungen, dass alle Prozesse und Verfahren gemäß Flughafenhandbuch eingehalten werden bzw. diese auch überprüft werden und das Ergebnis in Protokollen festgehalten wird. Im Zuge von Überprüfungen wurden keine Verstöße gegen Vorschriften festgestellt. In monatlichen Meetings, den Airport Operator Councils, in welchen neben den Vertretern der Flughafengesellschaft auch Vertreter von Behörden, Airlines, Handling Agents und anderen Dienstleistern sitzen, werden die allfälligen Abweichungen besprochen, um Verbesserungen ehestmöglich umzusetzen.

Betrieb bei schlechter Sicht

Mit der Inbetriebnahme des Multilaterationssystems (eine Art Bodenradar) werden sämtliche Luftfahrzeuge am Boden sowie Kraftfahrzeuge, die mit einem Transponder ausgestattet sind, erfasst und visuell den Lotsen im Tower angezeigt. Damit kann die Flugsicherung bei erschwerten Sichtbedingungen mehrere Luftfahrzeuge gleichzeitig sicher von der Piste zu den Abstellpositionen und umgekehrt führen. Dies gewährleistet auch in verkehrsreicheren Zeiten möglichst pünktliche Ankünfte bzw. Abflüge.

Safety Management System

Das Augenmerk von Airport Safety liegt darauf, Gefahrensituationen und Unfälle zu vermeiden sowie Abweichungen von Standards zu erkennen. Voraussetzung hierfür ist die Umsetzung geeigneter Maßnahmen und Kontrollmechanismen. Im Zuge dessen werden alle am Flughafen tätigen Unternehmen jährlich auditiert. Identifizierte Risiken werden vom Safety Manager auf Wahrscheinlichkeit für Mensch und Gerät bewertet, inakzeptable Risiken werden ausgeschlossen.

Notfallvorsorge

Die Flughafenfeuerwehr erfüllt die Richtlinien der internationalen Zivilluftfahrtorganisation, jeden Punkt auf der Start- und Landebahn innerhalb von 180 Sekunden nach Auslösen eines Alarms zu erreichen und innerhalb dieser Frist auch mit der Brandbekämpfung beginnen zu können. Zu den weiteren Aufgaben der Flughafenfeuerwehr zählen Luftfahrzeugbrandschutz, Gebäudebrandschutz, technische Hilfsleistungen, Brand-sicherheitswachen und medizinische Dienste. 2022 gab es keinen erheblichen Austritt schädlicher Substanzen.

Tierwelt und Flugverkehr

Der Salzburg Airport liegt in einer intakten Umwelt, in der sich u. a. Wildtiere wie Hasen, Rotwild und Vögel frei bewegen. Damit diese nicht in das Flughafengelände eindringen, ist dieses großräumig durch einen Zaun geschützt. Das Aufkommen von Vögeln kann nicht verhindert werden, hier werden zur Vergrämung pyrotechnische Geräte eingesetzt, um Gefahren durch einen Vogelschlag für Luftfahrzeuge möglichst gering zu halten.



5.3.2 Security

Oberstes Ziel der Unternehmensleitung ist die Gewährleistung eines sicheren und reibungslosen Flughafenbetriebs bzw. eines sicheren Betriebs der Luftfahrzeuge. Ein Zutrittskontrollsystem stellt sicher, dass nur besonders Geschulte und Berechtigte die „Luftseite“ des Flughafens betreten. Um die Sicherheit des Flugzeugs auch im Fluge zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass alle Personen, die das Flugzeug betreten, alles Gepäck und Fracht, aber auch alle Fahrzeuge und Personen am Vorfeld sicherheitskontrolliert werden.



Funktion	Name	Aufgabenbereiche
Accountable Manager	Mag. Alexander Weiglhofer	Verantwortlich für sicheren Betrieb, Personen, Daten-Qualität zur Publikation, Aus- und Weiterbildung von Flughafenbeschäftigten
Airside Operations Manager	Christian Ensinger	Täglicher Betriebsablauf, Umsetzung und Überwachung aller Verfahren gem. EASA, Rollführung und Positionierung LFZ, Winterdienst, Notfallplanung und Einsatz
Airside Maintenance Manager	Dieter Gschwentner	Technische und elektronische Wartung / Instandhaltung flugbetrieblich relevanter Flächen / Anlagen
Safety & Compliance Manager	Mag. Bernadette Günther, B.Sc.	Aufbau und Erhaltung eines Safety / Risk & Compliance Managements, Prüfung aller Prozesse und Verfahren, Identifizieren von Abweichungen, Setzen von Korrekturmaßnahmen

5.4 IT-SECURITY

Cybercrime stellt eine Bedrohung für Unternehmen dar und ist aus diesem Grund ein allgegenwärtiges Thema. Mit der zunehmenden Digitalisierung wird Cybercrime immer komplexer und fortschrittlicher. Aktuelle Cybercrime Trends umfassen Angriffe mittels Malware und Ransomware sowie Phishing Attacken. Zunehmend verwenden Hacker auch künstliche Intelligenz (KI), um ihre Angriffe zu automatisieren und zu verbessern.

Für den Salzburger Flughafen als wichtige Infrastruktureinrichtung ist Cyber-Security ein sehr essentielles und zentrales Thema. Es wird eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit der IT-Systeme und der Daten sicherzustellen. Eine wichtige Maßnahme ist ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS), mit welchem die drei Schutzziele Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen und Daten sichergestellt werden. Cyber-Security ist

ein kontinuierlicher Prozess, der vom Information-Security-Officer (ISO) begleitet und überwacht wird. Die eingesetzten Schutzmechanismen reichen von klassischen Systemen wie Firewall, Endpoint und E-Mail Protection bis hin zu Intrusion Detection Systemen (IDS) zur Erkennung von Anomalien im Netzwerkverkehr und Systemen zum Schutz vor Distributed-Denial-of-Service (DDoS) Attacken, um sich vor Cybercrime Bedrohungen zu schützen. Daneben setzt die IT-Abteilung der Salzburger Flughafen GmbH auf die Unterstützung durch externe Security-Spezialisten zur Bekämpfung und Abwehr von Angriffen auf die IT-Infrastruktur des Unternehmens.

Um auf Sicherheitsvorfälle entsprechend reagieren zu können, wurde ein Computer Emergency Response Team (CERT) gegründet. Damit Mitarbeiter über aktuelle Bedrohungen und Risiken informiert und sensibilisiert sind, werden regelmäßig Awareness Schulungen durchgeführt.



5.5 VERLÄSSLICHER FLUGBETRIEB

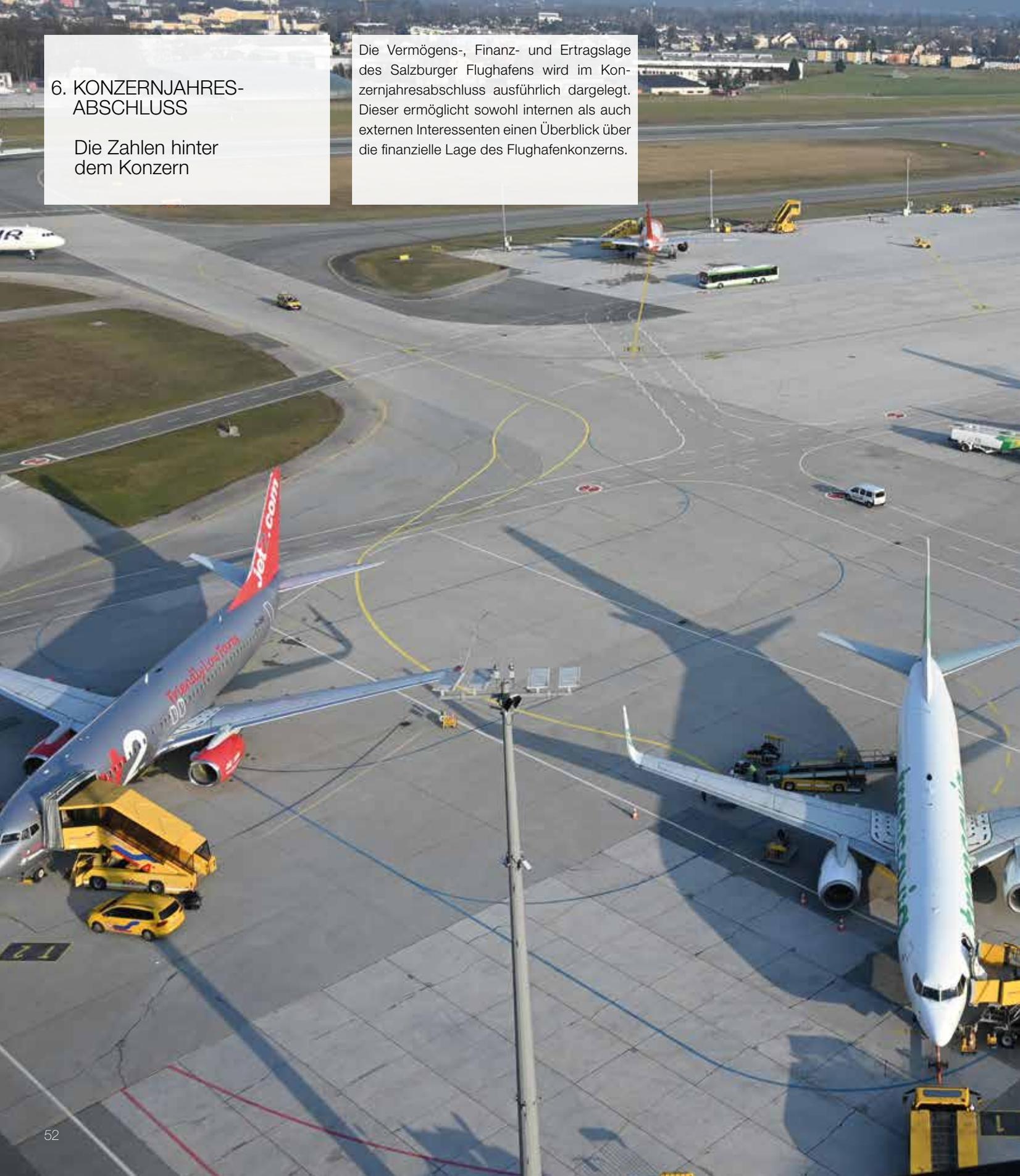
Zuverlässigkeit ist heute eine ökonomische Größe geworden und macht unser Leben sowohl in der Arbeitswelt als auch im Privaten leichter und organisierter und sorgt für steigende Umsätze. Am Flughafen beginnt diese Zuverlässigkeit bei der Pünktlichkeit der Passagierabfertigung, verspätungsfreien An- und Abflügen, der Benützung der Start- und Landebahn (auch bei winterlichen Bedingungen und schlechter Sicht) und endet bei transparenter Kommunikation von Fakten und Daten. Kunden, Gäste, Partner und die breite Öffentlichkeit schätzen diese hohe Qualität.



6. KONZERNJAHRES-ABSCHLUSS

Die Zahlen hinter dem Konzern

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Salzburger Flughafens wird im Konzernjahresabschluss ausführlich dargelegt. Dieser ermöglicht sowohl internen als auch externen Interessenten einen Überblick über die finanzielle Lage des Flughafenkonzerns.





Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2022 zu 4 Sitzungen zusammen und es fanden 2 Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Von der Geschäftsführung wurde der Aufsichtsrat laufend über die Entwicklung der Geschäfte informiert. Er war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und Empfehlungen abzugeben.

Der Aufsichtsrat hat alle Rechtsgeschäfte, die die Geschäftsführerin dem Aufsichtsrat vorgelegt hat, behandelt. Dabei gab es eine Reihe von Empfehlungen, denen die Geschäftsführung in der Folge entsprochen hat.

Die Firma Wirtschaftstreuhand- und Beratungsgesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg wurde in der 139. Generalversammlung am 23.06.2022 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 betraut. Die Prüfung wurde unter Einbeziehung des Lageberichtes und des von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2022 durchgeführt.

Sowohl der Jahresbericht als auch der Jahresabschluss wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 geprüft und der Generalversammlung zur Feststellung empfohlen.

Der Aufsichtsrat der Salzburger Flughafen GmbH hat dem Management in folgenden strategischen Schwerpunkten Empfehlungen abgegeben:

- Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19 Krise mit dem Ziel, das Unternehmen ehestmöglich wieder in die Gewinnzone zu führen und die Arbeitsplätze zu erhalten.
- Regelmäßige Gespräche mit den Anrainern zum besseren gegenseitigen Verständnis
- Berücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen der Eigentümer
- Einbindung der Mitarbeiter in die Beratung über Betriebsabläufe und über die Zukunft des Unternehmens
- Weiterarbeit am Strategieprozess mit Schwerpunkt auf Zukunftsprojekten (Terminalentwicklung, Masterplan, Klimaziele, etc.)

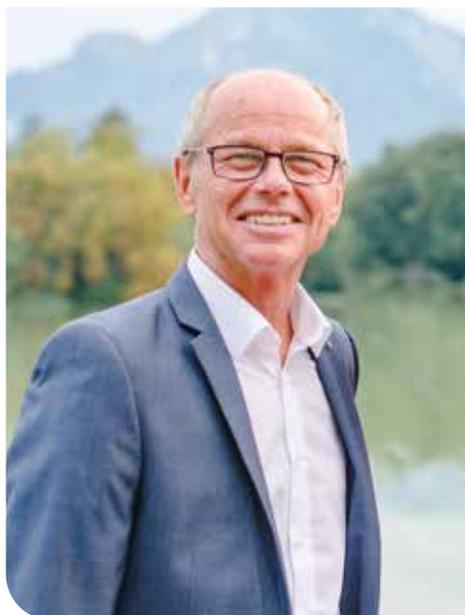
Die Sicherung der Anbindung des Salzburger Wirtschaftsraumes an den internationalen Luftverkehr und die Erschließung von Wachstumspotenzialen für den Tourismus stellen gerade jetzt wichtige Aufgaben dar. Dabei sollen ökologische Aspekte berücksichtigt und die Anrainer in die weitere Entwicklung des Flughafens einbezogen werden.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die sehr gute Arbeit, insbesondere unter den extrem herausfordernden Umständen, und spricht ihnen Lob und Anerkennung aus.

Der Vorsitzende



Landeshauptmann-Stv.
Mag. Dr. Christian Stöckl



6.1 GESCHÄFTSVERLAUF UND ERGEBNISSE

6.1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2022 war nach wie vor von der Covid-19 Pandemie geprägt. Weitere Lockdowns, Reisebeschränkungen oder -verbote blieben jedoch - mit Ausnahme des südostasiatischen Bereichs - weitgehend aus. Der Angriff Russlands auf die Ukraine löste im Februar 2022 eine weitere weltweite Krise aus. Neben der daraus resultierenden humanitären Katastrophe waren ein enormer Anstieg der Energiepreise und damit verbunden eine Teuerungswelle in vielen Bereichen die Folge. Die Inflationsrate schnellte nach oben und lag im Jahr 2022 in Österreich bei 8,6 % und weltweit nahezu analog dazu bei 8,75 %. Dämpfend für die Weltwirtschaft wirkte sich auch die durch die hohe Inflation bedingte Anhebung der Zentralbankzinsen aus. Die Weltwirtschaft konnte nur ein geringes Wachstum von 3,4 % verbuchen, in der Eurozone wuchs die Wirtschaft analog dazu um 3,5 % und in Österreich um 4,7 %.

Der globale Luftverkehr konnte sich im Jahr 2022 erholen und nahm wieder Fahrt auf und die weltweite Verkehrsleistung stieg im Vergleich zu 2021 um 64,4 %. Die Dynamik in den verschiedenen Regionen war unterschiedlich. In Asien war sie

aufgrund der strikten Mobilitätspolitik Chinas deutlich geringer als in Europa oder im Mittleren Osten. Gesamt konnte im weltweiten Flugverkehr eine Verkehrsleistung von etwas über zwei Dritteln des Jahres 2019 erreicht werden. Auf den sechs österreichischen Flughäfen konnten 2022 rund 26,5 Mio. Passagiere abgefertigt werden, dies entspricht einer Steigerung von 137,4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Luftfahrtbranche hatte jedoch insbesondere in Europa – wie viele Branchen - mit einem eklatanten Personalmangel zu kämpfen und teils chaotische Zustände in der Abfertigung waren die Folge. Eine Stabilisierung konnte erst im Herbst erreicht werden.

Das Erreichen des Niveaus von 2019 wird in der Luftfahrtbranche frühestens 2024/25 erwartet.

6.1.2 Aviation und Entgeltpolitik

Im Jahr 2022 nahm der Flugverkehr weltweit und somit auch am Flughafen Salzburg wieder Fahrt auf. Trotz pandemiebedingter Reisebeschränkungen Anfang des Jahres blieben die Fluglinien größtenteils bei ihrem Flugprogramm und führten Flüge anfänglich auch bei geringer Auslastung durch. Letztlich verlief die für den Flughafen Salzburg so wichtige Wintersaison erfolgreicher als erwartet. An den Winter-Charter-Samstagen konnte bis zu 85 % des Niveaus von 2019/20 erzielt werden, unter der Woche in etwa 20-25 % von 2019/20. Der Sommer war geprägt von Personalengpässen bei fast allen europäischen Airlines und Flughäfen. Obwohl der Flughafen Salzburg selbst personell vergleichsweise gut aufgestellt war, führten importierte Probleme zu Flugstreichungen und -verspätungen, Warteschlangen bei der Sicherheitskontrolle und einer erhöhten Anzahl verlorener Koffer. Nur mit erheblichem Mehraufwand im Passengerehandling konnte der Sommer dennoch erfolgreich abgewickelt werden.

An den Wochentagen zeigten sich weiterhin Lücken, vor allem in der Anbindung an die früheren Hauptreisestrecken. Der Wegfall der Wien-Strecke und die das ganze Jahr über schwächelnde Frankfurt-Verbindung wirkten sich negativ auf die Konnektivität ab Salzburg aus. Mit neuen Destinationen wie Belgrad mit Air Serbia, Brüssel mit Transavia oder Paris mit Air France Hop konnten jedoch zusätzliche Anbindungen an internationale Hubs gewonnen werden.

Die Wintersaison 2022/23 lief Ende des Jahres gut an und trotz des immer kurzfristigeren Buchungsverhaltens lagen die Vorausbuchungen nahezu auf Vorkrisenniveau. Neben dem starken Incoming Geschäft wurde ein umfangreiches Winterflugprogramm mit Sonnenzielen für heimische Urlaubsreisende aufgelegt und von den Kunden gut angenommen.

Passagiere

Im Jahr 2022 wurden 1.229.495 Passagiere abgefertigt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 310 %. Im Linienverkehr wurden um 283,3 % mehr Passagiere (1.067.543) abgefertigt, der touristische Verkehr steigerte sich um 660,3 % auf 161.952 Passagiere.

Bewegungen

Ein Plus von 227,2 % im Vergleich zum Vorjahr war bei den Flugbewegungen zu verzeichnen. Im Linienverkehr stieg die Zahl der Flugbewegungen um 217,4 %, der touristische Verkehr steigerte sich um 309,4 %.

MTOW – Höchstabfluggewicht

Analog zu den Flugbewegungen stieg auch das für die Berechnung der Landegebuhr ausschlaggebende Höchstabfluggewicht (MTOW) im Vergleich zum Vorjahr um 244,2 % auf 430.397 t.

General Aviation

Der General Aviation Bereich weist eine hohe Abhängigkeit von externen Faktoren (z. B.: Großevents wie die Salzburger Festspiele, aber auch meteorologische Bedingungen) auf. Das Geschäftsfeld General Aviation konnte 2022 weiterhin über Vorkrisen-Niveau performen, u.a. hat sich die hohe Auslastung der Sommerfestspiele auch in der General Aviation positiv niedergeschlagen. 2022 konnten insgesamt 42.271 Bewegungen (-0,3 %) bzw. 73.232 t MTOW (+13,3 %) gezählt werden.

Fracht

Das Segment Fracht war 2022 geprägt von starken Herausforderungen in der Abwicklung. Die auch am Salzburg Airport angespannte Personalsituation machte sich speziell in diesem Geschäftsfeld bemerkbar. In Kombination mit Engpässen auf Kundenseite führte dies zu temporären Einschränkungen in der Abfertigung, welche jedoch nur geringe Auswirkung auf das Gesamtergebnis hatten.

Insgesamt wurden 98 t Luftfracht (+15,3 %) umgeschlagen.

Entgelte

Die Entgeltanpassungen basierend auf der Price-Cap-Formel sowie das Prozedere der Anpassungen für das Jahr 2022 werden durch das Flughafenentgeltgesetz (FEG) geregelt, welches seit 1.7.2012 in Kraft ist. Der Flughafen Salzburg hat am 03.08.2022 mit den Nutzern und dem BMK die Anpassungen der Entgelte gemäß der im FEG geltenden Price-Cap-Regelung per 1.1.2022 vorgenommen. Die Verrechnung der gewichtsabhängigen Entgelte wie Lande-, Park- und luftseitiges Infrastrukturentgelt erfolgt auf Basis des höchstzulässigen Abfluggewichtes (MTOW) der Luftfahrzeuge, die Verrechnung der passagierabhängigen Entgelte wie Fluggast-, Security- und landseitiges Infrastrukturentgelt erfolgt auf Basis der abgehenden Fluggäste.

Konkret errechnet sich die höchstzulässige Entgeltänderung aus der Inflationsrate, erhöht um das 0,35-fache des Verkehrswachstums plus Faktor 0,5. Für die Bestimmung des Verkehrswachstums wird der dreijährige Durchschnitt herangezogen und der Berechnungszeitraum gilt pro Jahr von 1.8. bis 31.7. Für den VPI gilt die Inflationsstatistik 2020/2021 der Statistik Austria vom August 2020 bis Juli 2021. Im Falle eines negativen Durchschnittswertes der Verkehrszahlen ist die höchstzulässige Entgeltänderung gleich der Inflationsrate plus Faktor 0,5.

Die SFG hat am 29.8.2022 folgende Anträge für 2023 beim BMK gestellt:

PAX-abhängige Entgelte: +6,28 %

MTOW-abhängige Entgelte: +6,28 %

PRM-Entgelt (Passenger with Reduced Mobility) pro abgehendem Passagier: EUR 0,86

6.1.3 Non-Aviation

Im Segment Non Aviation wird das kommerzielle Geschäft des Salzburger Flughafens zusammengefasst. Der Bereich Non Aviation, welcher organisatorisch im Bereich Vertrieb integriert ist, umfasst die Geschäftsfelder Terminals, Vermietung und Verpachtung, Mobilität und Advertising. In diese Geschäftsfelder fallen die Vermietung und Verpachtung von Gebäuden, Grundstücken, Parkplätzen, Büro- und Lagerräumen wie auch von Gastronomie- und Retail-Flächen. Der amadeus terminal 2 (at2) wird durch das eigene Eventmanagement als Veranstaltungsort vermarktet. Ebenfalls aktiv vertrieben werden die Werbeflächen des Flughafens. Für die weitere Entwicklung des Non Aviation Bereichs spielen die umliegenden Grundstücke eine entscheidende Rolle. Die Flächenentwicklung und -bewertung ist ein zentrales strategisches Thema.

Korrespondierend zu den Passagierzahlen entwickelten sich auch die Umsätze der Gastronomie und der Shops im Jahr 2022 wieder nach oben. Ein Fokus lag auf der Neugestaltung der von Lagardère betriebenen Gastronomieflächen im Terminal 1. Das beliebte Dachcafé wurde ausgebaut und bietet nun Platz für noch mehr Gäste. Landside wurde ein neuer Shop mit angeschlossenem Café errichtet und die Gastronomie airside wurde deutlich vergrößert. In weiterer Folge werden in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants „Jedermann“ multifunktional nutzbare Seminarräume errichtet.

Im amadeus terminal 2 konnten nach dem Wegfall der durch Covid-19 bedingten Einschränkungen wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Langjährige Kunden nutzten die Gelegenheit wieder Events am Flughafen durchführen zu kön-

nen, so konnten z.B. die Leonidas Sportgala der Salzburger Nachrichten oder die Abendgala der Firma Hogast wieder im at2 veranstaltet werden. Ein weiteres Highlight war die Modenschau der HBLA Hallein.

Auch die Umsätze im Geschäftsfeld Mobilität entwickelten sich erfreulich. Der Ausbau von E-Ladestationen im Parkhaus wurde vorangetrieben und das Mobilitätsprojekt Airport 4.0, welches das Ziel hat, den Flughafen Salzburg optimal in bestehende und zukünftige Verkehrsnetze einzubinden, wurde weiterbearbeitet. In einem nächsten Schritt wird gemeinsam mit einem Verkehrsplaner ein Masterplan der landseitigen Bewegungsflächen (Vorfahrten, Parkflächen, etc.) erarbeitet, um für die intermodalen Lösungen der Zukunft bereits entsprechende Flächen vorzusehen. Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Terminal-Projekt sowie den Mobilitätsinitiativen von Stadt und Land Salzburg.

Das Parkgeschäft, welches vom Tochterunternehmen Carport Parkmanagement GmbH verantwortet wird, entwickelte sich korrespondierend zum Flugverkehr im Jahr 2022 wieder nach oben. Ein Schwerpunkt lag auf den bereits erwähnten Mobilitätsprojekten. Weitere Highlights waren eine Produktpräsentation der Firma Porsche am Flughafen, die Konzentration der Flotte des Autovermieters Buchbinder am Standort Salzburg Airport und die Übernahme der Gepäckaufbewahrung durch Carport.

Insgesamt konnten die Umsätze im Bereich Non Aviation im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 48,0 % deutlich gesteigert werden.

6.1.4 Angaben zu verbundenen Unternehmen

SALZBURG AIRPORT SERVICES GMBH

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 7.382, das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von T € 4.746 bzw. von 180,2 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 7.421 bzw. plus 95,2 %.

Das Ergebnis vor Steuern erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von T € - 781 auf T € 418.

Der Jahresüberschuss beträgt T € 470.

CARPORT PARKMANAGEMENT GMBH

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 3.692, das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von T € 1.953 bzw. von 112,3 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 3.750 bzw. plus 16,4 %.

Das Ergebnis vor Steuern reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von T € 1.072 auf T € 113

Der Jahresüberschuss beträgt T € 82.

SECPORT SECURITY SERVICES GMBH

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 7.261, das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von T € 5.513 bzw. 315,4 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 7.273 bzw. einen Zuwachs von 294,0 %.

Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von T € - 3.853 auf T € - 281 das entspricht einer Reduktion des Verlustes von 92,7 %.

Der Jahresfehlbetrag beträgt T € - 284.



6.2 BERICHT ÜBER FINANZIELLE BELANGE

6.2.1 Vermögenslage

Bilanzstruktur	2022 T €		2021 T €	
langfristiges Vermögen	104.058	81,5 %	110.262	88,1 %
kurzfristiges Vermögen	23.490	18,5 %	14.872	11,9 %
Bilanzsumme	127.548	100 %	125.134	100,0 %
Eigenmittel	70.534	55,3 %	68.299	54,6 %
langfristige Schulden	27.869	21,9 %	28.262	22,6 %
Langfristige Mittel	98.403	77,2 %	96.561	77,2 %
kurzfristige Schulden	29.145	22,8 %	28.573	22,8 %
Bilanzsumme	127.548	100 %	125.134	100,0 %
Bilanzsummenveränderung	2.414	1,9 %	-6.593	-5,0 %
Eigenmittelquote		55,3 %		54,6 %
Verschuldungsgrad (debt equity ratio)		80,8 %		83,2 %
GK-Rentabilität		1,8 %		-21,4 %
EK-Rentabilität		3,1 %		-31,7 %

Besonderheiten des Konzernjahresabschlusses zur Bilanz:

Das langfristige Vermögen in Höhe von T € 104.058 kann im Jahr 2022 nicht durch langfristige Mittel in Höhe von T € 98.403 finanziert werden.

Die Eigenmittel erhöhen sich um T € 2.235. Die Eigenmittelquote von 55,3 % erhöht sich um 0,7 %-Punkte.

Im Jahr 2022 wurde keine Dividende an die Eigentümer ausgeschüttet.

Die Debt-Equity-Ratio (Verschuldungsgrad: FK / EK) hat sich um 2,4 %-Punkte auf 80,8 % reduziert.

6.2.2 Investitionen

Flughäfen sind aufgrund ihrer Charakteristik als Infrastruktureinrichtungen hoch anlagenintensive Unternehmungen. Die Sachanlagen des Salzburger Flughafens haben sich auf Grund reduzierter Investitionstätigkeiten um 5,6 % auf T € 103.505 reduziert.

Die Finanzanlagen reduzierten sich von T € 516 im Jahr 2021 auf T € 472 um 8,5 %.

Investitionen Zugänge	2022 T €	2021 T €
Immaterielles Vermögen	22	13
Sachanlagevermögen	1.653	841
Finanzanlagevermögen	0	0
Investitionen Gesamt	1.675	854

6.2.3 Finanzlage

	T€	T€
Zahlungsmittelstand am 01.01.2022		8.504
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.224	
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.564	
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.854	
Summe Veränderung Zahlungsmittelstand	4.806	4.806
Zahlungsmittelstand am 31.12.2022		13.310

Der Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T € 9.224 im Jahr 2022. Für Investitionen wurden T € 1.564 ausgegeben. Im Bereich des Nettogeldflusses aus der Finanzierungstätigkeit

ergab sich ein Abfluss großteils aus der Bedienung von Krediten iHv T € 2.854. Zum Stichtag 31.12.2022 waren die liquiden Mittel um T € 4.806 höher als zum 31.12.2021.

6.2.4 Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2022 hält die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente.

6.2.5 Aufwands- und Ertragslage

Die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T € 32.361 oder relativ um 145,8 % auf T € 54.564. Inklusive der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge erzielte der Konzern der Salzburger Flughafen GmbH eine Betriebsleistung von T € 55.899, das sind um 80,2 % mehr als im Vorjahr.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die staatlichen Unterstützungen (Kurzarbeitsgelder) vollumfänglich inkludiert.

Demgegenüber stehen Aufwendungen in einem Gesamtausmaß von T € 53.912. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt T € 2.800 bzw. 4,9 % gesunken.

Der Materialaufwand inkl. der bezogenen Leistungen erhöhte sich entsprechend zum gestiegenen Flugverkehr um T € 2.162 bzw. 79,1 %.

Der Personalaufwand erhöhte sich auf Grund höherer Beschäftigung um T € 4.536, d. s. 21,6 %.

Die jährlichen Abschreibungen verminderten sich auf Grund reduzierter Investitionstätigkeiten bzw. auslaufender bestehender Abschreibungen um T € 172 bzw. 2,2 %.

Der sonstige betriebliche Aufwand reduzierte sich um T € 9.327 bzw. 37,2 %. Der größte Teil dieses Aufwands betraf in 2021 die Dotierung einer Rückstellung für die Sanierung von kontaminiertem Erdreich unter dem Projekt: „Altlastensanierung Löschschaum“, welche im Vorjahr gebildet wurde.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von T € 143, bestehend aus Erträgen und Abschreibung von Wertpapierzinsen, sonstigen Zinserträgen, Fremdkapitalzinsen und Haftungsprovisionen, ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von T € 2.129. Ergänzt um den Ertrag aus Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von T € 2.236.

Gewinn- u. Verlustrechnung Kurzfassung	2022 T€	2021 T€	Veränd.
Betriebsleistung	55.899	31.022	80,2%
Betriebsaufwand	-53.912	-56.712	-4,9%
Betriebsergebnis	1.986	-25.690	-107,7%
Finanzergebnis	143	-53	-369,8%
Ergebnis vor Steuern	2.129	-25.743	-108,3%
Steuern	106	62	-5,7%
Konzernjahresüberschuss	2.236	-25.682	-108,5%

Das EBIT beträgt mit T € 1.986 um T € 27.676 mehr als im Vorjahr. Ausgehend vom EBIT wurde für das EBITDA die Abschreibung hinzugerechnet. Im Verhältnis zum Umsatz ergeben sich eine EBIT-Marge von 3,6 % (im VJ: - 115,7 %) und eine EBIT-DA-Marge von 18,0 % (im VJ: - 79,8 %).

Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 1,8 % (im VJ: - 21,4 %), bezogen auf die Eigenmittel ergibt sich eine Eigenkapitalrentabilität in Höhe von 3,1 % (im VJ: - 31,7 %).

Rentabilitätskennzahlen	2022 T€	2021 T€
EBIT	1.986	-25.690
EBIT-Marge zu Umsatzerlöse	3,6 %	-115,7 %
EBITDA	9.797	-17.708
EBITDA-Marge zu Umsatzerlöse	18,0 %	-79,8 %
Ergebnis vor Steuern	2.129	-25.743
Durchschnittliches GK ohne liquide Mittel	115.410	120.191
Ø GK-Rentabilität	1,8 %	-21,4 %
Ergebnis vor Steuern	2.129	-25.743
Durchschnittliche Eigenmittel	69.417	81.140
Ø EK-Rentabilität	3,1 %	-31,7 %

6.3 BERICHT ÜBER NICHT FINANZIELLE BELANGE

6.3.1 Arbeitnehmerbelange

Mitarbeiterstruktur	
Personalstand (Vollzeitäquivalent)	327,6
davon Arbeiter	107,2
davon Angestellte	219,3
davon Lehrlinge	1,0
Personalstand gesamt per 31.12.2022 (ohne karezierte DN per 31.12.)	509
davon Stammpersonal	354
– Arbeiter	102
– Angestellte	251
– Lehrlinge	1
davon Saisonarbeitskräfte	155
Stammpersonal	Kennzahlen
Ø Alter in Jahren	44,6
Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren	14,7
Anteil Frauen	39,3 %
Anteil Frauen in Führungspositionen	32,6 %
Teilzeitquote	30,2 %
Gesundheitsquote *)	95,5 %
Fluktuationsquote *) (ohne 5 Pensionierungen)	13,4 %

Durchschnittliche Mitarbeiter nach Firmen	
Salzburger Flughafen GmbH	257,3
Salzburg Airport Services GmbH	55,8
Carport Parkmanagement GmbH	11,5
Secport Security Services GmbH	3,0
Gesamtanzahl	327,6

*) Vollzeitäquivalent (inkl. Saisonarbeitskräfte und exkl. 3 ganzjährig karezierte Dienstnehmerinnen)
Exkl. Ø 22 DN Fremdreinigung, 1 freies DV und 1 IT-Lehrling über Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung GmbH beschäftigt.

Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, Motivationsförderung und Diversity

- Personalentwicklungsmaßnahmen (diverse Führungskräfte-/Teamentwicklungsprogramme und bedarfsorientierte Fach- und Persönlichkeitsschulungen)
- Umsetzung der im Rahmen der Personalstrategie definierten Handlungsfelder
- Betriebliche Gesundheitsförderung (Gesundheits-/Bewegungsprogramme, Fitnessraum, Employee Assistance Program)
- Karenz- und Rückkehr-Management-Programm
- Kollektivvertragliche Erfolgsbeteiligung (6 % vom Betriebsergebnis, max. 1 Monatslohn/-gehalt)
- Div. freiwillige Sozialleistungen (Essenszuschuss, Obstkorb, Betriebsausflüge, div. Feiern u. dgl.)
- Gleichbehandlungsbeauftragte (für sämtliche Belange der Gleichstellung zuständig)

*) Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige BGF-/Personalentwicklungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden.

6.3.2 Andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bzw. –belange

BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg

Die innerstädtische Lage des Salzburger Flughafens führt zwangsläufig zu Umwelt- und insbesondere Lärmbelästigungen für die Bevölkerung der Stadt Salzburg sowie der umliegenden Gemeinden im Land Salzburg und im bayerischen Grenzgebiet. 2014 wurde der BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg (BBFS) eingerichtet, der die sich aus den unterschiedlichen Interessenslagen der Parteien ergebenden Konflikte sachgerecht annimmt, fair analysiert und gemeinsame Lösungen erarbeitet.

Auch für den BBFS war der Beginn der weltweiten Corona-Pandemie eine starke Herausforderung, denn Gespräche, Meetings und Beschlüsse wurden auf die digitale Schiene verlegt. Im Jahr 2022 wurden 2 Sitzungen in Präsenz abgehalten.

Ziele und Ergebnisse werden nach wie vor im Konsensverfahren erarbeitet und in Sitzungsprotokollen festgehalten. Empfehlungen und Stellungnahmen werden an die Geschäftsführung der Salzburger Flughafen GmbH herangetragen. Die Rückmeldungen darauf beinhalten die Einschätzungen der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafter (Informationen über Sitzungen, Datengrundlagen, Ergebnisse, etc. werden für alle Interessierten unter www.salzburg-airport.com/bbfs veröffentlicht).

Im Jahr 2022 konzentrierte sich die Arbeit des BBFS vor allem auf die Teilnehmer der Allgemeinen Luftfahrt. Geschäftsflüge, Ausbildungsflüge und Privatflüge wurden hier näher beleuchtet.

Durchführungsverordnung (DVO)

Die von deutscher Seite angekündigte Durchführungsverordnung, die Anflüge auf den Flughafen Salzburg von Norden kommend zeitlich und mengenmäßig begrenzen soll, wurde noch nicht erlassen.

Durch die konstruktive Zusammenarbeit der beiden Länder auf höchster Beamtenebene und durch innerdeutsche Kritik, besonders aus Luftfahrtkreisen, ist der Druck aus dem Thema Durchführungsverordnung genommen worden - vom Tisch ist diese allerdings nicht. Sowohl das deutsche als auch das österreichische Verkehrsministerium präferieren eine Lösungsfindung in der Region. Dies erfolgt unter Einbeziehung der Fluglärnkommision wie auch des BBFS.



6.4 WEITERE RELEVANTE ANGABEN

6.4.1 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Eine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit fand in der Salzburger Flughafen GmbH nicht statt.

6.4.2 Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr 2022 bestehen keine Zweigniederlassungen.

6.4.3 Gesetzesvorhaben

Im Geschäftsjahr 2022 sind keine maßgeblichen Gesetzesvorhaben bekannt geworden.

6.4.4 Steuerung und Risikomanagement

Von der Stabstelle Recht & Compliance werden die bestehenden Dienstanweisungen für die Salzburger Flughafen GmbH und deren Tochterunternehmen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf aktualisiert. Falls erforderlich, werden neue Dienstanweisungen erarbeitet und von der Geschäftsführung in Kraft gesetzt. 2022 wurden unter anderem folgende Regelwerke vorgegeben bzw. überarbeitet:

- Genehmigung von Dienstreisen
- Interessenskonflikte bei Beschaffungen
- Bargeld- und Wechselgeldhandling im Konzern
- Fotografieren und Filmen im Flughafenbereich

2022 wurden mehrere, vor allem rechnungslegungsrelevante Abteilungen einer IKS-Nachschau unterzogen und die Übereinstimmung mit den Vorgaben der IKS-Prozessbeschreibung kontrolliert.

Im Rahmen des Risikomanagements wird der Aufsichtsrat quartalsweise über die identifizierten und bewerteten Risiken informiert. Die von den Risk-Ownern bewerteten Risiken bzw. die entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen fließen in die Wirtschaftsplanung ein.

Der Umgang mit liquiditäts- und finanzwirtschaftlichen Risiken sowie deren Steuerungsmaßnahmen sind in der Richtlinie „Finanz- und Veranlagungsmanagement“ niedergeschrieben. Dem Corona-bedingten Umsatz- und Liquiditätsrückgang wurde durch mehrmalige Überarbeitung des Wirtschaftsplanes und daraus abgeleiteten und genehmigten langfristigen Kreditlinien bei den Hausbanken entsprochen.

Dem Risiko der Forderungsausfälle wird durch kurze Zahlungsfristen, das Einfordern von Sicherheiten (Kautionen und Bankgarantien) sowie durch Vorauszahlungen und ein aktives Forderungsmanagement begegnet.

Die Interne Revision wird 2023 die mit der Geschäftsführung vereinbarten Prüfungen durchführen.

6.4.5 Prognosebericht

Die weltweite konjunkturelle Abkühlung wird im Jahr 2023 vermutlich zu einer Stagnation der Wirtschaftsleistung in Österreich führen und das Wirtschaftswachstum wird mit 0,3 % voraussichtlich nur knapp über der Nulllinie liegen. Es wird weiterhin mit einer hohen Inflationsrate von rund 6,5 % und mit weiteren Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank gerechnet. Hohe Unsicherheitsfaktoren sind nach wie vor das anhaltende Kriegsgeschehen in der Ukraine und die Energiepreisentwicklung.

Im internationalen Luftverkehr wird im laufenden Jahr mit einem weiteren Aufwärtstrend gerechnet, allerdings werden aufgrund der nach wie vor angespannten Personalsituation auch in diesem Sommer Engpässe bei der Abfertigung auf einigen europäischen Flughäfen erwartet.

Der Flughafen Salzburg konnte mit einer erfolgreichen Wintersaison 2022/23 ins neue Jahr starten und an den Chartersamstagen wurde ein Volumen

von rund 90 % eines Vorkrisenjahres erreicht. Lücken zeigen sich nach wie vor bei den Linienverbindungen. Auch die Aussichten für die Sommersaison gestalten sich im touristischen Verkehr durchaus positiv, auf den hochfrequenten früheren Haupttriestrecken werden allerdings Verluste erwartet. Aus heutiger Sicht wird der Flughafen Salzburg die Anzahl der abgefertigten Passagiere im Jahr 2023 weiter steigern können und es wird mit rund 1.450.000 Passagieren gerechnet.

Salzburg, 23. Mai 2023
Salzburger Flughafen GmbH



Bettina Ganghofer, MA
Geschäftsführerin
Salzburg Flughafen GmbH

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31.12.2022/€	31.12.2021/€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	60.949,34	111.330,84
2. geleistete Anzahlungen	19.729,75	19.729,75
	80.679,09	131.060,59
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	97.909.756,44	103.244.246,66
2. technische Anlagen und Maschinen	2.333.680,41	3.354.464,18
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.162.554,80	2.170.912,79
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.098.826,66	844.881,26
	103.504.818,31	109.614.504,89
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	472.693,52	515.597,70
Summe Anlagevermögen	104.058.190,92	110.261.163,18
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.221.703,88	1.096.501,49
2. fertige Erzeugnisse und Waren	32.952,05	29.888,31
	1.254.655,93	1.126.389,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.932.090,37	2.459.961,64
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	12,78
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.506.937,40	1.682.276,78
	7.439.027,77	4.142.251,20
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.309.649,40	8.503.905,26
Summe Umlaufvermögen	22.003.333,10	13.772.546,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. sonstige Rechnungsabgrenzungen	288.341,41	302.443,11
D. Aktive latente Steuern	1.198.200,00	798.100,00
	127.548.065,43	125.134.252,55

Passiva	31.12.2022/€	31.12.2021/€
A. Eigenkapital		
I. „Eingefordertes“ Nennkapital (Stammkapital) - davon Nennkapital eingezahlt € 22.000.000,00 (€ 22.000.000,00)	22.000.000,00	22.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	2.200.000,00	2.200.000,00
2. satzungsmäßige Rücklagen	0,00	32.621.665,23
3. andere (freie) Rücklagen	61.952.590,24	29.330.925,01
	64.152.590,24	64.152.590,24
III. Kumuliertes Ergebnis Verlust - davon Vortrag kumuliertes Ergebnis Verlust Euro -18.084.240,40 (Euro 7.718.035,97)	-15.861.368,10	-18.084.240,40
IV. Nicht beherrschende Anteile	242.529,03	230.222,86
Summe Eigenkapital	70.533.751,17	68.298.572,70
B. Investitionszuschüsse	2.233.475,82	2.232.135,44
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.489.177,00	3.920.304,00
2. Rückstellungen für Pensionen	1.082.400,00	687.673,00
3. sonstige Rückstellungen	21.146.158,90	21.564.423,00
	26.717.735,90	26.172.400,00
D. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.917.177,68 (Euro 9.863.217,50) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 5.886.907,06 (Euro 6.767.133,28)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.381.614,12 (Euro 3.250.155,94) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 5.886.907,06 (Euro 6.759.890,16)	7.268.521,18	10.010.046,10
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.150.000,11 (Euro 872.735,63)	1.150.000,11	872.735,63
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 5.700.724,72 (Euro 2.554.043,98) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 7.243,12)	5.700.724,72	2.561.287,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 167.575,04 (Euro 0,00)	167.575,04	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern Euro 54.601,77 (Euro 51.242,88) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 689.998,39 (Euro 481.472,46) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.517.263,69 (Euro 3.186.281,95)	2.517.263,69	3.186.281,95
	16.804.084,74	16.630.350,78
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.259.017,80	11.800.793,63
	127.548.065,43	125.134.252,55

Konzerngewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr/€	Vorjahr/€
1. Umsatzerlöse	54.563.565,50	22.203.296,89
2. andere aktivierte Eigenleistungen	67.356,13	19.541,99
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	37.128,58	1.511.000,01
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	302.893,72	322.456,31
c) übrige	927.550,00	6.965.883,55
	1.267.572,30	8.799.339,87
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-1.335.050,19	-772.617,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.560.490,21	-1.960.298,86
	-4.895.540,40	-2.732.916,69
5. Personalaufwand		
a) Löhne	-4.756.385,99	-3.811.117,84
b) Gehälter	-14.213.892,95	-12.036.879,86
c) soziale Aufwendungen - davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen Euro -810.613,19 (Euro -540.499,96) - davon Ertrag-/Aufwendungen für Altersversorgung Euro -443.001,16 (Euro -71.725,07) - davon Aufwend. für gesetzlich vorgeschrieb. Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge Euro -4.913.313,96 (Euro -4.342.857,08)	-6.517.899,99	-5.103.685,18
	-25.488.178,93	-20.951.682,88
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßig Euro -210.377,05 (Euro 0,00)	-7.810.761,19	-7.982.538,31
7. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen Euro -36.466,17 (Euro -34.349,68)	-15.718.136,99	-25.045.283,04
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	1.985.876,42	-25.690.242,17

	Geschäftsjahr/€	Vorjahr/€
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.825,01	3.986,39
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	294.838,40	1.763,66
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	4.454,65
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens - davon Abschreibungen Euro -42.904,18 (Euro 0,00)	-42.904,18	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111.880,69	-63.077,48
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13	142.878,54	-52.872,78
15. Ergebnis vor Steuern	2.128.754,96	-25.743.114,95
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern Euro 400.100,00 (Euro 61.500,00)	106.423,51	61.500,00
17. Ergebnis nach Steuern	2.235.178,47	-25.681.614,95
18. Jahresüberschuss	2.235.178,47	-25.681.614,95
19. Auflösung von Gewinnrücklagen a) Auflösung der satzungsmäßigen Rücklagen	32.621.665,23	0,00
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen a) Zuweisung zu anderen (freien) Rücklagen	-32.621.665,23	0,00
19. Anteil nicht beherrschende Anteile	-12.306,17	-120.661,42
20. Vortrag kumuliertes Ergebnis Verlust aus dem Vorjahr	-18.084.240,40	7.718.035,97
21. Kumuliertes Ergebnis Verlust	-15.861.368,10	-18.084.240,40

Konzernanhang zum 31.12.2022

Allgemeine Angaben

Der Konzernjahresabschluss der Salzburger Flughafen GmbH für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Konzernjahresabschluss vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Salzburger Flughafen GmbH.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Konzernjahresabschlusses wurden nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gemäß der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung (Objektivierung). Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Salzburger Flughafen GmbH umfasst die Einzelabschlüsse der Salzburger Flughafen GmbH und ihrer drei Tochtergesellschaften.

Es wurden sämtliche Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 einbezogen und vollkonsolidiert. Diese sind:

Gesellschaft	Anteil in %
Salzburg Airport Services GmbH, Salzburg	100 %
Secport Security Services GmbH, Salzburg	100 %
Carport Parkmanagement GmbH, Salzburg	85 %

Fremdgesellschafter der Carport Parkmanagement GmbH ist die Contipark International Austria GmbH mit einem Anteil in Höhe von 15%. Die Salzburger Flughafen GmbH hält an den zu konsolidierenden Gesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte. Alle Konzerngesellschaften bilanzieren nach einem Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember.

Konsolidierungsgrundsätze

Basis für den Konzernabschluss waren der Einzelabschluss der Salzburger Flughafen GmbH sowie die Abschlüsse der Tochtergesellschaften.

Die Tochtergesellschaften Salzburg Airport Services GmbH und Carport Parkmanagement GmbH wurden mit 1.1.2004, Secport Security Services GmbH mit 1.1.2012 erstkonsolidiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode. Bei der durchgeführten Vollkonsolidierung wurden die Anteile an den Tochterunternehmen mit dem Buchwert des Eigenkapitals, der auf diesen Teil entfällt, verrechnet.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag abgestimmt und aufgerechnet.

Die konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgerechnet.

Konzerninterne Zwischengewinne wurden durch eine Zwischenergebniseliminierung bereinigt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 204 (1) und (2) UGB) vermindert sind. Bei Wegfall der Gründe werden Zuschreibungen vorgenommen. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang erfasst und im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauer wurde der planmäßigen Abschreibung grundsätzlich zugrunde gelegt:

	Jahre
Immaterielle Wirtschaftsgüter	3 – 4
Bebaute Grundstücke, Bauten und Bauten auf fremdem Grund	10 – 50
technische Anlagen und Maschinen	5 – 10
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10
Fuhrpark	5 – 8

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Wertminderungen vorgenommen, bei Wegfall der Gründe kommt es zu einer Wertaufholung iSd § 208 Abs 1 UGB. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstichtag. Die Anschaffungskosten der Ersatzteile werden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Für Teilbereiche werden Festwertverfahren gem. § 209 UGB angewendet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Pauschale Wertberichtigungen wurden nicht gebildet.

Die aktiven latenten Steuer und/oder die Steuerrückstellungen beinhalten die latenten Steuern. Quasipermanente Differenzen werden in der Berechnung der Steuerlatenz berücksichtigt. Aktive latente Steuern werden mit passiven latenten Steuern aufgerechnet.

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -1,32 % (im VJ: -0,64 %) und des gesetzlichen Pensionseintrittsalters von 60 – 65 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Der Unterschied im Vergleich zu dem versicherungsmathematischen Verfahren ist unwesentlich.

Die Berechnung folgte der AFRAC-Stellungnahme. Der Zinssatz ergibt sich aus dem Ansatz des 7-jährigen Durchschnitts von hochbonitären Anleihen mit 15-jähriger RLZ gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank iHv. 1,44 % zum Stichtag 31.12.2022 (im VJ: 1,36 %). Der Zinssatz wurde um durchschnittliche Gehaltssteigerungen (KV-Erhöhungen 1,92 %, im VJ: 1,11 % und Karrieretrend geschätzt 0,88 %, im VJ: 0,90 %) abgeschlagen. Ein Fluktuationsabschlag wurde in Ansatz gebracht.

Die Pensionsrückstellung wurde nach Grundregeln der Versicherungsmathematik seitens einer Pensionskasse nach der Projected Unit Credit Method berechnet. Die AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung (Angestelltenbestand, Ausprägung mit Anspruch auf Rehabilitationsgeld und Berücksichtigung der Reaktivierung) wurden angewandt.

Die Unterschiede zur ausgelagerten Pensionsvorsorge wurden dahingehend berücksichtigt, dass gemäß Pensionszusage die Ruhe- und Versorgungsbezüge im Ausmaß der Aktivbezüge der Beamten zu erhöhen sind. Die in Zukunft erwartete Erhöhung der Pension wurde mit 2,82 % (im VJ: 2,2 %) bewertet.

Für die Leistungen aus der Pensionskassenvorsorge wird eine Steigerung der Pensionen im Ausmaß von 1 % p.a. erwartet. Für die damit nicht abgedeckte Wertsteigerung der Pensionsleistungen in Höhe von in etwa 1,4 % p.a. (im VJ: 1,2 %) hat die Salzburger Flughafen GmbH als Verpflichtete der Vereinbarung aufzukommen.

Der Zinssatz wurde gemäß dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 dHGB zum 31.12.2022 (Durchschnitt 7 Jahre, Restlaufzeit 10 Jahre) bestimmt. Die Pensionserhöhung entspricht dem Schnitt der letzten drei Jahre.

Als Rechnungszins wurden -1,65% (im VJ -0,85%) angesetzt. Im Vorjahr wurde für die durchschnittliche Restlaufzeit der 15jährige Wert herangezogen. Die reduzierte durchschnittliche Restlaufzeit wirkt sich mit -0,27%-Punkten und mit EUR 53.863,00 wert erhöhend aus.

Aufgrund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehen Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen. Der daraus resultierende Aufwand für sämtliche von den betreffenden Dienstnehmern bis zum Übertritt in den Ruhestand erreichbaren Jubiläumsgeldzahlungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf die Zeit zwischen dem Eintritt in das Unternehmen und dem Zeitpunkt der letzten Jubiläumsgeldzahlung verteilt. Es wurde von dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter von 60 - 65 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern und von einem Rech-

nungszinssatz von -1,32 % (im VJ: -0,64 %) ausgegangen. Der Unterschied im Vergleich zu dem versicherungsmathematischen Verfahren ist unwesentlich.

Die Berechnung für die zu erwartenden Jubiläumsgeldzahlungen folgte der AFRAC-Stellungnahme 27. Der Zinssatz ergibt sich aus dem Ansatz des 7-jährigen Durchschnitts von hochbonitären Anleihen mit 15-jähriger RLZ gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank iHv. 1,44 % zum Stichtag 31.12.2022 (im VJ: 1,36 %). Der Zinssatz wurde um durchschnittliche Gehaltssteigerungen (KV-Erhöhungen 1,92 %, im VJ: 1,11 % und Karrieretrend geschätzt 0,88 %, im VJ: 0,90 %) abgeschlagen. Ein Fluktuationsabschlag wurde in Ansatz gebracht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und der Erfüllungsbetrag bestmöglich eingeschätzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden marktüblich abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die anderen bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus der Beilage zum Anhang hervor.

Die Gesellschaft verfügt über unbebaute Grundstücke mit einem Buchwert von TEUR 14.793 (im VJ: TEUR 14.793). Es handelt sich dabei um Grundstücke, die sich innerhalb und außerhalb der Zivifluggplatzgrenzen befinden. Weiters bestehen bebaute Grundstücke mit einem Grundwert in Höhe von TEUR 17.854 (im VJ: TEUR 17.856).

Investitionen in geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis EUR 800,00 wurden in Höhe von EUR 106.576,74 (im VJ: EUR 24.112,51) vorgenommen und sofort abgeschrieben.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden auf das Sachanlagevermögen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 210.377,05 (im VJ: EUR 0,00) vorgenommen.

Vorräte

Besondere Angaben zu Bewertungsvereinfachungen

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wurden in Teilbereichen Festwerte iHv EUR 75.200,00 (im VJ: EUR 74.180,00) angesetzt.

Forderungen

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr kurzfristig.

Die Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt EUR 339.661,79 zum 31.12.2022 (im VJ: EUR 324.334,77).

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die Position beinhaltet Forderungen aus der Abrechnung des Fixkostenzuschusses 800.000 iHv 767.971,31 (im VJ: EUR 767.971,31) betreffend CARPORT sowie Kurzarbeitsbeihilfe iHv EUR 0,00 (im VJ: 172.993,41). Weiters sind im Ausmaß von EUR 819.952,63 (im VJ: EUR 139.675,07) saldierte Forderungen gegenüber dem Finanzamt Salzburg sowie dem Finanzamt München II enthalten.

Im Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind wesentliche Erträge in der Höhe von EUR 1.686.984,77 (im VJ: EUR 1.533.081,71) enthalten, bei welchen die Zahlungswirksamkeit erst nach dem Stichtag stattfindet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.



Aktive latente Steuer

Da in den Folgejahren die Steuerbilanz entsprechend einen niedrigeren Gewinn ausweisen wird, wurde eine aktive latente Steuer gebildet. Als Steuersatz wurden 23% (imVJ: 25%) in Ansatz gebracht. Die Reduktion des Steuersatzes wirkte sich mit

EUR -63.800,00 aus. In Höhe der aktiven latenten Steuer besteht gem. § 235 Abs. 2 UGB grundsätzlich eine Ausschüttungssperre. Der Betrag ist jedoch durch auflösbare Rücklagen gedeckt.

Positionen mit Unterschieden	Konzernbilanz	Steuerbilanz	Abweichung
Anlagevermögen	103.926.088,72	106.739.213,21	2.813.124,49
Abfertigungsrückstellung	-4.523.482,00	-106.795,00	4.416.687,00
Abfertigungsverbindlichkeit	-83.591,61	0,00	83.591,61
Abfertigungsaufwand	0,00	202.078,15	202.078,15
Pensionsrückstellung	-1.082.400,00	-134.466,00	947.934,00
Jubiläumsgeldrückstellung	-3.567.603,00	-2.572.300,00	995.303,00
Rückstellung Altlastensanierung	-15.630.000,00	-14.430.000,00	1.200.000,00
			10.658.718,25
aktive latente Steuer		23 %	2.451.700,00
Investitionszuschüsse	-12.007.195,70	-12.240.425,75	-233.230,05
Bewertungsreserve	0,00	-5.216.726,91	-5.216.726,91
			-5.449.956,96
passive latente Steuer		23 %	-1.253.500,00
Summe latente Steuer			(VJ: 798.100) 1.198.200,00

Effekt der Bewertungsänderung des Steuersatzes:			
Bemessungsgrundlage 31.12.2021	3.192.400,00	Steuersatz 25 %	798.100,00
		Steuersatz 23 %	734.300,00
		Effekt Steuersatzänderung:	-63.800,00

Eigenkapital

Das Stammkapital wird zu 75 % von der Land Salzburg Beteiligungen GmbH und zu 25 % von der Stadt Salzburg Beteiligungen GmbH gehalten.

Unter der Position satzungsmäßige Rücklagen wurden gebundene Mittel ausgewiesen, die auf Basis von Gesellschafterbeschlüssen in der Vergangenheit gebildet wurden. Damit wurden bis 2008 bestimmte besonders große Investitionen und Sonderaufwendungen mit einem zugewiesenen Eigenmittelanteil ausgestattet. Nachdem die Investitionen mittlerweile umgesetzt wurden, wurde am 5.12.2022 in der Generalversammlung ein Auflösungsbeschluss gefasst und die Mittel in identer Höhe dem Posten "Gewinnrücklagen", Unterposten "andere (freie) Rücklagen" neu zugewiesen.

Der zum 31. Dezember 2021 ausgewiesene Bilanzverlust des Einzelabschlusses der Salzburger Flughafen GmbH wurde festgestellt. Der Bilanzverlust wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzgewinn der Carport Parkmanagement GmbH wurde ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.

Auf Basis der AFRAC Stellungnahme 35 Konzern-eigenkapital wird der im Fremdbesitz gehaltene Anteil am Konzern im Konzerneigenkapital ausgewiesen.

Investitionszuschüsse

Seitens des Landes Salzburg wurde ein Großmutterzuschuss iHv EUR 2,1 Mio. zur Vorfinanzierung der Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Terminals gewährt. Insoweit diese nicht verbraucht werden, sind diese rückzahlbar.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse entsprechend den Posten des Anlagevermögens ist folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

öffentliche I-Zuschüsse	Stand 01.01.2022 €	Zugang €	Umgliederung €	Auflösung €	Stand 31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Bauten	37.615,72	0,00	5.700,00	6.634,79	36.680,93
technische Anlagen und Maschinen	48.750,00	0,00	0,00	7.500,00	41.250,00
andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gel. Anzahlungen u Anlagen in Bau	2.105.700,00	0,00	-5.700,00	0,00	2.100.000,00
I-Zuschüsse	2.192.065,72	0,00	0,00	14.134,79	2.177.930,93

Investitionsprämie	Stand 01.01.2022 €	Zugang €	Umgliederung €	Auflösung €	Stand 31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.388,84	0,00	0,00	2.114,42	1.274,42
Grundstücke und Bauten	6.554,55	0,00	0,00	770,96	5.783,59
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
andere Anlagen, BGA	30.126,33	33.230,36	0,00	14.869,81	48.486,88
Gel. Anzahlungen u Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsprämie	40.069,72	33.230,36	0,00	17.755,19	55.544,89

Rückstellungen

Rückstellungen	Stand 01.01.2022 €	Verwendung €	Auflösung €	Auf-/Abzinsung €	Dotierung €	Stand 31.12.2022 €
Abfertigungsrückstellung	3.920.304,00	152.708,00	124.261,00	0,00	845.842,00	4.489.177,00
Pensionsrückstellung	687.673,00	0,00	0,00	0,00	394.727,00	1.082.400,00
Sonstige Rückstellungen	21.564.423,00	2.314.580,16	443.027,27	-290.000,00	2.629.343,33	21.146.158,90
	26.172.400,00	2.467.288,16	567.288,27	-290.000,00	3.869.912,33	26.717.735,90

Pensionsrückstellungen

Die Verpflichtung ist an die VBV-Pensionskasse AG ausgelagert. Für nicht abgedeckte Wertsteigerungen der Pensionsleistungen hat die Salzburger Flughafen GmbH als Verpflichtete aufzukommen. Der ermittelte Rückstellungswert beträgt EUR 2.331.916,00 (im VJ: EUR 2.165.196,00) und wird um das Pensionskassenkapital saldiert ausgewiesen.

Der steuerliche Wert der Pensionsrückstellung beträgt TEUR 134 (im VJ: TEUR 116).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende wesentliche Positionen:

	Stand 01.01.2022 €	Verwendung €	Auflösung €	Auf-/Abzinsung €	Dotierung €	Stand 31.12.2022 €
Sanierung Erdreich + BK	16.000.000,00	388.698,33	0,00	-290.000,00	308.698,33	15.630.000,00
Jubiläumsgeld	3.489.100,00	230.402,00	127.588,00	0,00	436.493,00	3.567.603,00
nicht konsumierte Urlaube	604.205,00	604.205,00	0,00	0,00	672.917,00	672.917,00
Gehalt-SZ Dienstnehmer	218.774,00	218.773,69	0,31	0,00	444.772,00	444.772,00
RSt nn. abger. Bauleistungen	386.900,00	326.323,86	35.376,14	0,00	406.300,00	431.500,00
nicht ausbezahlte Überstunden	158.328,00	158.328,00	0,00	0,00	216.993,00	216.993,00
Sonstige	707.116,00	387.849,28	280.062,82	0,00	143.170,00	182.373,90
	21.564.423,00	2.314.580,16	443.027,27	-290.000,00	2.629.343,33	21.146.158,90

Für die Altlastensanierung Erdreich Löschschaum wurden umfangreiche Erhebungen mit Experten und den zuständigen Behörden durchgeführt. Seitens der Sachverständigen wurde eine sehr wahrscheinlich durchführbare Sanierungsvariante erarbeitet. Als Erfüllungsbetrag wurde bestmöglich eine Vorsorge iHv EUR 15,6 Mio. eingeschätzt, wobei ein Dauerpumpenbetrieb von 10 Jahren mitvorgesehen wurde. Die Umsetzung der Sanierung wird sich bis 2027 strecken.

Als Verursachungszeitraum wurde im überwiegendem Ausmaß der Zeitraum vor 1989 festgestellt. Die Förderstelle hat die Anerkennung als Altlast und einen Fördersatz für die bis 1989 entstandenen Verunreinigungen zuerkannt. Für einen Großteil der eingeschätzten zukünftigen Kosten wird eine Förderung von 70,6% der Kosten mit einer Förderhöhe von 95% erstattet werden. Die Förderansprüche wurden von der Rückstellung in Abzug gebracht. Für selbst zu tragende Kosten und Unsicherheiten

wurden Zuschläge kalkuliert. Der Langfristigkeit wurde mit inflationsbedingten Kostenerhöhungen und laufzeitadäquaten Abzinsungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft weist Verbindlichkeiten mit folgender Restlaufzeit aus:

	Stand 31.12.2022 €	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis fünf Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	7.268.521,18	1.381.614,12	3.799.926,25	2.086.980,81
erhaltene Anzahlungen	1.150.000,11	1.150.000,11	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Lieferungen u Leistungen	5.700.724,72	5.700.724,72	0,00	0,00
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	167.575,04	167.575,04	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2.517.263,69	2.517.263,69	0,00	0,00
	16.804.084,74	10.917.177,68	3.799.926,25	2.086.980,81

Im Vorjahr:

	Stand 31.12.2021 €	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis fünf Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	10.010.046,10	3.250.155,94	3.839.288,69	2.920.601,47
erhaltene Anzahlungen	872.735,63	872.735,63	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Lieferungen u Leistungen	2.561.287,10	2.554.043,98	7.243,12	0,00
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.186.281,95	3.186.281,95	0,00	0,00
	16.630.350,78	9.863.217,50	3.846.531,81	2.920.601,47

Unter der Position "sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe EUR 2.249.760,66 (im VJ: EUR 2.927.842,92) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam sind.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2022 €	gegenüber verbundenen Unternehmen €	2021 €	gegenüber verbundenen Unternehmen €
Garantien	81.080,00	0,00	81.080,00	0,00
	81.080,00	0,00	81.080,00	0,00

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen folgende Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	des folgenden Geschäftsjahres €	der folgenden fünf Geschäftsjahre €	im Vorjahr	des folgenden Geschäftsjahres €	der folgenden fünf Geschäftsjahre €
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	47.585,00	160.427,00		47.003,00	127.125,00
Verpflichtungen aus Pachtverträgen	230.115,00	1.216.198,00		220.418,00	1.145.119,00
	277.700,00	1.376.625,00		267.421,00	1.272.244,00

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt aufgedgliedert:

	2022 €	2021 €
Dienstleistungen (AVIATION-Erlöse)	43.051.944,39	15.097.798,48
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (NON-AVIATION)	10.394.277,74	5.844.745,30
Sonstige Erlöse (NON-AVIATION)	1.117.343,37	1.260.753,11
	54.563.565,50	22.203.296,89

sonstige betriebliche Erträge - übrige

Die Position beläuft sich auf EUR 927.550,00 (im VJ: EUR 6.965.883,55) und beinhaltet in 2022 und in 2021 wesentliche Erträge aus COVID 19 Zuschüssen. Davon entfallen auf die Abrechnung der Kurzarbeit EUR 416.404,42 (im VJ: EUR 5.392.286,57), sowie durch CARPORT beziehbare COVID Unterstützungen Ausfallsbonus EUR 24.612,87 (im VJ: EUR 539.659,65) und im Vorjahr Fixkostenzuschuss 800 EUR 767.971,31 sowie Fixkostenzuschuss I EUR 96.523,83. Förderungen für bereits in der Vergangenheit entstandende Altlastensanierungskosten sind in 2022 iHv EUR 219.009,63 enthalten.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Unter den Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sind im Wesentlichen Kosten für Sicherheitsdienstleistungen iHv EUR 3.152.933,79 (im VJ: EUR 1.883.959,75) sowie Kosten für den Winterdienst, Treib- und Schmierstoffe ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten folgende wesentliche Positionen:

	2022 in €	2021 in €
Werbeaufwand	4.652.322,06	2.674.630,48
Instandhaltungen	3.884.200,05	2.991.516,31
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	3.677.959,97	16.747.571,63

Im Vorjahr beinhaltete der sonstige Betriebsaufwand die Vorsorge für die bei den sonstigen Rückstellungen erläuterten Kosten in Höhe von EUR 14,9 Mio. für die Sanierung von verunreinigten Grundstücksflächen (Altlastensanierung).

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Dienstnehmerzahl betrug im laufenden Geschäftsjahr zu Vollzeitäquivalenten:

	2022	2021
Arbeiter durchschnittlich	107	99
Angestellte durchschnittlich	219	210
Lehrlinge gewerblich durchschnittlich	1	1
	327	310

Im Personalaufwand sind enthalten:

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 810.613,19 (im VJ: EUR 540.499,96). Davon entfallen auf Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen EUR 229.666,98 (im VJ: EUR 205.545,72) und auf Abfertigungen EUR 580.946,21 (im VJ: EUR 334.954,24). Aufwendungen für Pensionen sind in Höhe von EUR 443.001,16 (im VJ: EUR 71.725,07) enthalten. Aufwendungen für Jubiläumsgeldrückstellungen betragen für Arbeiter EUR -16.209,00 (im VJ: EUR -27.777,66) und für Angestellte EUR 343.272,08 (im VJ: EUR -2.340,64).

Konzernzugehörigkeit

Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen stellt die Land Salzburg Beteiligungen GmbH, Salzburg, zum Bilanzstichtag 31.12.2022 auf. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Salzburg hinterlegt.

Die Salzburger Flughafen GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Gemäß § 238 Abs 1 Z 4 UGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Sitz	Anteilshöhe in €	Anteilshöhe in %	Eigenkapital 31.12.2022	Jahresergebnis 2022
Salzburg Airport Services GmbH	Salzburg	100.000,00	100,00	488.859,83	470.051,27
Secport Security Services GmbH	Salzburg	100.000,00	100,00	-833.349,53	-284.062,05
Carport Parkmanagement GmbH	Salzburg	85.000,00	85,00	1.616.860,29	82.041,16

Seit 2009 sind die Salzburger Flughafen GmbH sowie sämtliche Tochtergesellschaften in die Beteiligungsgemeinschaft der Land Salzburg Beteiligungen GmbH und der Stadt Salzburg Beteiligungen GmbH eingebunden. Laut Steuerumlagenvereinbarung sind körperschaftsteuerliche Verbindlichkeiten abzuführen. Verluste des Gruppenmitglieds führen zu keinem automatisierten Steuerausgleich. Dieser wird für die künftige Verrechnung evident gehalten.

Umsatzsteuerlich besteht zwischen der Salzburger Flughafen GmbH, der Salzburg Airport Services GmbH sowie der Secport Security Services GmbH ein Organschaftsverhältnis.

Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen

Im Geschäftsjahr 2022 sind seitens des Abschlussprüfers für Prüfungsleistungen für den Einzel- und Konzernabschluss Aufwendungen in Höhe von EUR 41.000,00 (im VJ: EUR 38.905,90) angefallen.

Namen der Mitglieder der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

Bettina Ganghofer, MA, Salzburg

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 239 Abs. 1 UGB unterbleiben gem. § 242 Abs. 4 UGB.

Namen und Mitglieder des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Landeshauptmann-Stv. Mag. Dr. Christian Stöckl, Vorsitzender, Salzburg
- Bernhard Auinger, Stellvertreter des Vorsitzenden, Salzburg
- Dr. Christoph Fuchs, Salzburg
- Mag. Elisabeth Ziegler, Salzburg
- Dr. Johannes Hörl, Eugendorf
- Günter Oblasser, Salzburg
- Christine H. Seemann, MTD, Salzburg
- Andrea Stifter, Zell am See
- Mag. (FH) Johannes Vetter, Wien

vom Betriebsrat entsandt:

- Norbert Gruber, Siezenheim
- Stefan Schnedhuber, Salzburg
- Claudia Typelt, St. Georgen bei Salzburg
- Thomas Untersteiner, Salzburg
- Harald Frauenlob, Henndorf

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsräte erhielten Vergütungen in Höhe von EUR 10.220,00 (im VJ: EUR 8.820,00) sowie Sitzungsgelder in Höhe von EUR 13.170,00 (im VJ: EUR 15.252,00).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Geschäftsverlauf erholt sich in 2023 im Vergleich zu den Vorjahren weiter. Aktuell sind keine neuen Problembereiche sichtbar, die sich stark negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken können.

Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführerin schlägt vor, den Bilanzverlust der Salzburger Flughafen GmbH, Einzelabschluss, auf neue Rechnung vorzutragen.

Salzburg, 23. Mai 2023



Die Geschäftsführerin:
Bettina Ganghofer, MA
Salzburger Flughafen GmbH



Darstellung der Komponenten des Konzern Eigenkapitals und ihre Entwicklung

	Stammkapital €	gesetzliche Gewinnrücklage €	satzungs- mäßige Rücklage €	andere (freie) Rücklage €	Kumuliertes Ergebnis €	Anteil Eigen- kapital Gesell- schafter SFG €	Nicht beherrschende Anteile €	Eigenkapital Summe €
01.01.2021	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.330.925,01	7.718.035,97	93.870.626,21	109.561,44	93.980.187,65
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.681.614,95	-25.681.614,95	0,00	-25.681.614,95
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil fremde Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.661,42	-120.661,42	120.661,42	0,00
Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dotierung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2021	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.330.925,01	-18.084.240,40	68.068.349,84	230.222,86	68.298.572,70

	Stammkapital €	gesetzliche Gewinnrücklage €	satzungs- mäßige Rücklage €	andere (freie) Rücklage €	Kumuliertes Ergebnis €	Anteil Eigen- kapital Gesell- schafter SFG €	Nicht beherrschende Anteile €	Eigenkapital Summe €
01.01.2022	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.330.925,01	-18.084.240,40	68.068.349,84	230.222,86	68.298.572,70
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	2.235.178,47	2.235.178,47	0,00	2.235.178,47
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil fremde Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.306,17	-12.306,17	12.306,17	0,00
Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	-32.621.665,23	0,00	0,00	-32.621.665,23	0,00	-32.621.665,23
Dotierung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	32.621.665,23	0,00	32.621.665,23	0,00	32.621.665,23
31.12.2022	22.000.000,00	2.200.000,00	0,00	61.952.590,24	-15.861.368,10	70.291.222,14	242.529,03	70.533.751,17

Konzerngeldflussrechnung

	Veränderung zum Vorjahr			
	2022/T€	2021/T€	in %	absolut
Ergebnis vor Steuern	2.129	-25.743	-108,3	27.872
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	7.854	7.978	-1,6	-124
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-33	-1.511	-97,8	1.478
-/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen	104	57	82,5	47
Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	10.054	-19.219	-152,3	29.273
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	-3.411	-1.628	109,5	-1.783
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	501	14.849	-96,6	-14.348
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.206	-1.282	-272,1	3.488
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	9.350	-7.280	-228,4	16.630
-/+ Zahlungen für Ertragsteuern	-126	677	-118,6	-803
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	9.224	-6.603	-239,7	15.827
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	43	2.411	-98,2	-2.368
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.616	-1.535	5,3	-81
+/- Veränderung im Bereich der Investitionszuschüsse	1	2.213	-100,0	-2.212
+ Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	8	6	33,3	2
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.564	3.095	-150,5	-4.659
- ausbezahlte Ausschüttungen	0	0	0,0	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	4.100	-100,0	-4.100
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-2.742	0	0,0	-2.742
- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-112	-63	0,0	-49
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.854	4.037	-170,7	-6.891
= zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.806	529	808,5	4.277
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	8.504	7.975	6,6	529
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	13.310	8.504	56,5	4.806

Die Konzerngeldflussrechnung wurde gemäß den Vorgaben der AFRAC Stellungnahme vom Juni 2020 erstellt.

Konzernanlagenspiegel zum 31. Dezember 2022
Salzburger Flughafen GmbH Konzern

Anschaffungskosten/Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2022/€	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022/€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.142.607,60	22.020,00	533,28	0,00	3.164.094,32
2. geleistete Anzahlungen	19.729,75	0,00	0,00	0,00	19.729,75
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.162.337,35	22.020,00	533,28	0,00	3.183.824,07
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	240.836.035,88	57.759,21	28.448,02	108.496,08	240.973.843,15
2. technische Anlagen und Maschinen	27.335.374,49	26.585,97	315.744,84	0,00	27.046.215,62
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.077.855,63	556.294,86	702.848,20	439.424,89	29.370.727,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.035.142,39	1.012.243,42	0,00	-547.920,97	1.499.464,84
Summe Sachanlagen	298.284.408,39	1.652.883,46	1.047.041,06	0,00	298.890.250,79
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	520.922,74	0,00	0,00	0,00	520.922,74
Summe Finanzanlagen	520.922,74	0,00	0,00	0,00	520.922,74
Summe Anlagevermögen	301.967.668,48	1.674.903,46	1.047.574,34	0,00	302.594.997,60

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand 01.01.2022/€	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021/€	Stand 31.12.2022/€	Stand 31.12.2021/€
3.031.276,76	72.401,50	533,28	3.103.144,98	60.949,34	111.330,84
0,00	0,00	0,00	0,00	19.729,75	19.729,75
3.031.276,76	72.401,50	533,28	3.103.144,98	80.679,09	131.060,59
137.591.789,22	5.484.190,41	11.892,92	143.064.086,71	97.909.756,44	103.244.246,66
23.980.910,31	1.046.853,46	315.228,56	24.712.535,21	2.333.680,41	3.354.464,18
26.906.942,84	996.938,77	695.709,23	27.208.172,38	2.162.554,80	2.170.912,79
190.261,13	210.377,05	0,00	400.638,18	1.098.826,66	844.881,26
188.669.903,50	7.738.359,69	1.022.830,71	195.385.432,48	103.504.818,31	109.614.504,89
5.325,04	42.904,18	0,00	48.229,22	472.693,52	515.597,70
5.325,04	42.904,18	0,00	48.229,22	472.693,52	515.597,70
191.706.505,30	7.853.665,37	1.023.363,99	198.536.806,68	104.058.190,92	110.261.163,18

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Salzburger Flughafen GmbH, Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen

Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu dem vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - an-

zugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend

und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern

und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, 23. Mai 2023

Wirtschaftstreuhand- und
Beratungsgesellschaft m.b.H.

gez.:

Mag. Peter Huber
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

7. ANHANG

Weiterführende Informationen

Der Anhang des Berichtes umfasst die Angaben zum Nachhaltigkeitsbericht, die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen, sowie nichtfinanzielle Daten und den GRI-Content-Index. Die externe Verifizierung inklusive EMAS-Gültigkeitserklärung findet sich am Ende dieses Kapitels.



7.1 ANGABEN ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

Der erste Nachhaltigkeitsbericht des Salzburger Flughafens wurde 2015, gemeinsam mit der Umwelterklärung für die Jahre 2015–2017, veröffentlicht. Kennzahlen und Maßnahmen wurden jährlich aktualisiert.

Ab dem Jahr 2017 werden die Themen der Nachhaltigkeit in den Geschäftsbericht integriert und unterliegen damit einem jährlichen Berichtszyklus. Im Vergleich zum Vorgängerbericht gibt es keine signifikanten Änderungen bei den wesentlichen Themen.

Die Berichterstattung der Kernoptionen erfolgt konform den Vorgaben des GRI-Standards 2021.

7.2 NACHHALTIGKEITSZIELE UND MASSNAHMEN

Statusbericht Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsziel	Maßnahme	Projektstart	Zieltermin	zuständiger Bereich	Ist-Zustand
Betriebliche Gesundheitsförderung	Wiedererlangung Gütesiegel	2021	2023	People & Culture	laufender Prozess
Familie und Beruf	Projekt zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf - neues Konzept für Familien erarbeitet	2016	offen	People & Culture	abgeschlossen
Familie und Beruf	Ferienbetreuung für Kinder	2020	jährlich	People & Culture	laufender Prozess
Lieferantenbewertung	Einführung einer IT-gestützten Lieferantenbewertung	2018	offen	Human Resources, Compliance & Legal Affairs Umwelt	Pandemiebedingt verlängert
Mitarbeiterbefragung	Erstellung einer Zufriedenheitsanalyse	2016	2022	People & Culture	2022 umgesetzt
Mitarbeiterbefragung	Ergebnisse Zufriedenheitsanalyse - Evaluierung der Ergebnisse und Ableitung von Maßnahmen 2023 - Umsetzung 2023 - 2025	2023	2025	People & Culture	laufender Prozess
Personalentwicklung	Übergangs- und Wissensmanagement	2020	offen	People & Culture	Pilotprojekt abgeschlossen
Personalentwicklung	Stärkung der Arbeitgebermarke	2020	offen	People & Culture	laufender Prozess

7.3 NICHTFINANZIELLE DATEN

Statusbericht Umweltprogramm

Umweltziel	Maßnahme	Projektstart	Zieltermin	zuständiger Bereich	Ist-Zustand
Energiebedarf, Energieeffizienz					
Energiemanagement	Beleuchtung: Ersatz von bestehenden Leuchtkörpern durch energieeffizientere Leuchtmittel (Rollweg)	2019	offen	Infrastruktur	Teilumsetzung erfolgt 2023
Energiemanagement	Umstellung der bestehenden Energiedatenerfassung auf Echtzeitbetrieb als Basis für das Energie-Lastenmanagement	2021	2026	Infrastruktur	in Planung für weitere Gebäude
Energiemanagement	Austausch Straßenbeleuchtung	2022	2023	Infrastruktur	in Umsetzung
Energiemanagement	Austausch Beleuchtung Außenbereich Terminal 1	2022	2024	Infrastruktur	in Planung
Energiemanagement	Errichtung einer PV-Anlage am Parkhaus, Leistung 1MWp	2022	2024	Infrastruktur	Umsetzung 2023 - 2024
Energiemanagement	Errichtung von PV-Kleinanlagen auf diversen Gebäuden, Leistung gesamt ca. 250 kWp	2023	offen	Infrastruktur	in Planung
E-Mobilität	Ausbau der bestehenden E-Ladestationen im Parkhaus	2018	laufend	Infrastruktur	Inbetriebnahme von 20 Stück 2022
E-Mobilität	Ausbau der Ladeinfrastruktur - Hauptvorfeld Ostseite	2023	2024	Infrastruktur	in Planung
Abfallwirtschaft					
Luftseitige Entwässerung	Errichtung weiterer Monitoringflächen	2023	2026	Planung & Bau	erweitertes Monitoring ab dem Jahr 2024
Lärm und Emissionen					
Förderprogramm für Schallschutzfenster	Neuaufgabe der Förderkriterien	2012	laufend	Geschäftsführung	Förderprogramm wurde mit 01. April 2023 wieder aufgenommen
Fuhrpark	Evaluierung bei Neuanschaffung von Fahrzeugen: Elektro- versus Bezin- bzw. Dieselbetrieb	2013	offen	Infrastruktur	laufender Prozess
Reduzierung von Treibhausgasen am Standort	Teilnahme am Airport Carbon Accreditation Programm, Reduktion ohne Zukauf von CO ² Zertifikaten	2019	laufend	Umwelt	wird nicht weiterverfolgt
Biodiversität					
Erhöhung der Artenvielfalt	gezielte Mahdtermine und Einschränkung der Düngung der Grünflächen	2019	offen	Umwelt Airside Operation	Pandemiebedingt verlängert
Kommunikation und Projekte					
Kommunikation mit Anrainern	Informationskampagne über Sanierungsarbeiten am Flughafen	2014	laufend	Presse Planung & Bau	laufender Prozess

Zusätzlich werden Maßnahmen zur Altlastensanierung Löschschaum getroffen:

Altlastensanierung Löschschaum					
Altlastensanierung Löschschaum	Stufenweiser Beginn von Sanierungsmaßnahmen	2022	offen	Geschäftsführung	Umsetzung einer Grundwassersicherung im Eintragungsbereich Detailplanung, ausschreibung und Vergabe
		2023	2026		Phase 1 - hydraulische Sicherungsmaßnahme
		2023	2023		Generalplanersuche für Phase 2 - Sicherung der Altlast

Umweltkennzahlen

Die weltweite Corona-Pandemie hat auch dem Flughafen Salzburg ein aussergewöhnliches Jahr gebracht. Durch den massiven Einbruch der Passagierzahlen weisen die branchenspezifischen Kennzahlen, welche auf den Verkehrszahlen beruhen, sehr große Abweichungen auf. Es ist davon auszugehen, dass sich der Flugverkehr in den nächsten Jahren wieder erholen wird. Aus diesem Grund wird keine Änderung in der Darstellung der Kennzahlen vorgenommen.

Jährlicher Verbrauch			Branchenspezifische Kennzahlen: pro Verkehrseinheit		
Elektrische Energie	Einheit: MWh			Einheit: kWh	
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	6.778	4.986	2018	3,68	2,71
2019	6.570	4.729	2019	3,82	2,75
2020	4.891	3.819	2020	7,30	5,70
2021	4.833	3.854	2021	16,10	12,84
2022	5.709	4.435	2022	4,65	3,61
Heizöl und Erdgas	Einheit: MWh			Einheit: kWh	
	Heizöl	Erdgas		Heizöl	Erdgas
2018	-	4.923	2018	0,0	2,7
2019	-	5.141	2019	0,0	3,0
2020	-	3.870	2020	0,0	5,8
2021	-	4.711	2021	0,0	15,7
2022	324	3.917	2022	0,3	3,2
Treibstoff	Einheit: Liter			Einheit: Liter	
	Euro Super	Diesel		Euro Super	Diesel
2018	9.591	215.934	2018	0,005	0,117
2019	9.146	205.351	2019	0,005	0,119
2020	5.880	90.607	2020	0,009	0,135
2021	5.815	94.320	2021	0,019	0,314
2022	8.393	144.505	2022	0,007	0,118
Wärmeverbrauch	Einheit: MWh			Einheit: MWh	
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	5.003	3.044	2018	2,71	1,65
2019	5.338	3.489	2019	3,11	2,03
2020	4.083	2.385	2020	6,10	3,56
2021	4.739	3.039	2021	15,79	10,13
2022	4.241	2.316	2022	3,46	1,89
Trinkwasser	Einheit: m³			Einheit: Liter	
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	21.560	13.524	2018	11,7	7,3
2019	19.935	13.967	2019	11,6	8,1
2020	12.007	8.839	2020	17,9	13,2
2021	12.095	9.480	2020	40,3	31,6
2022	16.574	12.584	2022	13,5	10,3

* Mehrverbrauch von Nutzwasser durch erhöhte Nutzung der Wärmepumpe und erhöhter Bedarf für Kühlung

** Der Rückgang des Nutzwasserverbrauchs im Jahr 2022 kann auf den Defekt der Wärmepumpe zurückgeführt werden. Diese wurde im Jahr 2022 ersetzt und war lediglich für Probeläufe im Betrieb.

Jährlicher Verbrauch				Branchenspezifische Kennzahlen: pro Verkehrseinheit		
Nutzwasser	Einheit: m³			Einheit: Liter		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG	
2018 *	323.695	240.284		2018	175,6	130,4
2019	334.381	231.320		2019	194,6	134,6
2020	266.207	234.624		2020	397,5	350,3
2021	321.266	208.716		2021	1070,4	695,4
2022 **	178.517	60.242		2022	145,5	49,1
Wertstoffaufkommen	Einheit: Tonnen			Einheit: Gramm		
	Altglas	Kunststofffolien	Altpapier	Gesamtes Wertstoffaufkommen		
2018**	19	1	127	2018	80	
2019	19	1	117	2019	80	
2020	4,3	0,7	54	2020	88	
2021	2,2	0,3	31	2021	112	
2022	17,5	0,4	135,1	2022	125	
Restmüll und Kartonagen	Einheit: Tonnen			Einheit: Gramm		
	Restmüll	Kartonagen		Restmüll	Kartonagen	
2018	213	37		2018	116	20
2019	197	37		2019	115	22
2020	107	13		2020	160	19
2021	47	9		2021	157	30
2022	218	31		2022	178	25

Streumittel

Wintersaison	Harnstoff in kg	Safeway KA-Hot in Liter	Safeway KA-Hot in kg	Salz in kg
Winter 2017/2018	40.450	86.700	110.976	61.350
Winter 2018/2019	47.500	84.623	108.317	55.150
Winter 2019/2020	7.550	69.206	54.069	13.700
Winter 2020/2021	18.350	52.551	67.265	40.200
Winter 2021/2022	5.825	54.890	70.259	26.600

Enteisungsmittel

Wintersaison	Enteisungstage	Enteiste Flugzeuge	Enteisungsmittel in Liter
2018	105	774	195.900,6
2019	87	646	190.469,2
2020	48	194	41.601,1
2021	57	146	39.277,0
2022	85	506	135.043,5

** Altglas von Veranstaltungen T2 wird seit 2018 über SFG entsorgt

Gefährlicher Abfall

Flüssig	Tonnen				
	2018	2019	2020	2021	2022
Altöl (ÖN 54102)	5,53	5,1	1,36	3,4	3,06
Bremsflüssigkeit (ÖN 54120)					
Diesel-Wassergemisch / Kerosin (ÖN 54108)					
Enteisungsmittel (ÖN 52724)	19,18	31,8	4,00	44,5	16,56
Kaltreiniger (ÖN 55357)					
Kraftstoffe (ÖN 54104)		0,9			
Lackschlamm (ÖN 55503)					
Lösemittelgemische halogenfrei (ÖN 55370)					
Ölabscheiderinhalte (ÖN 54702)	6,88	8,8	7,72	9,6	7,76
Öl-Wassergemisch (ÖN 54408)	2,82	8,5		5,6	0,2
Wässrige Abfälle - Löschschaum (ÖN 59402)				32,76	
Gesamt	34,41	55,1	45,84	63,1	27,58
kg pro Verkehrseinheit	0,019	0,032	0,068	0,210	0,022

Fest	2018		2019		2020		2021		2022	
	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück
Alu FE / Blechschrott (ÖN 35304)	5,8									
Altreifen / Reifen mit Felge (ÖN 57502)		130		106		40		12		
Bleiakkumulatoren (ÖN 35322)	2,7		6,37		3,44				10,83	
Druckgaspackungen (ÖN 59803)			0,2		0,08		0,06		0,06	
Elektrogeräte (ÖN 35220)		40		11						
Elektroschrott (ÖN 35230)										19
Kabel isoliert (ÖN 35314)	0,26		1,45							
Leuchtstofflampen (ÖN 35339)	0,53		0,1						0,2	
Sandfanginhalte (ÖN 54701)			5,96							
Ölgebinde (ÖN 54929)										
Ölhaltige Werkstättenabfälle und Ölbindemittel (ÖN 54930)	2,65		2,73		1,27		1,4		1,6	
sonstiges (z.B. Eternitplatten) (ÖN 52724)			1,15		1,15					
Gesamt	11,94		17,96		4,79		1,46		12,69	
kg pro Verkehrseinheit	0,01		0,01		0,01		0,005		0,010	

Emissionen 2022

Verbrauchsstoff	Menge	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)	SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	Staub (kg)
Heizöl in Liter	30.244	70,8	81.658,8	2,57	6,5	3,3
Erdgas in m ³	345.932	666,3	732.891,5	13,3	20,0	6,7
Emissionen Heizung		737,1	814.550,3	15,9	26,5	10,0

Verbrauchsstoff	Menge	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)	SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	ges. HC (kg)
PKW Benzin	8.393,0	62,3	19.632,9	0,1	6,6	6,9
PKW Diesel	14.450,0	107,3	37.474,5	0,2	11,3	11,8
LKW + sonstige Diesel	130.055,0	3.181,6	336.952,9	2,2	178,5	182,9
Emissionen Fuhrpark	152.898,0	3.351,2	394.060,3	2,6	196,3	201,5

CO ₂ Gesamtemission pro Verkehrseinheit (kg)	
2022	0,99
2021	3,82
2020	1,46
2019	0,89
2018	0,82

LTO-Zyklus 2022	NO _x (t)	CO ₂ (t)	CO (t)	SO _x (t)	HC (t)	PM10 (t)	Benzol (t)
LTO-Zyklus	43,89	11.587,00	95,51	2,94	6,78	0,48	0,14
APUs	1,74	1.097,00	3,47	0,28	1,20	0,26	0,02
Aufwirbelung und Abrieb						1,91	
Gesamtverbrauch	45,63	12.684,00	98,98	3,22	7,98	2,65	0,16

Struktur der MitarbeiterInnen

			per 31.12.2018		per 31.12.2019	
	MitarbeiterInnen		Anzahl abs.	Anzahl rel.	Anzahl abs.	Anzahl rel.
GRI 401-1	Gesamtanzahl (Kopfzahl)					
GRI 401-1	Arbeitsverhältnis	ArbeiterInnen	112	28,1%	114	28,3%
		Angestellte	261	65,4%	269	66,7%
		Lehrlinge	2	0,5%	1	0,3%
		Freie Dienstverträge				
		Leiharbeitskräfte	24	6,0%	19	4,7%
GRI 401-1	Geschlecht	Frauen	161	40,4%	160	39,7%
		Männer	238	59,6%	243	60,3%
GRI 405-1	Gender	Anteil Frauen in Führungspositionen	18	39,1%	18	36,0%
GRI 401-1	Durchschnittsalter		43,2		43,6	
freiwillig	Ausbildung	Hochschulabschluss	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
		Matura				
		Fachschulabschluss				
		Meister				
		Lehrabschluss				
		Sonstiges				
GRI 403-2	Krankensunden pro Mitarbeiter		69,9	3,7%	89,4	4,4%
freiwillig	Durchschnittlicher Ausfall durch meldepflichtige Unfälle (> 3 Tage)	Ausfalltage		6		8
freiwillig	Unternehmenszugehörigkeitsdauer		13,8		13,9	
GRI 401-1	Fluktuation	Austritte	22	5,8%	29	7,6%
GRI 404-1	Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterIn (intern und extern)		k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Anmerkungen 2022

GRI 401-1	Kopfzahl Stammpersonal per 31.12.2022, Nicht enthalten: 3 MitarbeiterInnen ganzzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellen-/Team-/Fachbereichsleiter/innen, Supervisor
GRI 403-2	Ø Krankensunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2022
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2022 (Berechnung nach BDA-Formel), Personalbereitstellung Reinigung, 1 IT-Lehrling über Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung GmbH beschäftigt

Anmerkungen 2021

GRI 401-1	Kopfzahl Stammpersonal per 31.12.2021, Nicht enthalten: 5 MitarbeiterInnen ganzzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankensunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2021
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2021 (Berechnung nach BDA-Formel), *) Fluktuation ohne interne Konzernwechsel Personalbereitstellung Reinigung

Anmerkungen 2020

GRI 401-1	Kopfzahl Stammpersonal per 31.12.2020, Nicht enthalten: 11 MitarbeiterInnen ganzzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankensunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2020
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2020 (Berechnung nach BDA-Formel), Personalbereitstellung Reinigung

per 31.12.2020		per 31.12.2021		per 31.12.2022	
Anzahl abs.	Anzahl rel.	Anzahl abs.	Anzahl rel.	Anzahl abs.	Anzahl rel.
109	27,7%	102	27,5 %	104	27,2%
263	66,9%	247	66,8 %	255	66,6%
1	0,3%	1	0,3 %	2	0,5%
20	5,1%	20	5,4 %	22	5,7%
164	41,7%	155	41,9 %	165	43,1%
229	58,3%	215	58,1 %	218	56,9%
16	35,6%	20	37,7 %	14	32,6%
44,7		45,1		44,6	
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
36,6	2,0%	20,9	1,1 %	82,3	4,5%
	1		5		7
15,1		15,4		14,7	
29	7,8%	43	12,3 %	46	13,4%
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Anmerkungen 2019

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2019, Nicht enthalten: 4 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2019
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2019 (Berechnung nach BDA-Formel), Personalbereitstellung Reinigung

Anmerkungen 2018

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2018, Nicht enthalten: 3 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführer, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2018
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2018 (Berechnung nach BDA-Formel), Personalbereitstellung Bodenverkehrsdienst und Reinigung





7.4 GRI-INDEX

GRI Code	Beschreibung	Verweis / Seite	Erläuterung oder Auslassung
Organisationsprofil			
GRI 2-1	Art der Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	11	B
	Ort der Unternehmenszentrale	Impressum	B
	Ländern in denen das Unternehmen tätig ist	Impressum	B
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	11	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	jährlich 01.01.-31.12 2022 Impressum	Impressum
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		keine wesentlichen Veränderungen
GRI 2-5	Externe Prüfung	102	
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	10, 14	
GRI 2-7	Angestellte	38, 93	
GRI 2-8	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die keine Angestellten sind	93	
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	13	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	78	
GRI 2-11	Vorsitzende bzw. Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	78	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	54	
GRI 2-13	Vollmachten für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen vom höchsten Kontrollorgan an Führungskräfte	54	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	54	
GRI 2-15	Interessenskonflikte	47	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	47	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Erforderlich mit der CSRD-Berichterstattung ab dem Jahr 2025
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Erforderlich mit der CSRD-Berichterstattung ab dem Jahr 2025
GRI 2-19	Vergütungspolitik	78	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Beschluss der Generalversammlung
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Erforderlich mit der CSRD-Berichterstattung ab dem Jahr 2025
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10	
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	46 - 51	
GRI 2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	13, 40, 46 - 51	
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	10, 14, 17, 23	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	40	

GRI Code	Beschreibung	Verweis / Seite	Erläuterung oder Auslassung
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	46 - 51	
GRI 2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und nationalen oder internationalen Interessensverbänden	25	
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	14	
GRI 2-30	Tarifverträge	42	
Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	10, 17	
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	17	
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	10, 14, 17, 28	
Wirtschaftlich			
Wirtschaftliche Leistung			
GRI 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	52	
GRI 201-2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen		nicht relevant
GRI 201-3	Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen		nicht relevant
Marktpräsenz			
GRI 202-1	Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	38	
GRI 202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte	38	
	Anzahl der Passagiere	19	
	Anzahl der Flugbewegungen	19	
	Beförderte Fracht	19	
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	22	
GRI 203-2	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	22	
Beschaffung			
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	14	
Ökologisch			
Energie			
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	88	
GRI 302-3	Energieintensität	88	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	88	
Wasser			
GRI 303-1	Wasserentnahme nach Quelle	88, 89	
GRI 303-2	Durch die Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen		nicht relevant
GRI 303-3	Prozentsatz und Gesamtvolumen des aufbereiteten und wiederverwendeten Wassers		nicht relevant

GRI Code	Beschreibung	Verweis / Seite	Erläuterung oder Auslassung
Biodiversität			
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		nicht relevant
Emissionen			
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	91	
GRI 305-2	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen		nicht relevant
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	91	
GRI 305-5	Reduzierung der THG-Emissionen	91	
GRI 305-6	Angaben zur Luftgüte	30	
GRI 305-7	NOx, SOx und andere signifikante Luftemissionen	91	
Abwasser und Abfall			
GRI 306-1	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	89, 90	
GRI 306-2	Verbrauch von Flugzeug- und Flächenenteisungsmitteln	89	
GRI 306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	49	
Produkte und Dienstleistungen			
GRI 301-3	Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und deren Verpackungsmaterialien nach Kategorie		nicht relevant
Arbeitspraktiken und menschwürdige Beschäftigung			
Beschäftigung			
GRI 401-1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation	93	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen die nur Vollzeitbeschäftigten gewährt werden	40	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 403-2	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle	93	
GRI 403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen		nicht relevant
GRI 403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	43	
Aus- und Weiterbildung			
GRI 404-1	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter	40	
GRI 404-3	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	40	

GRI Code	Beschreibung	Verweis / Seite	Erläuterung oder Auslassung
Vielfalt und Chancengleichheit			
GRI 405-1	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie	38, 93	
Gleicher Lohn für Frauen und Männer			
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen im Vergleich zu Männern	42	
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken			
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	14	
GRI 414-2	Erhebliche negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	14	
Menschenrechte			
Gleichbehandlung			
GRI 406-1	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	47	
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
GRI 407-1	Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen bedroht sein könnte	14, 47	
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechte			
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	14, 47	
GRI 414-2	Negativer soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	14, 47	
Gesellschaft			
Lokale Gemeinschaften			
GRI 413-1	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt werden		nicht relevant
Korruptionsbekämpfung			
GRI 205-2	Information und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	47	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	47	
Politik			
GRI 415-1	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem		nicht relevant
Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 206-1	Rechtsverfahren auf Grund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	47	

GRI Code	Beschreibung	Verweis / Seite	Erläuterung oder Auslassung
Produktverantwortung			
Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	48	
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
GRI 417-1	Art der Produkt- und Dienstleistungsinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen über und die Kennzeichnung von Produkten erforderlich sind		nicht relevant
GRI 417-2	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		nicht relevant
A09	Angaben zu Tierweltgefahren	49	
Marketing			
GRI 417-3	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung		nicht relevant
Schutz der Privatsphäre von Kunden			
GRI 418-1	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	47	

Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
Dipl. Ing. Wolfgang Brandl
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Salzburger Flughafen GmbH
Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg
mit der Registriernummer AT-000465

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) für den H52.23 (NACE-Code) zugelassen.

Jenbach, am 31.5.2023




Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, A-1030 Wien

Die nächste Re-Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2024.

Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht 2022

**Salzburger Flughafen GmbH
Innsbrucker Bundesstraße 95
5020 Salzburg**

Auftrag und Prüfgrundlagen:

Die TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH wurde beauftragt, die im Geschäftsbericht enthaltenen Nachhaltigkeitsangaben auf Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen sowie die GRI Anwendungsebene zu prüfen.

Verantwortlichkeiten:

Für Inhalt und die Auswahl der Themen des vorliegenden Berichts ist allein die Salzburger Flughafen GmbH verantwortlich. Aufgabe der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH war es, die Richtigkeit und Glaubwürdigkeit der vorliegenden Informationen zur Nachhaltigkeit zu prüfen und bei Erfüllung der Voraussetzungen zu bestätigen.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht abzugeben. Wirtschaftliche und finanzielle Daten, die im Kapitel 6 dieses Berichts zusammengefasst sind, wurden nicht geprüft.

Ablauf der Prüfung und Prüftiefe:

Die Überprüfung wurde auf Basis der Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative durchgeführt. Dabei wurden zusätzlich folgende Richtlinien und Standards berücksichtigt:

- ISO 14001:2015 – Anforderungen an Umweltmanagementsysteme,
- ISO 50001:2018 – Anforderungen an Energiemanagementsysteme,
- ISO 45001:2018 – Anforderungen an Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ,
- EMAS-VO (EG) 1221:2009 (i.d.g.F. 2017/1505 und 2018/2026)
- Die Methoden der Prüfung, soweit Managementsystemaspekte betroffen sind, richten sich außerdem nach der ISO/IEC 17021:2015 – Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme zertifizieren.

Die Prüfung des Berichtes umfasste sowohl die Bewertung von Dokumenten, als auch die Durchführung von Interviews mit wesentlichen Funktionen und verschiedenen Unternehmensebenen, wie z.B. Management, mittlerem Management, Mitarbeiterebene und Arbeitnehmervertretern.

Zielsetzung der Überprüfung:

- Bestätigung der Erfüllung der GSSB-Standards 2021
- Bestätigung der Selbsterklärung der Salzburger Flughafen GmbH in Übereinstimmung mit den GSSB-Standards 2021

Bei der Stichprobenprüfung wurden folgende Aspekte berücksichtigt und untersucht:

- Stakeholder Prozess und CSR Wesentlichkeitsmatrix
- Überprüfung der Berichterstattung zugrundeliegenden Daten und Aufzeichnungen inkl. Betrachtung des Risikos wesentlicher falscher Angaben
- Angemessene und ausgewogene Darstellung der Leistung bei Auswahl der Leistungsindikatoren
- Rolle der CSR-Leistungsindikatoren im Hinblick auf den Entscheidungsfindungsprozess

Es wurden dabei die Identifizierung der relevanten Interessengruppen, die Methode der Gewinnung und Aggregation der Daten für den vorliegenden Bericht sowie die vorhandenen Managementsysteme und die internen Kontroll- und Überwachungsfunktionen geprüft.



Landesgesellschaft
Österreich

Bestätigung

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden,

- die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht der Salzburger Flughafen GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten Sustainability Reporting Standards (GSSB) der Global Reporting Initiative

aufgestellt worden sind.

Wien, den 31.05.2023

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH

A blue ink signature of Wolfgang Brandl, consisting of stylized initials and a surname.

Wolfgang Brandl
Auditor Corporate Social
Responsibility
Leitender Umweltgutachter

A blue ink signature of Alexander Langer, consisting of a stylized first initial and the surname.

Alexander Langer
Koordinierungsstelle
Umweltgutachterorganisation

IMPRESSUM/HERAUSGEBER:

Salzburger Flughafen GmbH · Innsbrucker Bundesstraße 95 · 5020 Salzburg, Österreich

Tel. +43 662 8580-0 · Fax +43 662 8580-110

E-Mail: info@salzburg-airport.at · www.salzburg-airport.com

REDAKTION:

Salzburg Airport W. A. Mozart

KONZEPTION/DESIGN:

Bounty Communication Group GmbH · Baeumerstraße 9 · 44141 Dortmund · www.bountygroup.de

FOTOS:

Salzburger Flughafen GmbH, Kajetan Steiner, Walter Hager, SalzburgerLand Tourismus GmbH